# Wiesbadener

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinben: Schierftein, Connenberg, Rambath, Raurob, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Gernsprecher für Dauptgeichaftelle und Redaftion 199; für Berlag 819. - Dauptgeichaftelle und Redaftion: Mauritiusftraße 12. - Berliner Redaftionsburo Berlin B. 8. Voltfach 12.

Jeber Abonnent bes Wiebbabener General-Angeigers (Ausgabe A) ih mit 500 Marf gegen Tob burch Unfall, feber Abonnent bes Wiebbabener General-Angeigers, ber auch bie bumoritische Bodenbeilige "Rochtrunnendeelben berbeitatet find, unter ben gleichen Bedingungen und die Lobels ober Gang-Invalidational infolge Unfall bei ber Rünnberger Bebendberungs-Bant verfichert. Dei ben Abonnenien der "Andebungungen und die Befrau als bertichert fo balt, inwenden fallen, je 1000 Mart, underfamt alle 2000 Mart zur Anderbeilung einer Bodenberungs-Bant anguigen, der Berlebt bat fich innerhalb 24 Einsben nach dem Gintritt aus Anmelbung gebracht werden. Beder die Botandsepungen ber Berlebtung ab Grundenungsbedingungen Auffall ihr ben nach dem Gintritt aus Anmelbung gebracht werden. Beder die Botandsepungen der Berlicherungsbedingungen Auffalluß, die vom Berlage ober direct von der Rünnberger Lebendberungsbend au begleben find.

Montag, ben 8. Januar 1912.

27. Jahrgang.

Die bentige Musgabe umfaßt 12 Ceiten.

### Das Reueste vom Tage.

Diebstahl auf einem Kriegsschiff.
Riel, 8. Jan, Auf bem fleinen Kreuger Stettin" ift in ber Kammer des ersten Offiziers aus dem fest eingebanten, mit Sicherbeitsschloß verschenen eilernen Spind, das zur Ausbewahrung geheimer Dienstvorschriften benuht wurde, erbrochen worden. Auf die Ergreisung des Täters wurde eine Belohnung von 300 M gefest. Rach Ausschimilitärischer Kreise werden durch den Berluft der entwendeten Schriftsude feine wichtigen militärischen Geheimnisse preisgegeben. Diebftabl auf einem Rriegefchiff.

Der Rampf um Tripolis. Ronftantinopel, 8. Jan. Ein offigiofes Kommunique ftellt feft. daß die in tenden-gibfer Beife verbreiteten Geruchte über die sisser Beise verbreiteten Gerüchte über die Absier Beise verbreiteten Gerüchte über die Absieht eines Friedenssichlussen. Die Biorte bahnte keinerlei Verhandlungen an und sondierte auch keine enropäische Kanslei. Angesichts der hervischen Berteidigung der ottomanischen Kämpser und der militärischen Zoge gehe die Meinung der offiziellen Kreise des ottomanischen Bolles dahn, das auf der Grundlage der italienischen Ansprüche vom Frieden seine Rede sein könne.

Rom, 8. Jan. Die "Agenzia Stesant" meidet ans Tripolis: Gestern siellte eine Erkundigungsäbteilung der Kavallerie seit, das das Band im Umskreis vom acht Kilometer von Aingara vom Keinde genräumt ist. In Bengast war die Lage am 5. Januar unverändert. In Derna wurden am 6. Januar auf die im Bau besindstichen Festungswerfe Schüsse abgegeben, die wirfungslos waren.

Branzösische Senatöwahlen.
Paris, 8. Jan. Am Sonntag fanden in denjenigen Departements, deren Ramen mit den Buchftaden A bis G anfangen, oder in denen durch Todesfälle Size frei neworden sind. die Senatöwahlen statt. Bisher ist fein Jwiscenfall und feine bemerkenswerte Menderung eingetreien. Unter den Gewählten befinden sich die ebemaligen Minister Maurice Kaure und Pierre Bandin und ber frühere Ministerpräsident Comobes.

Ronftantinopel. 8. Jan. Die perfifche Boildaft empfing ein Telegramm aus Te beran, wonach dort am Camstag bedenfliche. von Meneleien begleitete Unruben aus-

nebrochen find. Teberen. 8. Jan. (Reuter.) Der englifche Ronful &mart ift mit feiner indifden Begeleitmannicaft wohlbehalten in Ghiras eingetroffen.

effé ten

ware

grets

Die Revolution in China.

Beking, 8. Jan. (Meuter.) 48 Europäer und 18 Japaner find unter ficherer republifanischer Bedeckung aus Sianglu in Sanfau eingerroffen. Dautau in ieht vollftändig geräumt. Man glaubt, daß die Kaiferlichen nach Beking zurückgeben, da berichtet wird, daß die Republikaner die Absicht haben, den allgemeinen Bormarsch und Norden anzutreten.

Gisenbahnunglüd.

Bondy, & Jan. Auf der Station Pont des Coquetiers, etwa 12 Kilometer östlich von Paris, lieben am Samstag abend zwei Jüge ansammen. Die Wirfung des Jusammenstohes war entsestlich. Ein mit Reisenden wollbeschter Wagen wurde gänzlich zertrümmert. Drei Männer, zwei Franen und ein kleines Rädchen, die unter den Trümmern lagen, wurden sosort getötet. Drei Männer ner murden schacken, die unter den Trümmern kenhand eingeliesert. 17 Personen sind leicht versett. Der Jusammenstoh ist darant zurächnschten, das der kührer des aufgesahrenen Juged die Signale nicht beachtet hat.

Rach einer späteren Meldung wurden im ganzen 10 Personen getötet und dreisschwer Berletzte geborgen. Die Bützermeister der umklegenden Ortschaften sanden soforr nach Bekanntwerden der Katastrophe Merzte und dissmaterial. Bald darauf tras auch ans Varis ein Hilbsang mit Kerzten, Tragbahren usw. ein. Die Körper der Getöteten mellen surchware Berkümmelungen auf. Einem der Opfer ist der Kapf vollständig vom Kumpse getrennt. Der Versehr war die Racht über, bekonders nach Tentschland, total unterbrocken, konnte sedoch bente früh wieder ausgenommen werden.

(Bente Draftnadrichten fiebe Geite 4.

### Die Krieg idienstpflicht der grau

Seit einigen Bochen geht der Streit über ein neues Schlagwort, das der GehMediginalrat Profesior Dr. Bibel geprägt hat: "Die Kriegsbienspflicht der Frau". Es haben sich dann, wie das immer ift, sogleich liebertreibungen und Misverständuisse eingestellt. Die Leitjäbe Bipels sauten: Die Riederrheinischen Baterlan. Die Riederrheintigen Baterlandifchen Frauen. Bereine übernehmen in umfassender Weise die Borbereitung und Durchsübrung des Kriegsdienstes
der Frau durch Unterricht und Berpflichtung von: 1. Delserinnen für den Transport und Erfrischungsdienst, 2. Delserinnen
und Disschwestern für den Pflegedienst
bei Kransen und verwundeten Kriegern,
3 Delserinnen für den Beföstigungsdienst.
Es wird erstrebt, die freiwillige Dienstpflicht
der Frau zu einer gesehlich gesorderten zu ber Frau zu einer gefehlich geforderten zu machen. In erläuternden Artikeln lehnt Geheimrat Bibel selbst den Gedanken eines obligatorischen Dienstjahres ab. Er hat vorläufig nur freiwillige Leiftungen im Auge und schein an einen allgemeineren Beluch der schon bestehenden sechswöckigen Samarischen ihre nur einen Augmeineren Beluch der schon bestehenden sechswöckigen

und scheint an einen allgemeineren Besuch der schon bestehenden sechswöchtgen Samartterfurse (die nur einige Rachmittagssunden in Auspruch nehmen), der vier- die sechswöchigen Aurie sur Selserinnen und der baldiährigen für Ollssichweitern vom Koten Kreua, der Kochschulen wie der Rähjchulen der vaterländischen Frauenvereine an denken.

Die Borichläge haben in dieser Beschränstung vielen Anklang gesunden dei den Arauen. Die sich der sprintiven Tätigkeit widmen, Wis der spruch dagegen im Kreise der Frauenrechtlerin nen. Eine der Führerinnen, Deten Eause, albt dem schaffen Ansdernd in der neuesten Rummer der "Frau". Ihre Gegengründe sind vorschiedener Art. Einmal bezweiselt sie die Rotwendigkeit einer so umfassenden und opfersordernden Borbereitung vieler Frauen sützen. Dann spielt in ihre Artitt der Arauen schieden. Ferner spricht aus dem Artikel eine ledhasse Abneigung gegen den Gedanten, daß die Frau nur "Delserin, Erfrisicherin, Köchin, Fliederin und Pflegerin" des Mannes sein soll, "ein weiblicher Troß hinter dem Rännerheer ber". Statt desten will Gelene Lange aus den Frauen seine selbkaine, Ferner spricht aus dem Artikel eine ledhasse sein soll, "ein weiblicher Troß hinter dem Rännerheer ber". Statt desten will Gelene Lange aus den Frauen "eine arose selbkainden, hiederin und Pflegerin" des Mannes sein soll, "ein weiblicher Troß hinter dem Rännerheer ber". Statt desten will Gelene Lange aus den Frauen seine arose selbkainden, hiederin und Pflegerin" des Mannes sein soll, "ein weiblicher Troß hinter dem Rännerheer ber". Statt desten will Gelene Lange aus den Frauen seine Ledhandige, in sich gegliederte Armee zu sozialer Arbeit" bilden. Sie sieht in der Wiselischen Ariegsdiensvessicht eine bedenktliche Konsturrens für "das Die nie is abr der Prauen fonder und das etwa so genaltet werden soll: Die

Teil ber Frauen in Saus und Beruf erkt recht unabkömmlich ift, wenn die wehtsähigen Männer in den Arieg ziehen. Daß regelmäßige Biederholungsfurse großen Schwierigfeiten begegnen würden, daß man überhaupt nur einen gewissen Brozentsaß der Frauen verwenden tonnte. Aber wahricheinlich würde auch Geheimtat Wigel aufrieden sein, wenn nur alle leichtabkömmlichen Rädchen und Frauen der jüngeren Jahrgänge" für den hiffdienst ausgebildet und beim Kriegsausbruch dazu bereit waren. Sei es mit, sei es ohne geschliche Bervissichtung. Borderhand ist die Sauptsache, daß immer mehr Frauen ihre moralische Bflicht aur Arbeit im Gemeinwesen empsinden lernen — für Friedens und für Kriegszeiten. Ariegszeiten.

### Rundichau.

Rene Aundgebung ber Regierung.

Rene Aundgebung der Regierung.
Die "Rordd. Alla. Zig." schreibt: In die sommende Woche sällt der Termin für die dauptwahl aum Reichstage. Wir haben dargelegt, welche Grundsäte bei der Wahl für jeden kaatstreuen Wann maßgebend sein sollten und es war nicht unsere Aufgabe, für oder wider diese oder sene bürgerliche Partei Stellung au nehmen. Worauf es ansam, war, einen Rich von dem dader der Parteien binweg auf die großen Aufgaben des sommenden Reichstages au lenken und darfünk hinzuweisen, wie die Sozialdemokratie sich au dien Aufgaben wellt. In die sozialdemokratische Bartei gelegentlich auch einmal aus ihrer beständigen Regation berensatireten, so dat sie doch bei den großen Werfen unserer Gesetzebung zum Schuhe der nationalen Arbeit wie aum inneren Ausdau des Reiches siets in mehr oder minder erbitteter Opvosition gestanden und vollends hat sie dei allen Aufgaben der Sicherung und Wehr die das auch des führ die auch der fommen de Weichstag mahricheinlich schon bald einautreten haben wird, vollständig verfagt. Berdängnisvoll wäre für die Entwickelung des Reiches, wenn die Sozialdemokratie mit ihrer kaatsfeindlichen Verneinung in diesen aussichlasgedende Stellung erlangen tollte. Wie also einstellichen Parteien aum Ausdruck schanzen wören die Gegensätze unter den bürgerlichen Parteien aum Ausdruck sommen wögen, bleibt doch das eine bestehen: Weder in der Sauptwahl noch in der Stellung des Peintme den Vollagen von die Rukunft des Katerlandes besorgerer Mann seine Stickwahl kann ein in ernster Zeit um die Zukunft des Katerlandes besorgerer Mann seine Stimme den Sozialdemokraten geben.

au localater Arbeit' bilden. Sie lieht in der Siedeischen Ariegodennischied eine bechaufe inde Konfurrena für das Dienkjabr. der Arar, das die Frauenverwagung forder ind des Arar, das die Frauenverwagung forder ind der Kinden mit Bolischulichtung sollen eine Villäsfortbildungsichule (balbjäbrig) aut wirtigestillichen Absildung sollen eine kinden der Weldung der "Williaftortbildungsichule (balbjäbrig) aut wirtigestillichen Absildung isten eine beiger in Wildiaftortbildungsichule (balbjäbrig) aut wirtigestillichen Absildung ist die Krauenschalle beigen Schaften eine logischen der Krauenschalle beigen Schaften eine Logischen der erk später der Arabidag augehen. Die Wöglichteit eines Krieges der an ich jo un über der Arabidag augehen. Die Koch im Beliffrige beutautage iolche Villien und nicht gelegnet werden. Dan, sich ein Beliffrige beutautage iolche Villien und die die Schaften wen Kreibensschalten ist die das die Webanten und Kreibensschalten ist die das die Verlagen und kohne der Verlagen und die die der Arabidag ausgehen. Die eine Beliffrige beutautage iolche Villien und die die Schaften von Kreibensschalten in die im Beliffrige beutautage iolche Villien und die die Schaften und Kreibenschalten wen der gefengen mehr der Verlagen werden der Verlagen der Verlagen der Verlagen werden der Verlagen d

treibenden dem Schein einzuverleiben. Eine weitere Aenderung wird durch Reichoverficherungsordnung erforderlich, wonach der Grundlohn und der Bochenbeitrag der Landfrankenkasse, bei der die im Bandergewerbe Beschäftigten, soweit sie von Ort zu Ort mitgeführt werden, anzumelden sind, auf dem Bandergewerbescheln anzugeben ist. treibenden dem Schein einguverleiben. Eine

### Befampfung ber Tuberfulofe.

Im Reichsamt bes Innern traten unter Borfit bes Ctaatsminifters v. Doller Bertreter der vericiedenen fiber Dentichland verbreiteten Mittelftandeverbande und führende Berionlichfeiten auf dem Gebiete der Tuberkuloiebetämpfung aufammen. Durch die neue Reichsversicherungsordnung und das Geseb über die Angestelltenversicherung werden neue Wöglicheiten der Tuberkulose-illestang innerhalt. fürsorge innerhalb des Mittestandes eröff-net, auf die sich die berufenen Stellen beigei-ten einrichten missen. Nach einem Reserat von Reg-Rat Dr. Bergemann (Stettin) und austimmenden Erklärungen von Bertreiern der Mittelsandsverbände wurde unter allaemeiner Anftimmung ein Organisations-ausschutz gewählt, der die einleitenden Schritte unternehmen foll. Im besonderen wurde der Bolfsbeilftättenverein vom Mo-ten Kreus ersucht, die Errichtung einer : neuartigen Mukerheilstätte für Frauen und Kinder des Mittelstandes in die Wege au leiten.

### Fortfall ber Weihnachisgelber.

Gifenbahnminifter v. Breitenbach bat in einem Erlaffe an die preufifd beffifden Direftionen bestimmt, daß in Bufunft bas Ausgabien von Beihnachtsremunerationen an Etfenbahnbeamie unterbleiben foll. Gine allgemeine Ausschüttung aus bem für diese Bwede bestimmten Bonds foll nicht mehr ftatt. finden, bamit den Rlagen iber ungfeiche Ber, teilung ber Gelber ber Boben entgogen wird. Rach Schluß des Jabres ift dem Minifter au berichten, in welcher bobe noch Mittel aus dem Remunerationsfonds verfügbar find, damit er felbft Bestimmungen über ibre Berwendung treffen fann. - Die für Unter-ftitbungsamede übermiefenen Gelder merden daburd nicht berührt.

### Frangofifche Bolle und Steuereinnahmen,

Das Erträgnis der indirecten Steuern und Monovole im Jahre 1911 überstieg den Boranichtag um 388 Millionen, wovon 212 Millionen dem Mebrerrägnis der Zollein-nahmen enistammen, welches infolge der ichliechten Ernte im Jahre 1910 eine ftarte Erhöhung erfahren hat.

### Grangofifche Liebensmürdigfeiten.

Französische Liebenswürdigkeiten.

Die "France militaire", das offiziöse französische Armeeblatt, bringt in seiner Jabresübersicht von 1911 folgende Ausfälle gegen Deutschland: Für uns war die Marektokrischas wichtigke Ereignis von 1911. Sie beschäftigte ganz Europa, und sie kulminierte in solgenden drei Punkten: Erstens bat Frankreich tatsäcklich seine marokkanischen Ziele erreicht, zweitens hat Deutschland als gerechte Lichtigung für seine Unverschämtbeiten eine Demütigung erlitten, die es und zugedacht batte. drittens erscheint der Dreibund weniger sollbe als die Tripelentente, die sich infolge der Ungeschicklicheit und der unertröglichen Drohungen Deutschlands sestigt. Es ist bedauerlich, das man vor einer Lösung durch Kanonen zurschichreckte, da wir doch notwendigerweise dazu gedrängt wurden. Agadir war nur ein sekundärer Ansall der moralischen und materiellen Krankheit des Stolzes und des Wachstums, mit der das preußliche Deutschland bedastet ist. England. Kusland, und Frankreich mitsten sich er krankheiten vordereiten.

Die Echredensberrschaft in Persien.

### Die Edredensberrichaft in Berfien.

Die Schredensherrichaft in Perfien. Wie aus Täbris gemeldet wird, wurden am Samstag die Todesurteile des Feldgerichts gegen die Führer der "Freiheitsfämpler" (Fidals) Dadichi Ali und Dawa Kurusch sowie gegen den Ressen Saitar Khans, den Fishter des Stadtwiertels Emirkis, Emir Mahammed Khan, der dem fünsten Regiment Viderkand leiftete, und gegen seinen Gebilsen, sowie endlich gegen die Mitredasteure des Revolutionsblattes, Schurof und Aerim Aban, vollzogen. Das russische Generalsoniulat ergriss Mahregeln zum Schube des Baters des gegenwärtigen Minister des Neuhern, des Borsihenden des Endschumen Adlie Beledie und einer Reihe anderer Personen, die an den Feindieligkeiten gegen die Russen nicht teilgenommen haben.

m i mal 12 So mal 5 78 me

mei Bre 150

um lich In Gri Ma

alei die jabr

280

Um bie 125

irag Säs

und

50 00

delsi führ bei i Rhei ftalte

Inte

hindi Im co ni dürfi

gefüh

offen die E verte die E foräd

Rreif

tagen lime

und :

werde ihre

oft pe

wirth

Cebni Abeli

warer Reinh

Durch bare" den B

De bos ni cinige allerdi

älteren fpiellit tijdite

veitera

fangs. "Gro eilig Beine

draftif

dern. ble Bi meifter

und 9 Theate

aielten freht b denten'

moone

Aurüd. Thea Neuein Blut

tor Le

und bi

Deutich aufgete bebiltie

Babrend bes Brogeffes gegen ben Mullat Siffet ul Jilam ftellte es fich heraus den Duffah daß er fomohl wie der hingerichtete Sabichi Mi Damafuruich Sauptleiter ber hiefigen Bibai-Organifationen, fowie Sauptanftifter der gegen die Ruffen gerichteten Unruhen Der ruffifche Generaltonful batte noch am 26. Dezember Giftet ut Iflam aufgefor bert, er folle ben Berfammlungen ber Gibais bei fich ein Ende machen. Der Mullah be-folgte jeboch den Rat nicht. Ebenfowenig geborchte er, wie aus einem bei ibm porgefundenen Telegramm erfichtlich ift. dem ibm aus Teberan augegangenen Befehl die Dighand der Ruffen einguftellen. Die frideis außerft erbittert. Inoa Insgefamt find 15 Mann bingerichtet worden. Bon allen, die dem Ariegogericht übergeben ma-ren, murden fechbundgwangig freigelaffen und begnadigt. Die Singerichteten waren fait famtlich von ber Bevolferung ausgeliefert morden.

Montag

### Die italienifden Stantofinangen.

Der Schatminifter Tede Bco peröffentlicht an Stelle des tibliden Ginangegvoies folgende Mitteilungen über ben Staatsbaushalt und die Lage des Schabes: Seit dem Jabre 1898 wird die Entwidelung der isalienischen Stoatsfinansen darafterifiert burd ein beträchtliches und ununterbrochenes Anwachien der Ginnahmen, eine roiche und anbaltenbe Steigerung ber Ausgaben und mehr ober weniger große Ueberichuffe. Das befinitive Budget für 1910/11 wies einen Ueberichuft von 32.2 Millionen Lire auf, etwa boppele fo viel als bas vorangegangene, das berichtigte Budget für 1911/12 einen folden von mehr als 69 Millionen, von denen nach Ab-aug der unvorhergeschenen Rusgaben immer nach etwa 23.7 Millionen verbleiben. Gur bas Rech nungsiebr 1912/18 ift ein Uebericus von 14,5 Millionen vorgefeben, wobel alle Etats mit Rusnabme bes Schapes Mehrandgaben aufweifen, bie beim öffentlichen Unterricht 35 Millionen Lire betragen. Heber bie Rriegsaufwenbungen bemerft ber Minifter: Bu ben nor-Musgaben treten gegenwärtig bie außerorbentlichen für die Unternehmung bingu, die bas Bolt mit aufrichtigem Beifall und Kundgebungen ber Begeifterung für bie tapferen Matrofen und Soldaten und des Bertrauens in die Zufunft der neuen italientichen Länder degrüht dat. Zur Bestreitung der Kosten des Krieges gensigen die Ueberschiffe der frisberen Rechnungsjabre aufammen mit bem im laufenben Johr vorgefebenen Heberichuft, fowie ein Teil ber orbentlichen Mittel der Schatvermaftung, die aurzeit in Dobe von nicht weniger als 500 Millionen verfligbar find. Der Minifter tommt fobann auf die Lage der Borfen. ber Emiffionsbanten des Gelbumlaufe au fprechen und bemertt isber die Lage des Schabes: Die in Umfauf geseichten Schahamwerfungen, deren Betrag sich während der sehn Jahre von 1901/02 bis 1910/11 awischen 286 Millionen (Infi 1901) und 80 Milfionen (Gebruar) bewegte, waren am 20. Novem ber 1911 auf eiwa 45 Millionen gefunten. Die Lage der Staatdalle ist trob der verschiedenen Amsorderungen, die der Schatz versigt noch über etwa 225 Millionen Schatzuweisungen und 125 Millionen ftatutenmäßige Boridiffe Emiffionsbanten, abgeseben von ben nambaften Summen, die bei der Banca d'Italia für ben Dienst des Schabes und in laufender Rechnung bei ausländifden Rreditinfrituten (in Defterreich Belgien, Franfreich. Dentidland, England, ben Riederlanden und der Schweis) devoniert find. Diese Summen belaufen fic auf mehr als 100 Millionen und find leit dem 30. September, d. h. feit der Kriegserkläuma in demerkenswerter Weise noch um einige Millionen erhäht worden.

### Die Mächte und die dinefifden Wirren.

Bisber haben die Mächte im allgemeinen feine Urfache gehabt, jum Schutz ihrer Intereffen und ber in China lebenden Staatsangehörigen mit Gewalt einzuschreiten. Die

dinefiiden Rebellen unterideiden fich eben wefentlich von den Boxern durch ihr anogepragtes Biel, Die Manbichus gu pertreiben prägtes Ziel, die Mandichus zu vertreiben und die Fremden zu ichonen. Fraglich ist es nun, ob die Ausbreitung der Resvolution in Kordchina, die auch auf die bisber treu gebliebenen faiserlichen Truppen überzugzeisen scheint, einen Bandel herbeiführen wird. Die Meuteret der an der Bahnstrecke Tentsin-Pesing stehenden Garnison in Laitschou ist von der offenen Drobung begleitet worden, diese Linke au gerft dren und somit die Haupsfladt Bestug und die Mandichus vom Meere abzuschnachen. Die internationalen abauldneiben. Die internationalen Truppen, die Tientfin und Beting befett balten, werden nun vorläufig jedenfalls eine Berftarfung nicht erfahren, ba man fie für ftart genug balt, um die Bahnlinien wirfiam au ichüben. Die Bertreter der internationalen Staaten baben von vornherein die Erflärung abgegeben, daß diese zum Schube der internationalen Bahn berufen sind, da ihnen dies Necht durch das Averprotofoll eingeräumt worden ift. Man ver-balt fich also junichft noch abwartend und hofft auch fernerhin, daß ein Eingreifen der Truppen nicht notwendig werden wird.

Unterdessen nehmen die Ereignisse in dem Riesenreiche einen für die Mandschudynatie immer ungüntigeren Berlauf. Aus dem Wirrwarr der Nachrichten und der diplomatischen Schachzüge des alten Juchses Puanschiftei int mit Sicherheit bis jeht au entnehmen, daß an eine Einigung zwischen Monarchiften und Republiichen Monarchiften und Republi-fanern vorerst nicht zu denken ist. Es gewinnt den Anschein, daß beide Teile den Kampf fortseten und dis auf das Kenberte treiben wollen. Kenner Chinas, die von dem Eintreien der großen Kätte in dem Reiche der Mitte eine Abnahme der Kampfluft erhöfft hatten, saben sich getäuscht. Roch während des Baffenstillstandes, der in Schangbai beschlossen worden war, griffen die Republikaner die Stellungen der Kaiserlichen in Sankau an. Angeblich sollen sie keine Nachricht der Berlängerung des Baflichen in Santau an. Angeblich follen fie teine Rachricht ber Berlangerung bes Boffenftillftandes erhalten haben. Jedenfalls ein Beichen für bie ungeminderte Ariegeluft. Run foll der Baffenftillftand beobachtet weren, nachdem ber Befehlshaber ber Rebellen Lifuanbeng die Berficherung abgegeben fiat, bag die Stellungen ber faiferlichen Truppen, bie nach Rorden mit der Babn abgefahren find pon feinen Truppen nicht befett werden. Im übrigen "fonftitniert" fich bie Republif Er. Sungatsen, der querft von Amerika aus die Bewegung in ihren erften Entwick-lungsafigen leitete, hat nicht nur den Amtseid als Bräsident der Re-Umtseid ale Brafident der Rein die Saupiftadt ber Republit, Ranting, eingegogen, fondern fat auch ichon ein "Ra-binett" gebilbet, das einen Minifter für auswärtige Angelegenheiten, einen Rriegs. und fogar einen Marineminifter aufweift.

Es ift nicht gu leugnen, daß die Revo. Es ift nicht zu leugnen, das die Revo-lutionäre in ihrer Art geschickt arbeiten und mit Geschick Organisationen treffen, die das scinesische Bolt und die Mächte vor be-stimmte Latfachen stellen. Es soll ferner eine Rationalversammlung, die durch se 8 Abgeordnete aus allen Provinzen Rationalverjammtung, die durch je 3 Abgeordnete aus allen Provinzen Ebinas (auch aus Tibet und der Mongolei) gebildet werden joll, über die Jufunft der chincflichen Berfassung entscheiden. Die Einberufung dieser Abgeordneten wird zum Teil im Namen der Mandichus, zum Teil im Namen der republikanischen Regierung erfolgen. Das klingt eigentlich friedlich und keht nicht racht im Kintsanz wir der Crist. ficht nicht recht im Ginflang mit ber Erbitterung, mit der beide Teile einander gegen-überfteben. Die hoffnung einer Berfian-bigung, wenn die Rationalversammlung fich in ibrer Mehrbeit fchroff auf die Seite ber Revolutionare ftellt, wird auch nach ben letten Berichten als genng erachtet. Fortfebung des Rampfes ware bann mahr-icheinlich und die Baffen mußten enticheiben. Dabei barf aber vor allem nicht überieben werden, daß bas Gelb, bas auf berben Ceiten fnapp geworden an fein ich eint, eine weientliche, ja vielleicht aus:

ich laggeben de Rolle fpielt. Der chi-nefiiche Bof foll grobere Summen geopfert haben, mabrend auf republifanifcher Geite nichts davon verlautet, daß diefer Rero der Ariegführung eine genügende Startung er-fahrt. Go gelingt es vielleicht dem rante-reichen Puanichitat, ber als Bermittler eine rubrige Tatigfeit entfaltet, Die Manbidus fig beiben Teilen annehmbar ericeinen muß

### neues aus aller Welt.

Schnecfall und Ralte. In Dit- und Beft preugen ift ftarfer Soneefall eingetreten. Die Schneemaffen haben große Berfehronorungen verurfacht, befondere nach Boppot und Reufahrmaffer. fowle in gang Beft- und Oft-prenften find ftarte Bertebrstorungen ent-ftanben. In Berlin ichneit es feit Camstag. Die Temperatur mar mittags 4 Grab unter Rull. In Cubbeurichland ift gleichfalls Katte eingetreten.

Brandungliid. Bei einem Feuer, bas in einem Sotel in Duffelborf ausbrach, tam ein geiftedichwacher Mann in den Flammen um. 3wei Madden, die aus dem oberften Stodwerf berabfprangen, erlitten Arm. und Rippenquetichungen; in gleicher Beije wurde ein untenftebender Dann, auf den eines der Dadden fiel, verlett. Gerner trugen ber Brandmeifter und brei Geuermehrleute Berlebungen bavon.

Der frühere Generalitaatsanmalt Bienbiel. ber ole Bertrefer ber Unlagebehörbe in mehreren Berliner Senfationeprozeffen vor einigen Jahren viel genannt murbe, ift am Camotag in Obernigt geftorben.

Geftandnis eines Morberd. Im Amigerichtsgefängnis Diesbach bat ber ledige Bimmermalergebilfe Albert Spedner, der in Banerifich Jell verhaftet worden war, nach längerem Leugnen vor dem vernehmenden Oberamiörichter das Geftändnis abgelegt, daß er am 18. Dezember die Iljäfrige Malerstochter Grieba Bracher in feiner Bob-nung in Münden milgenommen und, um fie am Schreien ju verhindern, ihr Dund und Rafe gugehalten babe, jo daß fie erftidte, Der Morber murbe in bas Unterindungsgefäng. nis in Minden eingeliefert.

Gine halbe Million veruntrent Der feit einigen Tagen flüchtige Raffierer Billtomm ber Dippoldismalder Bereinsbant bat, wie icht fesigestellt ift, mindeftens 500 000 & Bereinsgelber veruntrent, die er mabrichein-lich durch Spetulationen verloren haben

Dentider Matroje als Frembenlegionar. In Reimes ftellte fich am Camstag auf dem Bureau der Frembenlegion ein deutscher Matrofe nament Somm, aus Berlin gebürtig. Er ging einen Kontraft auf 5 Johre ein. Bor einigen Tagen war er mit einem Schiff im Dafen von Treguier angefommen, batte Londurland genommen und diefen ichlieblich überichritten. Er trieb fich bant einige Tage umber, worauf man ibn nach Breft brachte. Durch das Mitteld, das man für ibn an den Tag legte, beeinfluft, beging er die Dummbeit, fich für die Fremdenlegion anwerben an laffen.

Schiffsaufammenstoß. Gestern nachmittag stießen bei Bortomouth die Linienschiffe "Re-vange" und "Orion" ausammen. Es wurde nie-mand verlett. Die "Orion" wurde zur Unter-suchung ind Dock gebracht.

Bantfrach. Das Touloufer Banthaus Delpeche bat feine Bablungen eingestellt. Die Paffiven betragen weit über 4 Millionen Grance. Die Opfer find meift tleine Beute. Der Bantier Delpeche, ber burch Borfen-Spefulationen ruiniert murde, nahm Morphium, fonnte aber gerettet merden. In ber gangen Gegend berricht größte Aufregung über ben Zusammenbruch des Bant-baufes, das in gang Subfrantreich das größte Bertrauen genoß.

Flüchtiger Defrandant. Der Stjährige Chauffeur der Speditionsfirma Reicher im ruffifchen Grengorie Sonnwice, Richard haroth, ift mit feche Geldbriefen, die 60 000 Mart enthielten, und nach Rattowis gefandt werben follten, flüchtig geworden. Muf Die Ermittelung des Defraudanten und die Ber-beifcaffung des veruntrenten Geldes find 10 000 A Belohnung ausgefest worden.

Drohendes Dochwaffer. In gang Grant. reich gingen ftarte Regenmengen nieder, bie ein Steigen der Gluffe verurfachen. Man befürchtet eine neue Sochwaffer-Rataftrophe. Infolge bes anhaltenden Sturmes rochnet man auch mit ernften Unfällen auf hober Get.

Ralte in Amerifa. Bie aus Remport gemeldet wird, berricht im gangen Lande eine furchtbare Raite, namentlich in Duluth. Biele Meniden find erfroren. Im Guben ift die Obiblitte vernichtet.

Gifenbahnranber. Bie ans Remport gemelbet wird. murde in Mojane ber foge-nannte Santa Be-Gifenbahngug von Raubern angehalten und einem Expres-Bantboten, der fein Leben einbußte, 100 000 Dollar abgenommen.

### Bur Reichstagswahl. Bahlvorbereitungen in Raffau.

Biesbaben, 8. Jan, 3m "Ratferfaal"

batje gestern vormittag il Uhr die sozial-batje gestern vormittag il Uhr die sozial-de mofratische Partet eine Bahl-versammlung einberusen, um auch ihrerseits den Bählern das Parteiprogramm aur bevorstehenden Reichstagswahl vorzu-legen. Als erster Reduer trat Rechtsanwalt Dr. David aus Mainz auf, der im Ein-

gang feiner Ausführungen auf die Chaffung und Folgen der Reichsfinangreform hinwies, dabei betonend. wie notwendig es fet, daß die Reichstags-Busammenschung die fes Mal ein anderes Bild ersahren muffe, um den nenen in Aussicht stehenden Borlagen, Die immer erneute Steuerlaften mit fich bringen, mit affer Energie entgegentreten au fönnen, Gleichheit der Dienstzeit, verbesterte Schulbildung, Erichließung des Ditens für die deutsche Landwirtschaft zwecks
geeigneter Ansiedelung, Aufrechter baltung einer friedlichen Besterentwicktung des Außenbandels bildeten die etwaelnen Puntlie in der Rede des Reserenten, die
mit Reifell auferenmenen murde. Der nen mit Beifall aufgenommen murbe. Der von der Graftion aufgestellte Reichstagstanbidat Bebmann folgte als ameiter Robner, ber bie einzelnen Barteien und beren Stellungnahme au ben Reichstagsmab len einer furgen Rritif untergog. Jum Schlus fprach noch Grl. Grunberg aus Rurnberg, die im wefentlichen an bie Grauen appellierte und diefe aufforderte, auch ihrerseits durch geeignete Mit-arbeit ihr Scherstein gur Bahl beigurtagen.

— In der sich anschließenden Diskuston iprachen noch Dr. Michelis von hier, lu-wie Dr. Fren, welch letterer insonderheit aur hebung und Berbesserung der allgemeinen mirtichaftlichen Berhaltniffe eine Menderung der Babifreiseinteilung in Borichlag brachte. - Gegen 24 Uhr nachmittags hatte die gabireich befuchte Berjammlung ihr Ende

erreicht. Schierftein, 8. Jan. Sente abend findet bier im Saalbau "Drei Kronen" eine Bab-lerverfammlung bes Rationalen Bablvereins statt. Der Kandidat Oberstleut-naut a. D. Bilhelmi-Biesbaden wird sich vorstellen und sein Programm eni-wickeln. — Worgen abend veranstaltet der jogialdemofratische Berein eine Bablerveriammlung im Saolbau "Tivoli". Als Tagesordnung murde "Die Bebentung der Reichstagsmabl" angesett, worüber Reichstagsabgeordneter Lehmann- Mann-beim sprechen wird. Ferner wird Gewerf-icasisiefretar Demmer - Biesbaden

referieren

vorzuführen. Lebtere gernort das Wert. Peter Gehr aber lätt die Gattin und führt ein Bohemieleben mit dem Modell. Zu seinem höchsten Traum aber ist es ihm nicht Stimulation. Seine Senfation bleibt unvollendet. Die "menschliche Größe, das Sieghafte in der Ueberwindung" findet er erft, als er an der Leiche seiner Fran seht, die ihm dann im Tode das Modell wird zu seinem Lebensmerf durch ihre Selbstopserung, indem sie sich vergistet. fich vergiftet.

... Wenn auch ein großer Teil bes Bub-lifums diefer mehr als mniteriofen Sache noch Geschmad abgewinnen konnte, fo kann die Rritit nur die Geichidlichfeit anerfennen, mit der fic der Berfasier einem wenig geichmadvollen Borwurf widmete. Er verftand es, durch geiftreiche und gestreichelnde Blaudereien im erften Afte die Spannung des Bublifums au weden, verlagte ganglich im Bublifums zu weden, verfagte ganzlich im zweiten Afte und blieb, nachdem das Interese Afte und blieb, nachdem das Interese im dritten Afte nochmals emporlobte, dennoch im letten Afte die befriedigende Löung ichuldig. Borläufig find Tralow und Beter Hehr gleich: das Schickal stellt den Waler und feine Schnincht nebeneinander. Aber Tralow wird die Brücke dazu bauen; diese Doffnung weckte die Bremiere.

Die Künkler mühren sich mit Erfolg, um das Werf zu fishen Dermann Wallafe.

### Cheater, Kunit und Willenschaft.

Im Königlichen Theater gastierte in Donigetis somischer Dver "Die Regimentstochter" Frl. Mariha Bommer
aus Sintigart als "Marie" auf Engagement. Es ift nicht zum erstenmale, daß wir der gewandten Künstlerin an unserer Hofbühne begegnen. Bor Bochen erzielte sie bereits
als "Carmen" einen unbestrittenen Ersolg.
Damals war sie so ausgezeichnet, daß man
alauben mochte, sie könnte wie eine zweite
Madame Cahier auf diese Partie reisen. Dem
überichäumenden Temperamente sah man es überichäumenden Temperamente iah man es gerne nach, daß die Bornehmlichtett der Tongebung in der Höhe nicht überall gleich, mäßig gewahrt blieb. Wer aber jene außergewöhnlich hervorrogende "Carmen" vorgefiern im erken Afte der Regimentstochter hörte, der frug sich erhaunt, ob dieses ein und dieselbe Künklerin ift. Bon der damals prägnant charafterissern Westellungs. und dieselbe Künklerin ist. Bon der damals prägnant charafterisserenden Gestaltungsfrast war bei dieser ausprechenden Durchichnitisselkung kaum etwas zu verspüren. Bie das Kostüm, abgesehen von dem unvorzeilhaft kleidenden langen weißen Rode, die Haare und die Kopsbededung ein und die selbe rubige dunkle Farbe trugen, so war auch die darkellerische und gesangliche Darbietung auf ein und denlelben Ton eingestimmt. Als seiche, reizende Mark aten der in konnte diese Marie nicht imponieren; erst der zweite Akt schuf eine größere Intimität awischen Bühne und Bublikum. Sier datte die annutige "Komtese" einlgesehr ante Momente, die ihr wiederholten Beisall auf offener Saene eintrugen. Die Schuld an dem Ausbleiben des von Artitt und Bublikum bestimmt erwarteten großen, und Bublifum bestimmt erwarteten großen, durchschlagenden Erfolges lag daran, daß für diese Barric eine jugendliche Rosoraurfonbrette verlangt wird, die eine müßeloje döbe und leichte Kehlfertigkeit besitzt. Aber Grl. Bommer in der himmlichen Beranlagung nach kein hober Sopran, sie wird den hoben Anforderungen an einen solchen nur

theater in Raffel erwies sich als ein routi-nierter Spielleiter, desien von früher her an großem Birfungsfreis erprobre Regiekunit in Bälde gelegentlich der Reueinfindierung der "Cavalleria, unter eigener Berantwor-tung fünftserisch hervortreten wird. Dr. L. Urlaub.

Im Residenz-Theater aab es am Samstag abend eine interessante Bremiere, die durch eine polizeiliche Reslame gesteigerte Aufmerksamsteit Beschreit Modelle", Schauspiel in vier Kufsügen von Fohannes Trasow, batte nämlich das Kergernis der Hamburger Bolizei erregt. Die weitere Ansichtung wurde untersaat, dann aber wurde das Kühnenwert zur Aufsührung wieder freigegeben. Ber der Bremiere im biesigen Residenzben. Ber der Bremiere im biesigen ResidenzTheater beiwodute, der wird die änasstime Besoranis der Bolizei unvernändlich finden. Beforanis der Boligei unverftandlich fluben. Saft blieb es namlich der Dichter auch. Der bleibende Eindruck ift wohl ber, daß ein ftarkes Talent jum Publikum gesprochen, das lich aber erft frei machen muß von der

Paradogen, der glängenden Aphorismen.

. Beter Jehr fühlt sich als ein Berufener. Er will als Maler etwas Großes ichaffen. Noch ist er nur ein Träumer mit den Allüren des Genies, aber ein genialer Gedanke beherricht ihn. Er will in einer Allegorie die menichliche Sehniucht nach dem Großen, Erhabenen darkellen. Das Sumbol des befreiten und beireienden Menichen!" (... dunkel ist der Rede Sinn!) Daan sucht Beter Jehr sein Modell. Und auf diesem Suchen begleitet ihn das Käffel: Weib. Ob deshalb in manches tätzelhaft blied in der Darkellung. Die Absicht des Dichters blied verschleiert. Wollte er zeigen, daß auch in dem so erleuchteten 20. Jahrhundert die Frau noch "ein Rätiel bleide". Bald Ennel, bald Leufel, bald Dämon: Der eine sieht in ihr "la soeur de tous les mystères" und der andere "sons et caput mall. Beter Jehr wurden die Frauen als seine Modelle beides. Oder wollte der Berjasier in seinem Bühnenwerke die Brutalität des Genies, desse Weg der Petichen aeht, in den bleibende Eindruck ift wohl der, daß ein Genies, deffen Beg über Leichen geht, in den in das Bert au fichen, Germann Restel.
Das lich aber erft frei machen muß von der Giegers in arellen Farben; der Opfermut träger als Beter Febr gab das ExaumBersplitterung der Krafte, denen durch die. er.

ind

nni

be.

net

Sec.

de=

ac=

Iar

11\*

110

nm alt

in.

tite

fic.

or.

mit

ten

ds

de: el.

ber

ms

ett:

eit

lag

the

ber me

tř-

Ite

ein.

izò

be-TE

111= et.

nt:

nb en

### Lotales.

Biesbaben, 8. Jan.

Der Städtische Baushaltsplan 1012.

Der ordentliche Etat ber Stadt Biesbaben für das Jahr 1912 balanzieri wiederum mit 100 Brozent. Er ichlieht in Ein-nahme und Ausgabe mit 12 480 071,42 M gegen 12 144 077,61 M ab. das bedeutet gegen das Borjahr ein Mehr von 335 093,81 M. Die Einnahmen aus Steuern und Abgaben betragen nagnen and Getetern find mig albeit ertagen meindesteuern find wiederum mit 100 Progent, die Grundsteuer mit 2 pro Mille des gemeinen Berts, die Gewerbesteuer mit 150 Progent und die Betriebsteuer ebensalls mit

Prozent und die Betriebsfieuer ebenfalls mit 150 Prozent der finatlich veranlagten Säpe eingestellt, soda fie Steneriähe die gleichen wie felther find.
Die Erträgnisse der Bertzuwachs- und Itmsabsteuer mußten infolge der wirtschaftlichen Loge bedeutend herabgeseht werden. In den einzelnen Bostionen erscheint die Grundsteuer mit 1500 000 . A. gegen 1400 000 Mart im Borjahre, die Gewerbesteuer in dem gleichen Sah des Borjahres mit 300 000 . A. die Betriebssteuer mit 22 000 . K. wie im Borjahre. die Gemeindeeinsommensteuer mit jabre, die Gemeindeeinfommenstener mit 2800 000 M gegen 2610 000 M in 1911, die Umsabstener mit 180 000 M gegen 350 000 M, die Wertzuwachstener mit 60 000 M gegen 125 000 M im Borjabre.

Infolge Aufbebung der Rommunalabgabe-pflicht auf Bild und Geflügel ift die Atgifeftener niedriger eingestellt und awar erscheint sie im Eint mit 302 400 M gegen 857 700 M im Borjahr. Ein höherer Betrag ist insolge Erhöhung der einzelnen Sähe für die Hundestener eingestellt worden und awar 75 000 M gegen 45 500 M in 1911. Für die Luftbarkeitskeuer sind 44 400 M gegen 39 400 A. für die Schankfonzeffionsfieuer 50 000 A gegen 65 000 A im Borjahre und für die Kanalbenntungsgebühr 450 000 A gegen 420 000 A im Borjahre ausgeworfen.

### Der Ferniprecher am Rhein.

Der Fernsprecher am Rhein.

Das Reichspostamt hat sochen der Sandelstammer auf ihre Eingabe betr. die Einstührung des vollen Tagesdienstellen am Rhein folgendes erwidert: "Bon den 60 Ankalsen, für welche die Diensterweiterung im Interesse der Rheinschiffahrt beantragt wird, sind bereits 25 an den Werttagen und 6 an den Sonn- und Keiertagen den gangen Tag hindurch für den Fernsprechversehr eröffnet. Im übrigen dat die Brüfung ergeben, daß es nicht angängig ist und auch nicht im Bedürfnis liegt, alle in der Rachweisung aufgesührten Antalten ausnahmslos den gangesihrten Antalten ausnahmslos den gangesihrten Antalten ausnahmslos der Grachversehrer offen zu halten. Dies allt namentlich für die Sonntage, weil an diesen der Frachtversehrerfehr auf dem Rhein größtenteils ruht und die Jahl der die Schiffahrt betreffenden Gespräche nur gering ist, und weil andererseits auch den im Telegraphen- und Fernsprechdienste Beämen ein ausreichen des Maß von Sountagsruhe gewährt werden much, eine Rotwendigkeit, die in weiten Breisen der Bevölferung lauch im Neldstagt anerkannt wird, und der die Reichs-Telegraphen permeterwaltung sich nicht entziehen sann.

Sodann handelt es sich bei den Anstalten, wo sich der volle Tagesdienst auch an Bertstagen nicht einsühren läßt, meist um öffentliche Eprechstellen, die landelnwärts liegen und von den Schiffern nur selten bennigt werden. Die Schiffahrttreibenden sühren ihre Wespräche an solchen Bläben vielmehr oft von anderen Sprechsellen aus, die sich in unmittelbar am Rhein gelegenen Gastwirtschaften, Fährbetrieben ete, befinden und an eine benachbarte Vermittelungsanitalt mit vollem Tagesdienst angeschlossen sind

der Eisenbahntelegraph zur Berfugung. Wenn hiernach die Einführung des vollen Tagesdienkes auch nicht für alle dorrseits namhaft gemachten Orte in Aussicht gestellt werden kann, so din ich doch gern bereit, die Dienkerweiterung det jolchen Anftalten ein-treten au lassen, für die sich ein wirkliches Bedürfnis bierau nach näherer Prüfung durch die auständigen Obervostdirektionen ergibt. Diese sind entsprechend verftändigt worden"

Blesbabens Gälte, Es sind neuerdings bier eingetrossen: Fährrich von Bismard. Bersin (Bilbelmsbeilanstalt) — Oberseum, v. Brause-Bittenberg (Bilbelmsbeilanstalt) — Douvtmann Frbr. von Coburs-Saarlouis (Taunnsbotel) — Offisier Freiberr v. Eram m-Braumschweig (Bose) — v. Drosiiloss-Beersburg (Bilbelma) — v. Giold-Betersburg (Brissense) — von Daussenseum (Bension Stefanie) — von Daussenseum (Brissell-Brüsselle (Dansa-Dotes) — Rittmeister von Bistermeister von Bistermeister von Bistermeister von Kamin. onftalt) - Birgermeifter Dr. von Ramin-Beelig (Bring Ricolas) - von Gomars.

Reelit (Prins Nicolas) — von Schwars-Rünchen (Liftoria-Potel).

Frembenfreauens. Rach Gestitellungen sind bis sum 2. d. M. 345 Personen sum Kur-cusentbalt hier eingetrossen, davon 244 für für-sere und 101 für längere Zeit. Die Gesamt-freauens stieg damit unter Berüsssichtigung des Umflandes, daß am 1. d. M. 2933 Personen dier anweiend waren, auf 3278, diervon sind 027 su fürserem und 2351 Personen su längerem Ausentbalt angemeidet.

Aufenthalt angemelbet.

Ordensverleibungen. Es wurde verlieden: dem bisherigen ordentlichen Professor an der Universität Straftburg Dr. Zbeodasd Ziegler in Frankfurt a. M. der Rote Adlerorden I. Al. m. d. Sol., dem Stadtslessen Stadtrat a. D. Videl in Bieshaden und dem Voltmeister a. D. Joseph Duesker in Schierkeiten, Stadtrat und Oderkleutnant a. D. Artur von Didtiman an in Bieshaden der Konfalliche Kronensorden I. Al., den Gemeinderechnern Deinrich Gelbert in Schodern und Veter Friedrich in Falsendach und dem Schreiner Ebristian Ruß in Bieshaden das Allgemeine Ebrenseichen. Wieshadener Linftler auswärts. Man

Biesbabener Rünftler answärts. Man ichreibt uns: "Drei Bilder aus dem Leben Ichreibt uns: "Drei Bilder aus dem Leben Irtiedrich des Großen". so betitelt fich das nenefte dramatische Wert von Josef Lauff. Das Werf wird am 14. Januar aum 200jährigen Geburtstag des großen preußischen Königs im Königlichen Opernhaus als Gala-Narftellung in Stene geben. Die drei Teile Königs im Königlichen Opernhaus als GalaBorfiellung in Szene geben. Die drei Teile behandeln: "Meinsberg, Dobenfriedderg und Sanssouci". Der Kailer batte sich gestern bei dem General-Intendanten Grafen von Sülfen. Däfeler aum Frühltud angemeldet, an dem u. a. teilnahmen: General-Major von Celins, der befannte Historigraph, der das bedentende Bert über Friedrich den Größen versakt bat, ferner der Dichter Josef Lauff und Prof. Josef Schlar aus Wiesbaden: Rach dem Frühltud brachte auf Bunich des Kaijers der General-Intendant mit seinem rheiprischen Talent die Dichtung in überaus wirkungsvoller Weise zum Bortrag überaus wirfungevoller Beife jum Bortrag. Die brei Bilder ans bem Leben Griedrichs bes Großen werben verbunden burch Orgeldes Großen werden verbunden durch Orgel-Rompositionen Friedrichs des Großen, die Brof. Schlar für die laenische Aufsührung einrichtete nach der Quelle des hervorragen-den Kenners der Frederickanischen Musik Dr. G. Thouret. In Betracht kommen von des Kontas Kompositionen seine Symphonie und ein Menuett. Die Rolle Friedrichs des Großen spielt derr Clevind.

Juftigperfonalie. Gerichtsaffeffor borft von bier ift dem Amisgericht in Sig-maringen als Silfsrichter zugewiesen, Auszeichnung. Dem Borftand des Königl. Beliorations-Banants in Wiesbaden, Regie-rungsbaumeister Nogge, ift der Charafter als

Auch fieht an vielen Orten während des Baurat mit bem versonlichen Range der Rate |
Dienstichlufies der Reichstelegraphenanstalt |
d. Rlasse verlieben tworden.
Borstpersonalien. Borstossessor Be gener bei der Regierung in Bie baden ift in die Tagesdienstes auch nicht für alle dorrseits Oberiörsterei Ranud, Regierungsbezirt Allenstein.

verfest worden. - Den Königlichen Forftern Gutiche au Renbaus. Dalbritter au Gotifcbaus, Guttoe su Rendaus, Dalbritter su Gotticbaus, Kraus su Kammerfork, Tiider su Weißenthurm, Lorens su Sinn. Schaefer su Waldsielderhof und Etrippel su Rembierbof, ist der Litel "Degemeister" verliehen worden. — Den Gemeindesiörstern Prillwis su Erondera, Niederbäufer au Oberkelbach, Lemv su Kirderg und Stos su Singbofen ist das Recht verliehen worden, sur Uniform ein goldenes Bortepee am Dirschäusger su tragen.

Bum Bernfprechverfebr mit Biesbaben find

Bum Fernsprechverfebr mit Biesbaden und neuerdings unbeschränft swoelassen: Damois (Belgien), Gebildt 3.— M. Stratsund, Gebildt 1.50 M. Regensburg, Gebildt 1.— M. Ju dem Kontursversabren über den Rachlaf bes August Schlint au Biesbaden wurde sit Beidluftiasiung über eine der Bitwe Schlint und beren Linder zu gewährenden Unterstützung auf Beidluksaltung über eine der Wirme Schlint und deren Kinder zu gewährenden Unterfrühung eine Gläubigerverkammlung auf den 13. Januar 1912, vormittags If Uhr, anderaumt. — In dem Konfursverkabren über den Rachlaß des Kaulsmanns Julius Vetri, zulet in Biesdaden wohnbalt, ist ankelle des zurückgerretenen bisderigen Konfursverwalters der Rechtanwalt Freundlich zu Wiesdaden zum Konfursverwalter der Gläubigerverwalter walter ernannt worden. Gine Gläubigerverwalter ernannt worden. Gine Gläubigerverlammlung wurde auf den 13. Januar 1912, vormittags 11% Uhr, anderaumt. — Das Komfurdversahren über das Bermögen des Litographen Karl deins zu Biesbaden, Oranienstruhe 6, wurde nach erfolgter Absaltung des Schlustermins aufgehoden.

Aufentbales Ermittelnugen werden angestellt über: Badergefrife Martin Bfaffenmeper, auleht bier bedienftet: — Dienftmabden Lina Koch aus Dachenburg, auleht bier in Stellung.

Der erke Schnee für diesen Binter wurde und am Samstag abend beschert. Der Binter wurde und am Samstag abend beschert. Der Binter sourde und am Samstag abend beschert. Der Binter sourde nicht recht enticklieben. Seit Wochen warten wir schon. Aber die Omedsilbersäule linkt nicht auf den Gefrierpunkt. Bor fünfzig Jahren schried ein bosdafter Raisonneur: "Bir baben acht Monate Binter und vier Monate seinen Sommer." Das ist eine Bahrbeit von vorgestern. Seit wir die berde Lust am Binter entdeckt baben, versieckt er sich und läht sich suchen, wie das erste Keilchen im März. Warum sollte denn gerade der Binter nicht von unserer Schwäcke vossitieren, die immer das degehrt, was mir nicht baben, und eines glücklichen Besibes gleich liberdrüßig wird? "Begehrt zu werden, ist alles", denst der Binter. Bas den Nerschen bei den Kenstern bereingeschneit kommt, davon balten sie nicht viel. "Das wird nichts Sonderliches wert sein," meinen sie. Erst die Sednsücht und das damse Barien und der priedelnde Zweiselt: "Bird es oder wird es nicht?" erbedt eine Sache sur Freude, sum Glift. Aber wenn es ohne weiters ohnehin aufällt. Der Binter ist ein seiner Wenlichenkenner geworden. Er ließ diesmad die Rodler warten, die erften Schneeslioden über den Taunus saate: und als er am Samstag andlich begann, da war es scheinbar nur Der erite Gonee für Diefen Binter murbe und mal die Rodler warten, dis er die ersten Schneefloden über den Zaumus iaate; und als er am
Samstag endlich begann, da war es scheindar nur
um su seisen, daß er noch seiner Macht bewußt
ist. Die derrlickeit war nicht von Bestand, Wenn auch deute noch die Zaumusdänge im weißen,
Reide prangen, in der Stadt merkte man am
Sonntag früh schon nichts mehr non der Schneedeck. Richt einmal die Schneeschipper branchten
alamiert zu werden; ein neidischer Regensuß oede. Rimt einmal die Schneeschipper branchen afarmlert zu werben; ein neidlicher Resenguß ichwemmte ichleunigst den Schnee von den Dückern und Straßen. Der Rodel blied im Bericklaa. Eine Liebe, die man nicht aana bat. ist eine Nesenschiele Warum aab der Binter und nicht leine aansen Krenden? Und wenn nicht alles triffat, dieibt es bei der Traner der Rodler. Der Winter aab nur seine Bistensarte ab.
Raminbrand. Gestern nachmittag furs

Raminbrand. Geftern nochmittag furs por 3.5 Uhr murbe bie Benermehr nach dem Saufe Rerotalftrage 48 gerufen, um einen dort ansgebrochenen Raminbrand gu

Adiung! Balides Gelb! ift in den letten Tagen wieder vielfach in Bertebr gebracht worden. Beionbers faliche Einmarfftlice. So wurde ein fallches Einmarfftlich mit ber Jahredgahl 1806 eingenommen; die Bragung bes Stilldes mar febr mangelhaft und baburch bas Palichnied leicht au erfennen. ber Klang war aber febr gut; ein anderes faliches Einmartftud trug die Jahresgabl 1887, es war gut gepragt, fühlte fic aber fe tig an und batte einen ichlechten Rlang: das Prägezeichen war unleiertich; ein weiter angehaltenes Stüd trug das Prägezeichen A und die Jahreszahl 1881. Es war gut geprägt und fühlte fich fettig an, der Klang war schlecht. Ferner wurde ein faliches Zweimarftild verausgabt; es trug die Jahressahl 1908 und das Prägezeichen A mit dem Bild-nis des Kaifers. Das Sind bat einen auten Klang und auch die Prögung war gut, doch lählte es lich fettig an.

Immer wieder das Melfer. Borgestern abend fand in der Schlachtbaudstraße eine Rauferei ftatt, bei der das Melfer eine Hauptrolle wielte. Der Belährige Taglöhner Geora Befter, dier Schachstraße 9 woondaft, erhielt im Berland der Gedachttraße 9 woondaft. Sandantrase o mosandert, etvielt im Bertant der-felben einen Stich in die rechte Brufsfeite. Mit Mibe vermoche B. sich noch die in die Rifolas-ftraße zu löllevven, wo er infolae des Rinever-luftes vor dem Daufe Ar, 37 zusammenbrach. Die Sanifälswacke verdrachte den Schwerverseiten nach dem St. Josephs-Polvitol.

Gine Gebirgoubung mit Geschilben und Du-nitiondmagen wird aurseit im Taunusgebirge bei Lamenichwalbach und Roninftein abgebolten. bei Lamenichwoldoch und Könistein abgedolten. In dieser Uedung, die einen größeren Jahrverinch mit Geldartillerie-Gadronauen darfiellt und unter Leitung des 2. Naffauischen Jeidartillerie-Regiments Ar. 63 "Grankfurt" steht, nehmen außerdem Offisiere, Unteroffisiere, Mannichaften und Vierde der Keldartillerie-Rogimenter: 1. Raffauische Keldartillerie-Rogimenter: 27 "Oranien"—28 ie 8 b a d e. n. 1. Großbertsonlich Gestisches Feldartillerie-Regiment Ar. 27 "Oranien"—28 ie 8 b a d e. n. 1. Großbertsonlich Gestisches Feldartillerie-Regiment Ar. 26 (Darmitadt) und 2. Großbertsonliches Sessisches Feldartillerie-Regiment Ar. 61 (Parmitadt) und Badenbarten) teil. Es bandelt sich um die Erprodung der Habrateich er in den letzten Jahren in der Arniee eingestischen leichten Feldsaubite 98:09, um Bewegungen abgeoroster Geschüße und Runitionsmagen auch in köwerigem, sebirgigem Gesände

# Dergessen Sie nicht

bas feine andere Lagedseitung in Deffen-Raffan die großen Borteile einer toftenlofen Berficherung bei, Ihnen guftobenben Unfall bietet, als ber Biesbabener General-Angeiger.

Richt die paar Pfennige, welche ber Biesbadener General-Angeiger mehr toftet, burfen in die Bagichale fallen, fonbern bie 500, 1000 besw. 2000 .M. welche Bbre Gamilie fiber bie größte Sorge binmegführt, falls Sie burch einen Unfall Gorer Samilie entriffen merben. Die meiteren Borteile, melde ber Biesbabener Seneral-Anseiger burd feinen mertvollen luriftifden Brieftaften, burch bie guf Abonnement bewilligt werbenben Gratisinferate burd Gutidein bietet, find fo bervorragend, daß in Erwägung des Gebotenen wohl niemand in 3meifel fein tonn, daß er bie geringe Musgabe von nur 60 Pfg. ffir das Monatsabonnement aut angelegt bat, wenn ibm, wie bas jeben Zag paffieren fann, ein soblider Unfall trifft, feine Samtlie wird ibn fcwer antlagen, menn er bei eintretenbem Unfalle bie Gamiffe in Rot geraten liebe, nur weil er gur Erfparung einiger Plennige das Abonnieren des Biesbabener General-Angeiger unterlieb.

und mit friegemäßiger Belaftung, fowie um verund mit triegsmaßiger Belgiung, lowie um verschiedene Reuerungen techniider Ratur an den Munitionöwagen. Difiziere und Konitrusteure der Artillerie-Priffungstommission Berlin und des Artillerie-Konitrustionsburcens Spandam nedmen an der Uedung teil. Die Uedungen währen dis zum 17. Januar. Langenschwaldach und Könisstein erbalten Einquartierung.

Rönigstein erbalten Einmartierung.
Beierdigung durch andnume Briefe. Eine Sache, die seit Wochen in hiefigen Burgerfreisen berechtigtes Aussiehen erregt und viel Unruhe geschaffen bat, wurde der Bolizei angezeigt. Bor einigen Wochen vermißte eine Besucherin des diesigen Dostheaters bei Schuckerin des diesigen Dostheaters bei Schuckerin des diesigen Dostheaternat; set es, daß sie es verloren oder verlegt oder es vertauscht besamt Das Tuch sand sich nicht mehr, wurde auch auf dem Fundbürd des Theaters nicht abgegeben. Die betresseude Dame verschaffte sich nun, wahrscheinsich der Garderobestan die Adressen der Theaterbeiucherinnen, die östers in demselben Rang wie die Geschädigte erscheinen und schiefte den Ahnungslosen solgendes Echreiben: Edreiben:

dreiben:
"Bertes Fräulein! Rach langem Bemiben ist es mir endlich gelungen, Sie als
dielenige Dame austindig au machen,
welche vor etwa 1½ Monaten im diefigen
Konigl. Theater im 8. Nang nach Schluß
der Aufführung von "Bar und Zimmermann" einen ereme leidenen Shawl aufgeboben und nicht abgegeben hat. Ich fordere Sie darum höflicht aut, mir den
Shawl baldigt auruchauerkatten, andernfalls ich mich genötigt febe, Andeige au machen. Der Berluft war mir um so schmerzden. Der Berluft mar mir um fo fcmerg. licher, als das Tuch ein teures Andenken ift, und wenn Sie fich in meine Lage den fen, würden Sie sicher anders gehandelt haben. Es liegt ja nur in Ihrem eigenen Interesse, mir den Shawl auszuhandigen ober die unangenehmen Folgen bes Stratoder die unaugenehmen golgen des Straf-antraged auf lich zu nehmen. Ich möchte Sie also nochmals gebeten haben, das Auch abzugeden auf dem Kundbürd des biesigen Bostbeaters. Nähere Austunft wird Ihnen dort zu teil werden. Ihren Namen habe ich nicht genannt, Sie konnen sich daher der Blamage ungehindert entziehen. In dieser keden und unmotivierten and

no dieler teden und unmotivierten aus numen Anschuldigung liegt allerdings eine Berfibte, die vor Gericht geahndet wird. Jahlreiche Kamilien famen bei Empfang des Briefes in Unruhe: Kamilienmitglieder wurden verdächtat, es fam in einigen Familien sogar zu ifandalösen Aufritten, weit man glaubte, die Berdächtigte wolle sich durch Man glandte, die Berdachtigte wolle sich durch Leugnen der Herausgabe des Tuckes entstehen. Sache der Intendantur bier dürfte es sein, die Angelegenheit ebenfalls au untersuchen, denn wie aus dem Indalte des Briefes hervorgeht, bat die Briefickreiberin icheindar mit dem Fundbürd des Theaters gemeinsame Sache gemacht.

icheinbar mit dem Kundbüro des Theaters aemeinsame Sache gemacht.

Siand der Maul- und Alauenleuche. Im Regierungsdezirk Biesdaden waren nach den amtlichen delikelungen vom 3. de. Mis. inspekunt 113 Gebölte von der Maul- und Klauenfelm. Is hatten davon auchzuweisen: der Kreis Biesdad lund Klauenfelm. Es batten davon auchzuweisen: der Kreis Biesdad aufreiß mit den Gemeinden Flörsdeim (2). Fransenfelm (1) und Welldach (1), der Abeingaufrein (1) und Welldach (1), der Abeingaufrein (2). Arauenfelm (2) wird Gemeinden Kliekkeim (3). Minterliederbach (4). Sichborn (1), dosbeim (2). Sossendeim (4). Soden (2) und Griesbeim (2). Interliederbach (4). Sichborn (1), dosbeim (2). Sossendeim (4). Soden (2) und Griesbeim (3). Schwalbach (20). Königstein (1). Kommersbeim (3). Bad domburg (2). Oberurfel (5), Köppern (3), Kriedrichsberf (1). Im Kreis Branffurt a. M. belief sich die Zahl mit den Gemeinden Oberrad. Rodelheim, Berkersheim. Bonames und Frannbeim auf 4. Der Kreis Ufingen ben Gemeinden Riederreisenden (2). Anivach (7) und Behrbeim (3), der Unterweiterwald (7) und Behrbeim (3), der Unterweiterwald (7) und Kehrbeim (3), der Unterweiterwald (7) und Behrbeim (3), der Unterweiterwald (7) und Behrbeim (3), der Unterweiter Gemeinde Kidach, der Unterlahnfreis mit der Gemeinde Kidach, der Gemeinde Waldeirmes ie 1 Gehöft.

### Sanbelegerichtliche Gintragungen.

Ren-Gintregang: In bas Conbelbregifter ift bei ber Giema "Cobin. Worte" Gefellichaft mit beicheintier haftung mit bem Gib in Bieiboben eingelragen tropben: Die Profuca bes Raufmanns Philipp Juchs eft erlofchen.

Gehnsüchten mit innerer Ueberzeugung. Abeline Rosmer und Agnes Sammer maren waren Mobelle in den und für die Rollen; Reinhold Sager, Rudolf Bartaf und Georg Rader sehten ihre aanze Kraft ein: lehterer gar in einer Rolle, die ihm nicht lag und beren inneres Biderftreben die

Baeders im Luftfpielhaufe mit dem alleren Luftpiel "Das große Gebeim-nis" von Bierre Bolf, ein erfreuliches Stud, das in feiner anfpruchslofen Luftig-feit recht unterhaltend wirfte und eine an-genehme Abwechslung au ben Bifontrien werd nache seinen kolle, die ihm nicht lag und deren inneres Viderfireden die in einer Anleie die inneres Viderfireden der Europfischene nicht erleichterte. Das danif der Verliften und gab darin seiner Aneren den Verlässen und gab darin seiner Aneren den Verlässen und gab darin seiner Aneren Anne der Verlässen und gab darin seiner Aneren Anne der Verlässen.

Le A. Autor.

Berliner Kunitischen.

Le A. Autor.

Berliner Berliner berliner freuhen freiher Antorichen wirte und er bette führ den Weiterschaften der in den im Berlinern acht den Metricken des der führ führ der in der Schaften ber Dereiten und Jene führer der auch autorichen der Berliner in der Berliner in der Schaften werden auf der Schaften wirte und erhalt und fich annahern dem führer der in der Schaften werden der Geschaften der Schaften der Schaften der Schaften d

### Bereins-Ralenber.

Montag

Der Biesbabener Beamten-Berein balt am Samblag. ben 13. Januar, abenbs 8 Uhr, in ben oberen Galen ber Raftmo-Gefellicatt Rongert und Ball unter Mittwirfung bon Frem Birgit Engell, Sonigl. Opernfangerin bier, unb herrn Mag Schilboad, Colo-Cellift bes Burorcheiters, ab. Die Diesbabener Schuben-Gefellicoft balt am Cambing, beit 13. Bemper, abends 8 Uhr, im Genle bes Turnerbeims, Bellmunbinage 25, i ihren Ronigs . Ball

Die Glafersmangbinnung Biesbaben tvich aut 17. 65. mes. die Babl des Gefellenausiduffes obends um 8 Uhr in ber Mainger Bierhalle, Mauergaffe, ebballen.

### Theater, Rongerte und Bortrage.

In bem Rammermaft-Abend bes Autordefter-Quartette fm großen Soole bes Rurboufes gelangt bas febr fcepere Quintett in Somoll für Richier, 2 Biolinen, Biola und Bielincello ban Cefar Grand exftmalig gur Mufführung bem als 3. Rummer bas Quertett für 2 Bielinen, Biola und Bistoncells in Cour bon Beethoben folgt. Ein bem Moent wird fic in Graulein Margarethe Gaebe aus Sreiburg eine nunge, bielberfprechenbe Mitifrin erftmalig bem biefigen Bubliften borftellen.

Rubelf Brether mirb nach mehriabriger Baufe am memben Dommerstag abend im Murhaus fich wieber einenol bem bieligen Bublitum parftellen. Die liebenstriltbige Mrt, mit ber er feine Dichtengen borträgt, ift noch bei allen Befudern bes legten Bortroges in lebbofter Erfinnerung. Breffer gebort gu unferen berborragenbiten und frudbariten, aber auch intereffenteltenSchriftftellern. Außer Mühmenwerfen fdiried er sabltsliche Ersählungen, gab auch mehrere Commlangen feiner Gebichte heraus, bie fich burch große Sormgewandtheit ausgeichnen.

Der 4, Gierarifde Abend ben Abelph Termin, Tramaturg bes Mefibengiheaters, am Montag, den 18. Januar, 736 Rbr. Buifenfrage 3, Gertenbaus, im Beethoben-Ronferbatorium, enthält im erften Tell bes Brogramms Dichtiangen ber Schweiger Dichter: Gottfr. Reller, Conr. Berb. Meber und Corl Spitteler, und im sweiten Leife Dichtungen ber martifden Dichter R. Defenel und Ib.

Bollibilbung Poerein. Diefer Tage las in ber Oberrealfoule am Siebenring herr Bilbhouer Roben "Schrechfiche Marchen" bor. Der Marbinavische Norben bat feine eigene noch aus alliefter beibnifder Beit flammenbe Marchenboefte und bas moberne Marchen baut fich auf malte lieberliederungen auf. In ben beiben Boleden, bie herr Riben bortrug, fernie men fie greifdor tennen, Großen Gubel erregten bie entalldenben Blieftretionen, Die im Bichtbilb erfcienen. Das waren echte Marchenbilber bon fünftlerifder Onefifat. Gine febr originelle Ibee auch mar es, amifden biefe Bilber Bufichen ben fcmebifden Sandfcaften, Bauernbaufern auf ben fconen fcwebifden Go weben mit ben untfhologifchen Marftern au bringen. Der Bortrogende etnicle reiden, mobitverbienten Belfall.

### Tagesangeiger für Montag.

Agl. Schaufpiele: ,7 Hbr: "Colberg". Refibensthenter: 7 Ufr: "Bubensaufer Bollstheater: 8.15 Ubr: "Die Doppel-Che". Balballa.Operetten. Theater: & Uhr: "Det

mainger Stabtibeater: 7 Uhr: . Schone Celene" Rurbaus: 4 u. 8 Wer: Mbonnemente-Rongerte.

3mbertal. Bis, Bheinftr. 41.

Dbcon, Lidtfpiel Theater, Rizchgaffe, Ede Quifenftraße. The Robal Bio. Theater. Rinematograph Rheinftrafte 47, taglid Borftellung.

Bollslefeballe, Dellmunbfmage 45, 1: Gebifnet. Berftags bon 12 bis 9,30 Uhr; an ben Com- unb Feiertogen bon 10 bis 12 und 2.30 bis 8 Uhr. Rengerte taglich abenbe: Balballa. Refrau

tant. - Biesbabener Cof. - Cafe Cabo. burg. - Rrofebil, Zuifenfirabe. - Colob. Reftaurant imen Conniag Runfiler-Rongert. -Reraberg Bittmods unb Comtags Rongert. Briebridebof Rinftler-Somert. - Reftaurant Deutider Dof.

### Das Naffaner Cand.

fc. Diebrich. 8, Jan. Am 21. September v. 3. fraf der Zimmergelelle Engelbern aus Bieb-rich den gerade aus dem Depot der Süddeutschen Gifenbahn-Gefellicaft in Biebrich beraustommenben Arbeiter Carl Butber, mit bem er bereits früber einmal gufammen gearbeitet und befreun-bet war, gufammen. Da er wußte, bag bort ein Musftand eingetreten war, weil fich bie bort beidaftigten Arbeiter mit einem Rollegen, der von darifch erklärten, fragte et den Luther, ob er bort Arbeit angenommen babe, feste gleichzeitig bingu, er wurde ibn, wenn er wußte, daß er in Arbeit getreten, misbanbeln, und begleitete feine Borte mit Dandbewegungen. Luther faste dies als Drobung auf und erflattete deshald Anzeige, worauf Engelberb vom Biesbadener Schöffengericht wegen Bergeben aus § 153 der Gewerbeordnung eine Boche Gefängnis erhielt. Engelbert legte gegen das Urteil Berufung ein und lieb burd feinen Berteibiger, Rechtsanwalt Dr. Beber - Biesbaden, portragen, baf fein Streikwitenfteben porliegen tonne, ba es fich bei bem Ausftand bei ber "Gubbeutiden" gar nicht um einen folden wegen Lobnbifferensen gebanbelt babe. Auch babe ber Angeflagte bie infri-minierten Borte mir als Barnung, nicht aber als Drobung gebraucht. Die Straffammer Bies-baden folgte dem Berteibiger begliglich des erften Punftes und verurteilte Eingelbern lebiglich wegen Rötigungsperfuchs an 30 Mart Gelbitrafe.

bl. Bierftabt. 8. 3an. Rachbem bie oberfte Bermeltungsbeborde aus prinsipiellen Griinden es abgelehnt, von der im Paragraph 503 Abf. 2 der Reichderficenungsordnung vorgesebenen Ausnahme Gebrauch zu maden, ist auch das Schickal der bieligen "Eingelassen zu wer-den, beliegelt. So werden demnach nur folche Dilistaffen als Erfattaffen sugelaffen, wenn theen dauernd mehr als 1000 Mitglieder angehoren. Die hiefige Kaffe tann fonach nur in eine fovenannte Zuschunktaffe umgewandelt werben. Durch die Unachtiamfeit eines 4jabrigen Jungen batte letthin leicht ein groberes Schabenfener enifteben fonnen. Er worf noch allibenbe lieberrefte eines Teuerwerfsforver burch bas offenftebende Genfter in ein Barterre gelegenes Golaf-simmer, wodurch die Betibede Beuer fing. Glifflichermeife murben bie Bewohner recht rechtseitig auf bas entftanbene Gener aufmertfam gemocht und tomnten ben Braud im Entiteben, ohne baß erofferer Chaden entitanten mar, loiden. - Muf

Anmeldung 111 Geburien und 53 Cterbefalle. 36 Cheichließungen wurden vorgenommen. Jahre 1910 maren es 123 Geburten, 45 Sterbefälle und 28 Cheichliegungen. - In diefem Binter entfaltet der hiefige Gemerbeverein eine reiche Tätigfeit. Bon der geplanten Errichtung einer Madden Fortbildungsichnt-flaffe mußte mit Rudficht auf die boben Roiten Abitand genommen werden. Als Griab für dirielbe beginn morgen abend im Rathausfaale ein breimonatiger Rurius in Sandarbeiten und Saushaltungsfehre. Der Unterricht wird burch die Sandarbeiteleb rerin Grau Bierbrauer von bier erteilt Gerner veranfialtet der Gewerbeverein am nachften Samstag einen Lichibildervortrag iber "Raffanische Kunft und Schmud im Dandwerf vergangener Zeiten". Auch über bie Reichsversicherungsordnung läßt der Berein drei Borträge halten.

b. Schierftein, 8. Jan. Der Baffer fiand bes Abeines war in den letzen Tagen fetz im Steilen parificen parificen und dürfte durch dass geholten be

Steigen begriffen und dürfte durch das anbaltenbe Regenwetter noch immer mehr por fich geben, -Eine Abteilung des Artillerie-Regis. Rr. 27 aus Biesbaben mar biefer Lage bier mit Canbabfabren am Dafen befchäftigt und befanben fich einige beladene Bagen auf ber Biesbadener Landitrafie, als ploglich bas Pferd des auffichtsführenben Unteroffisiers icheute. Das Tier war nicht mehr zu berubigen, baumte fich und tam ichlieflich zu Gall, wobei ber Unteroffizier unter das Pferd au liegen fam. Durch bas energifde Gingreifen der Mannicaften fonnte ber Unteroffisier bald aus feiner miblichen Lage befreit und das Pferd wieder auf die Beine gebracht werden. Beide trugen außer einigen starken Dautabichürfungen leine ernftlichen Berlebungen bavon und fonnte ber Marich balb forteefetst merben. - Mus ber Berfonenftanbsauf. nabme des hiefigen Standesamtes ift folgendes zu entnehmen. Es fanden im ver-gangenen Jahre 112 Geburten ftatt, darunter 50 Knaben und 53 Mädchen. Konfessionell verteilt kindden und 53 Naowen. Romentonen derreitisch biervon 54 Kinder evangelisch, 29 katholisch. 2 deutschädischisch und 27 aus Mischen. Sheichliehungen fanden 39 statt, davon 22 evangelische, 8 katholische und 9 Mischehen. Die Jahl der Sterbefälle betrug 61, davon 41 evangelische 18 fatbolifde und 1 bentidfatbolifder Ginmobner fowie 1 Totgeburt waren. Die Babl der Geburten und Sierbefälle ift gegen bas Jahr 1910 nennens wert mriidgegangen. — Die vor einigen Bochen sur Reparatur und Berbefferung bier einge-troffene Gonbel bes Luiticifies "Gucharb" tonnte vergangene Bode einer Probe unteraogen werben. Die Gonbel, welche augleich ein nach den modernsten Errungenschaften der Zechnik ausgesübrtes Motorboot daritellt, soll mit dem Luftschiff "Suchard" den Glug über den Osean nach Amerika aussübren. Talls der Ballon im Fluge versagen sollte, dient die Gondel, welche als Motorboot ihre Tätigsteit ausiminunt, dazu, den Osean zu durchfahren, um das Ziel auf diese Beise zu erreichen. Nachdem die Propeller ausgebracht, die Motor einer Renovierung untersogen waren, wurde das Boot von der Schierfteiner Bootsmerft Scharftein neu aufgetafelt und bie Motore eingebaut, fo baft bie Ganbel ihrer Beftimmung übergeben werben tonn. Rach einer Brobe im Dafen, bei melder bas Boot, bas eine gang enorme Geidwinbigfeit erreicht, Die Propeller aufs genquefte funttionieren ließ, wurde es geftern nach Jobannistal bei Berlin verlaben - Der Raffierer des Gesangvereins "Eintracht", Bilb. Lebr, fann beute auf eine Blährige aftive Mitgliedicaft des Bereins gurufblicen. Dem Inbifar murben feitens feiner Sanges-britber viele Gratufationen und Anerkennungen

C. Hus bem Mbeingan. 8, 3an. Die Arbeiten fdreiten riiftig poran. Heberall fiebt man Bei den, daß bie verhaltnismaßig febr gute 19ifer Beinernte ben Rut ber Binger geboben bat. Es entfreben viele Reuanlagen. Das Gefchaft war in ben festen Tagen giemlich lebbaft, ba jedoch die Beliber febr surudhaltend gegenüber den Amgeboten geworden find, to schrietet mancher Abichluß an den boben Forderungen der Eigner. Im Durchschnitt wird im Rheingan das Stück 1911er mit 1800 bis 2350 Mark bezahlt. Für das Stiid 1911er murben in Sallgarten 1700 bis 3000 Mart und in Erbach 2300 bis 2350 Mart angelegt. In alteren Gewächien ift das Geschäft fill.

Der auf der Gabrt zu Tal begriffene Rohn
"Mannbeim 25" ftieß derart mit dem Rahn "Deo Data 2" su sammen, das beide Schiffe ichwere Beicabigungen bavontrugen. Der Rabn Manubeim 35 fam ins Treiben und fubr auf einen Gelfen feft, von dem er erft burch brei Schlenver abgeinent werden konnte. Er muß ge-leichtert werden. Der Kahn "Des Data 2" ver-lor beim Zusammenitoh seinen Anter nebit Anterwinde und Kette. Gerner hat der Rahn in der Matrofenwohnung ein großes Led bavongetragen. Um ibn vor dem Untergange zu bewahren mußte er an den Strand gesogen werben. Der Rabn munte geleichtert werden. - Die Rach. Nahn muste aeleichtert werden. Die Rachfrage nach istler Weinen war in den leibten Tagen fehr frat. In vielen Gemeinden find die Bestände gum groben Teile verlauft. In Destrick und Umgebung sind in den leibten Tagen etwa 300 Halbstud 1911er Wein verfauft worden. Bezahlt wurden für das Stüd (1200 Liter) 1911er Wein 1200 M. 1800 M. 2200 M. und bei befferen und beiten Gemachfen bis 3000.M. Gilr bas Grilbiabr war eine größere Aissahl großer Beinversteigerungen angellindigt worden. Durch die großen Bertaufe in der letten Beit wurde die Zahl diefer Berfteigerungen fart ein-

geschräntt ober auch bas Angebot vermindert. 5. Ceftrick. S. Jan. Borgestern geriet bier in der demischen Fabrit der Arbeiter Georg Efer unter einen Koblenwagen, wobei ibm ein Rad fiber bas linte Bein ging und er einen idweren Beinbrud erlitt. - Bieberum murbe in ber am Balbe gelegenen Reftauration sur Bis-liopoburg" einzebrochen, Die Tür wurde ge-waltsam ausgebrochen, und als den Dieben feine Chwaren und Geld in bie Banbe fielen, bemolierten fie bie umberftebenden Gegenftanbe. Polizei ftellte fofort mit bille bes Polizeibundes Nachforichungen au. die leboch ohne Erfolg maren. Es ift bies innerhalb weniger Wochen der zweite fdmere Ginbrud in die Birtidaft, obne daß man auf Die Epur der Diebe tommen tonnte. Bei bem erften Diebitabl murbe wohl ein biefiper jumger Mann in Unterfuchungshaft abgeführt, beffen Unichuld fich aber bald berausstellte. Auf der Mann in Unterindungshaft abgeführt, beffen Minsel and ber Daft entlaffen. Dier bielbt Uniduld fich aber bald berausstellte. Auf ber bie Borie am 12 bb. Mts. bem Tage ber Mittelbeimer Chauffee wurden an bem Beinbergs. Reichotags mabl, fowobl am Mittag wie

wüftungen angerichtet.

o. Branbad. 8. Jan. Bei ber bier ftattgebab-ten Jahresbauptverfammling bes Chilben militarifder Bereine bier befteben. - Gin Dieb it af I murde bier von einem Sandmerteburichen ausgeführt. In einem unbewachten Angenblid bat diefer bei einem Schreiners meifter einen neuen Itebergieber aus dem Kleiderichrant gestohlen. Als der Beitoblene den Berluft merfie, war der Dieb langti verichwunden, ohne eine Spur au hinter-laffen. - Dier ift in einem Gehoft die Maulund Rlauenseuche ausgebrochen. Das er-frantie Bieb war aus dem Unterlabnfreis eingeführt worden. Die nötigen Sperrmaß. regeln find angeordnet worben.

X Sahn i. T., 8. Jan. Bei einer diefer Tage bier fiatigehabien Beerdigung erlitt bie Chefrau des Maurermeifters Raifer einen Schlaganfall, von bem fie fich burch die fofortige arstliche Dilje balb wie-

der erholte.

i. Dobenftein. 8. Jan. In der unterhalb ber Station Laufenfelben gelegenen Rieblom üble murbe eingebrochen und ein Bett geftoblen. Müble ift por fursem burch Rauf in bie Danbe bes Dotelbirettors &. Delmer su Laufenfelben

i. Laufenfelben, 8. Jan. Sier ftarb und murbe unter militariiden Ghren ber Beteran und Solabanermeifter 28. Ratter att Grabe getragen A. war in der Oberfornerei Erlenhof über 25 Jahre als Borarbeiter tä-tig und murbe por einigen Jahren wegen treu geleisteter Dienfte mit dem Allgemetnen Ehrenzeiden ausgezeichnet. - Die biefige

Chrenzeichen ausgezeichnet. — Die lichge Araticelle ist noch nicht bestimmt besetht. Der für die biesige Stelle in Aussicht genommene Arat hat die Stelle in Kemel angenommen. Ist kan Besterwald. 8. Jan. Die Orisgrume Bonn des Besterwald freises bat mit der Einrichtung einer Besterwald bückerei begonnen. Damit foll in der rheinischen Universitätisstadt Gesegoniet geboden werden. Ansenden in Besterwald regung und Stoff au Arbeiten für den Weftermald su erhalten. Much ben Mitgliebern bes Weftermaldelinds wird das Recht eingeräumt, die Kiiche-rei zu benuben. Sie ist bereits im Besis einiger seltener Werke, so a. B. einer der ältesten gedruck-ten Chronifen des Westerwaldes vom Jahre 1608.

8 Beilburg, S. Jan. Bei ber Eröffnung der Angebote für die Erd- und Beisardeiten sum biefigen Babn bof 8- Um bau eraab fich eine berrliche Submifftonsblüte. Das Dochtgebot betrag 837 133 .N. mabrend fid das Geringftgebot auf 300 146 .N beliei. Die Differens beträgt bemnach nicht weniger als eine

balbe Million Mart.
me Gifighofen, 8. Jan. Die Gebrüder Landwirt Bilbelm und Beinrich Bimmel von bier
arbeiteten im Rai v. 36. in der Loradorier Gemorfung im Gelbe, als fich ber forfter Beter von Laufenfelden bei ibnen einfant und ihnen Borhalte machte, weil ein ihnen gehöriger bund bem Bild nachgestellt babe. Die Barteien tamen gleich bintereinander und das Brubervaar it megen einer Reibe babet verfibter Exselle auf fünf besto, einer Boche Gefangnis verurteilt morben - Die Straffammer im Biesbaben als Be-rufungsgericht forach Bilbelm B. frei und febte auch bei feinem Bruder die Strafe auf eine Boche

4 Muringen, 8. 3an. 3m fiefalifchen Balb. biftrift Dellenberg murde bieler Tage der Maurer Emil Dauber von bier beim Bolslällen von einem Stamm getroffen und ichmer verlett, to das er arstliche Dilfe in Ansvuch nebmen mußte.

2 Medenbach, 8. Jan. Dier murbe biefer Tage bei bem Gelbbiiter Damm ein Einbruch periibt. Dem Dieb liefen SD Mark bares Geld in Die Danbe. Der Berbacht fentt fic auf einen 28labrieen arbeitelolen Raun, ber in letter Beit biter bei Damm verfebrte, feit bem Borfall aber peridewunden ift.

g Cambera, 8. Jan. In diejem Jahre feiert ber bier beitebenbe Berein aur Unter-ftubung von Taubftummen im Regierungebeairt Bie &baben fein Sojabriges Bu-bildum. Er verfolgt bas Biel, bie iculentlaffenen Laubitummen einem geeigneten Beruf guguffibren und in Rot geratene Taubitumme gu unterftusen. Bum Bubilaumstag wird eine Berlofung band gefdnister, burd Anftalisagglinge felbftgefertigter Cologerate ftattfinden. 3m lesten Gefcaftbiaft tomite ber Berein 1800 Mart on Unterftusungen pemähren

b. Beilbach, 8. Jan., Gin etwa 12jabriger Rnabe wurde durch explodierende Bener-werleforper, die er in der Boientaiche mit fich führte, derart ichmer am Unterleib verlett, bağ er boffnungelos darnieberliegt.

meldes bem biefigen Schubmacher Georg Bebe und feinem Bruber Bilbelm gemeinsam gebort, batte es mabrent ber Racht sum 5. Juni v. 38. eine Ssene abgefest, bei ber bie beiben Briiber bie Saupigegner waren und einer ber Beteiligten Berlehungen davontrug. Georg Bede mar pom Schöffengericht au Doch ft au gebt Mart Geld-ftrafe verurteilt worden. Die Giraffammer in Bie Sbaben kaffierte bieles Urteil und kam su einem Freispruch. Derfelbe Borfall bat früber bereits aur Berurteilung eines ber Kom-battauten auf ber anderen Seite au swanzig Mart Gelbstrafe geführt.

Warf Geldstrase geführt.

(3) Frankfurt a. M., 8. Jan. Sier starb fürzlich einer der bekanntesten Frankfurter Bürger, der Gründer der Kolonie Buchichlag, Raufmann Laticha, der fich insbesiondere als Robentreformer einen Ramen gemacht batte. — Die gerichtliche Sektion der Leiche der Fran Sulemichel bat ergeben, daß Die Grau an einem ichweren Dergleiben geftorben ift. Die Berlebungen am Dimtertopf maren nebenfächlicher Ratur und tommen bei der Tobebur-lache nicht in Betracht. Camtlide verbaftete Berionen murben bis auf den 25fabrigen Deinrich

hiefigem Standesamt tamen im Jahre 1911 gur I gelande in derfelben Racht ebenfalls fcwere Ber- | am Abend geichloffen. -- Ende vergangener Boche eridon fid hier ber 34 Jahre alte Reliner Rart Jahn. - Brins Deinrid pon Breuken bat Bring Deinrid von Breufen bat bas Broteftorat des Bubilaums-Bunbesidiebens übernommen, bas vom 14 bis 21. Bult bier ab-gehalten mirb. - Der Raifer von Defterreich bat für bas deutide Bunbesichießen einen Chrenpreis geftiftet. - Der Dilfsarbeiter Johann Dobert von bler geriet beim Unfunpeln eines Anbangemagens an einem Salt-automobil mit dem Ropf gwilden beide Wogen, fo bas er totgeauetiat wurde.

### Lette Drahtnadrichten.

Schuce und Dochwaffer. Marburg, 8. Jan. Geit geftern abend berricht bier ftarfes Coneegeftober. Die Lahn führt bodwaffer und ift fiellenweise über die Ufer getreten.

Bur Reichstagswahl. Bodum, 8. Jan. In einer pont 5- bis 6000 Bibliern befudten Berfammlung ber Sen-trum 6 partei des Babifreiles Bodum-Gelfenfirden murde bie Erffarung abgegeben, das das Bentrum für ben nationalliberalen Ranbibaten eintreten werbe, falls diefer mit bem Gosialdemofraten in die Stichwahl tommen follte. Beim Berlassen des Gaales fang die Menge begeiftert patriotische Lieber.

Die frangofifden Senatsmahlen. Baris, 8. Jan. Das midtigfte Refultat ift bie Babl Doumers in Corfifa. Diefer ift befanntlich bei ber porigen Bahl gur Prafi-bentichaft ber Republit ber gefahrlichte Rivale Gallieres gewefen. Geit einiger Beit war er ans ber Rammer peridwunden. Jest ift es ibm gelungen, in ben Genat eingudringen und man erwartet, bag er wieber anfangen wird, eine große politifche Rolle au

Berurteilung wegen Spionage. Chalond fur Marne, 8. Jan. Die Inchtpolisei verurteilte den Strafburger Oberft Leb recht wegen Spionage zu zwei Jahren Gefängnis,

Englifder Marine-Rriegoftab. London, 8. Jan. Die unmittelbare Bildung eines englichen Marine-Ariegsstades, der sich aus drei Abreilungen susammenleben wird, wird durch ein Memorandum der Admiralität ange-fündigt. Kontreadmiral Troubridge murbe sum erften Chef bes Marine-Rriegsfrabes er-

Der Rampf um Teipolis.
Tripolis, 8. Jan. (Agensia Stefani.) In Doms wurden um Samstag swei Bataillane, die aum Schube von Berlächanzungen an einer entfernten Stelle verwendet wurden, von sahlreichen Arabern angegriffen. In einem beftigen Kampfe, der falt drei Stunden dauerte, erlitten die Araber famere Berlufte, Die Italiener hatten 21 Bernundet.

Paris, S. Jan. Bie and Ges gemelbet, wirb, bauern die Unruben in ber Umgebung von Sefru an. Major Bremond eit mit Truppen abgegangen, um die aufrüh-rerischen Stämme au güchtigen. Auch General Talbiez hat Mekinis mit zwei Bataillonen Infanterie, einer Batterie und einer Sowa-dron in der Richtung auf Sefru verlassen, wo er zusammen mit Major Bremond vorgehen wird, um die Berber abauschnetben. Eine Refognosaterungspatronille ift im Mo-torboot von Wechedia aus den Sebufluß ftromauswärts bis nach Sidi Mohammed El Enh porgedrungen, mo Stromfcnellen bie Beiterfahrt fverrien.

Die Ralte in Amerita. Remport. 8. Jan. Geftern find bier 12 Ber-fonen erfroren. Die Ralte latt nach.



bon ber Betterbienfiftene Weilburg.

Sodifte Temp. nach C .: 9, niebrigfte Temp. Barometer: geftern 750,6 mm, beute :60,3 mmt Borausfictliche Bitterung für 9. Januar: Teils wollig, teils beiter, vereinselte Schnee-falle, ftarterer Broft,

Riederinlagobobe feit geftern: frande Labnpegel Beilburg: geftern 2,66 beute 4.60 9. 3an. Commenantgang 8.11 Mondaufgang 10,51

Schrift- und Geidaftsleitung: Ronrab Leuboth. Bergnimortlich filr ben politifchen Tell, bas Beuilleton, für ben Sanbelde und allgemeinen Zeil; Beier Thiel; für ben lafalen Zeil: C. M. Mutor; für Mochrichten aus Raffau, ben Rachbertanbetn, für Sport- und Gerichts-nadrichten: M. Guntbert für ben Inferatenteil; Canb Paldmann. - Brud und Berlog: Biebbobener Generale Ungeiger finnes Brobold, familie in Biebbeben.

Inidriften un Berleg. Rebaftion und Erpebliten find nicht perfontim an abreilieren. Gur bie Mufbemabrung unverlangt elngefaubter Manufreipee übernimmt pie Mebatrion feine Berantwortung. Anontme Buidriften nbern in ben Papierforb.

是1000 全年 10年 10年

at ns

th lft

00

tit

311

bt

BI-

ta-

re:

b. al

en

122

66.

60

51 55 Ib.

tö. n#

inb

nie pie

Der enorme Zuspruch meines ersten

# muentur=Ausverraufs



beweist die aussergewöhnlichen Einkaufsvorteile



welche ich auch diesmal wieder biete.

Das heute noch gut sortierte Lager ist ausnahmslos dem Ausverkauf unterstellt und fast durchweg ohne Rücksicht auf den bisherigen Verkaufspreis, in Serien eingeteilt.



Zur unbedingten Räumung ausgelegte

Kleiderstoff – Gelegenheitsposten.

185

945

275

935

145

175

Kostümstoff

130 cm breit, engl. Art jetzt Mtr.

Kostümstoff

130 cm breit, zweiseltig jetzt Mtr.

Kostümstoff

130 cm breit, Cover-coat jetzt Mtr.

Kostümstoff

130 cm breit, schweres Perlé-Gewebe Regulär 3.75 jetzt Mtr.

Kostümstoff

Homespun und Fischgret, für solide Kostüme und Kleider Regulär 2.80 jetzt Mtr.

Kostümstoff-Voile

Gestreift und kariert] jetzt Mtr.

Ein Posten Foulard-Seide

25

Besonders vorteilhaft zusammengestellte Posten:

4 Serien

Jacken-Kostüme

aus Stoffen engl. Art oder samen nnifarben

Im Ausverkauf

Serie I Serie II Serie III Serie IV regulärer Preis 25-75 Mk.

Ein kleiner Posten

Modell-Jacken-Kostüme

in blau — nur diesjährige Neuheiten in der allerbesten und vornehmsten Ausführung.

590 Im Ausverkauf regulär 95-125 Mk

4 Serien

Taillen-Kleider

Wolle und Samt.

Im Ausverkauf

Serie I Serie II 2500

regulärer Preis 36-95 Mk,

Serie IV

Ein kleiner Posten

Modell-Gesellschafts-Kleider

(Copien) in eleganter vornehmer Ausführung nur diesjähr, Neuheiten

Im Ausverkauf regular 150-225 Mk.

4 Serien

Samt-Jacketts und Mäntel

Im Ausverkauf

Serie II Serie III Serie IV

regulärer Preis 25-75 Mk.

Ein kleiner Posten

Pelzgefütterte Mäntel und Jacken

Serie I

4 Serien

Schwarze luch-Mantel eine gante best Nur Ia Tuch-Qualitaten

Im Ausverkauf

Serie II Serie III regulärer Preis 28-95 Mk.

Ein kleiner Posten

schwarz und farbig.

Im Ausverkauf

per Stück

Ein kleiner Posten Woll-Mousselines Blusen per Stuck 425

regulär 6-10 Mk,

3 Serien Samt-Blusen

Serie I 675

Serie III 1175

Regulär 9.50 bis 18.75 Mk.

Scharfes Eck.

WIESBADEN.

Langgasse 1-3.

33122

mer

cime

righ

Tube

Diff

ftelle

eud berri

mari Befel Leil

Durd seichn frage fempe

weite

1937/s 1291/s

### Altes Candrecht in Eppftein.

Die Stadt Eppftein, nach melder bie berricaft Eppftein benount mar. geburd ben Reichsbeputations. Sauptbeichlug 1808 gang an Aurmaing.

Graf Gottfried A. von Eppen-itein-Rungenberg, welcher die Stadt Eppenftein gang, sowohl ihre im Tal ge-legenen Teile, als das auf einer anschließenden Sofie liegende Schloß bejaß, verkaufte, 1493 die Stadt, Schloß und Tal gur Salite nebit anderen Besithungen an den Landarafen Bilbelm II. von Seifen. Diese Salfte tam später als Bestandteil der fogenannten "Berrichaft Epftein" Darmftabtifche Binie und verblieb bei ber-ielben, bis fie durch den Befdlug 1803 an nachdem die andere Salfte mit der herrschaft Königstein icon 1581 an Aurmaing gelange war und bei demfelben verblieb, bis sie von diesem 1803 ebenfalls an das Herzogtum Rassan abgetreten wurde.

Die Grundlage der beiberfeitigen Hufeile an der Stadt Epfiein bildet, insbefondere auch iftr das Jahr 1736, als das Mainger Landrecht erschien, der von Gottfried X. von Eppenftein mit Beffen abgeichloffene Raufvertrag von 1492. der fich nicht deutlich darüber ausspricht, ob die Tellung der Stadt in der Beife gelten follte, daß in privatrechtlicher oder fraatsrechtlicher oder in beiden Beziehungen von gewiffen Türmen, Säufern. Garten und fonitigen Beftandteilen, Gigentum und Landeshobeit in reller Teilung dem einen ober anderen Staate. an anderen ihnen ideelles Miteigentum und gemeinichaftliche Landeshobeit gufteben follte.

Gur die erftere Annahme fpricht eine Stelle, die folgendes befagt:

"daß ihrer Keiner, noch derfelben Erben und Rackfommen fein Theil am Schloß und That Epstein feinem anderen, er fen Biffen und Billen nicht verfaufen, verfeben noch in Sand ftellen follen, und welches foldes thate, berfelbe follte Stund an feines Theils an dem Colofs und That perftogen und bem anderen beimgefallen fein.

Gur bie andere Annahme fpricht eine

Stelle die folgendes bejagt: "Unno 1492 . . . fiat Gotifried Gerr gu Ep-"Anno 1492 . . . hat Gotifried Gerr an Epitein . . . verfauft alle Obrigkeit, Gerechtigkeit, gebott, verbott, nachfolge, gericht, Gerichtsawang, mit aller in- und Ingehörde des Thals an Epitein und das foge-Muno 1492 . nannie Thal jum halben Theil eigen nichts ausbeschrieben, doch an anderen Dörfern. Gofen, Zinjen, Gerechtigkeit und Obrigfeiten, die beffen im Raufbrief nicht erneut worden, aufbeidieben.

Beachtet man weiter, bag in einem Bergeichnis ber Aurmaingifchen Orte von 1785 "Epfte in als Fleden im Amt Dochit als aur Bogiei Epptein gehörig und als gemein-icaftlich awiichen Mains und Darmftadt" bezeichnet ift. ohne die Angahl der Daufer ingegeben, wie es fonft bei ben fleinften, Rurmaing allein gehörigen Orte ber Gall war, dann ift die Annahme gerechtfertigt. daß die Landeshoheit. insbefondere das Recht der Gefengebung, in Stadt und Schloß Epoptein von Maing und Deffen nut gemeinicafilich ausgeübt werben durfte. io-mit in derfelben das Mainger Landrecht durch feine Bublifation von feiten des Rutfürftentums Maing allein Geltung nicht er-

### Aus den Nachbarlandern

Bregenheim, 8. Jan. Gegen 60 fier anfaffige Grauen murbe Unterindung wegen Abtreibung eingeleitet. Es erfolgten bereits mehrere Berbaftun-gen feitens ber Polizeibeborde.

1:( Reuftadt a. G., 8. Jan. Muf ber Land ftraße nach Maitammer wurde der Diabrige Sobn Bernhard des Logfobners Gerft aus Mai-tammer von dem Auto des Beinhändlers Doch überfahren. Das Lind war sofort tot. Die Schuld trifft den Jungen, ba diefer anderen Rin-bern augerufen baben foll: "Ich will mal feben, ob mich das Automobil überfährt!" Im lebten Augenblid iprang er noch fiber die Etraße.

Roln, 8. Jan. In einer chemischen Fabrit in Boningen a. Rb. bat fic ein ich werer II n-alficafall ereignet. Beim Abladen von großen Bolsbottiden von einem Gifenbahumagen fiel eins der riefigen Befage um und begrub amei Arbeiter unter fic. Einer wurde als Leiche unter dem Bottich bervorgesogen, dem sweiten war das Rückgrat gebrochen. Er frarb kurs noch feiner Ginlieferung ins Krantenbaus.

of Giegen, & Jan. In ihrer leiten Gigung bewilligten die Stadtverord. neten für die vom Staat pojeftierte Ginrichtung einer neuen Sant und Coren-Rlinif an der Laudes-Univerfitat einen Buidnig von 100 000 Mart.

! Efdwege, S. Jan. Tot wurde die 21-jährige Dienstmagd Auguste Rosenstal aus Ebergötzen im Mithlaraben bei Onbersiadt auf-gefunden. Ob ein Unglischstal oder Selbstmord vorliegt, tonnte noch nicht aufgeklärt werden. Nach gewissen Augaden foll das Mädden tags aupor mit ihrem Dienftberen in Streit geraten fein,

(!) Seidelberg, 8. Jan. Bring Dax von Baben hat das Broteftorat über bie babifden Bfadfinder übernommen.

@ Raiferstantern, 8. 3an. Ster Iten fich biefer Zage ber 52jabrige Bahnarbeiter Gebaftian Geigler vom Schuellaug überfahren.

Borber hatte er versucht. fich au erhängen. Als dies nicht gelang, gindete er das Bett an, doch wurde er auch baran verhindert.

### Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbabener Straffammer.) Gin gefährlicher Rinberfreunb.

Der 45labrige Ruedt Muguit Darbt aus Weilmunfter verging fic am 29. Oftober v. 35. bier an einem 12jabrigen Rabchen. Wegen Sitt-lichkeitsperbrechens nahm ibn das Gericht in neun Monate Befangnis.

### Sport.

### Biesbabener Renuprogramm 1912.

Gile bie tommenbe Mannfaifon 1912 trift bec Biedbabener Renntfus" mit einem Brag tumm ber bie Deffentlichfeit, bas in jeber Begiebung bas Befibifat "erfttlaffig" verbient, find bom für bie neun Renntage im Mai, Junt und Ceptember b. 3. nicht toeniger als infgefamt 230 000 Bert unb 27 @bren. preife andgefest. Das

### Grübfahrumeeting,

des befanntlich am 16. 18. und 19. Mai b. 38. flati-findet, wird undeftebrude Mudichfelbungen eringen: Am exften Ing gelangen gum Mustrag:

1. Breis won Offenban, Ditt. 2000 Mir., Breis .K 3200. 2. Meinifc. Centier Jagbrennen, 2ift. 3500 Mir., Breis

Preis bon Schierftein, Dift. 3200 Mir., Breis M 3000, Nieberwalb-Jagbrennen, Dift. 4000 Mir., Gr. . 8 8000, Preis ben Eftbille, Dift. 3500 Mit., Br. .K 4200,

Breis von Gelfenbeim, Dift. 3000 Mir., Gr. at 3000, Surparf-Rennen, Dift. 3400 Mir., Pr. at 4000,

Der ameite Zag fiebe an Stuffereibungen ber: Preis bon Johannisberg, Dift. 1200 Mir., Er. & 4000, Preis bon Samburg, Dilt. 1400 Mir., Br. .# 4000, Preis bon Ronigftein, Dill. 1600 Mir., Er. M 10 000, 4. Bleidabener Grübjabrs-handicab, Dift. 2000 Mitr.,

Preis ef 10 000, 5. Preis bom blouen Landden, Delt. 1000 Mir., Preis £ 4000,

Breis bon Schlangerbab, Dift. 3000 Mir., Dr. & 8000 Mombacher Jagorennen, Diff. 3000 Mir., Br. & 4000. Gint betiert ift auf ber britte Zag. 30m fteben gur

1. Breis bon Norbenftabt, Will. 2700 Mir., Br. M 3200, Breis ben Gunan, Diff, 2700 Mitr., Br. & 4000, hellgarien-Jagbronnen, Diff, 2500 Mitr., Br. & 4200,

Mattiafunt. Dift. 3500 Mir., Br. . 6000,

Capellenberg Jagbrennen, Geft, 3200 Mir., Br. & 3000, Bertinem-Gennen, Dift. 3000 Mir., Er. & 4000, Rheinstein-Greis, Bift. 8000 Mir., Er. & 3000. Rue menige Boden toenben in biefem Jahr bie &r it b.

abro-Mennen ban bem

### Commer-Meeting

tremmen, bad um exften Zag, bent 29. Jum an Greifen

1. Breis bon Sobenftein, Dift. 2700 Mir., Gr. & 3000, 2. Seffifdes Jagbrennen, Wift. 3000 Mir., Gr. JC 2500.

Breis ban Gebenheim, Dift. \$500 Wite., Br. & 3000. 4. Erris bon Commerceg, Dift. 4000 Mitr., Br. # 6000, 5. Erris bom Neroverg, Dift. 4000 Mitr., Br. # 4000, 6. Gondburg-Breid, Dift. 3000 Mitr., Er. # 3000.

7. Mattuer Bladrennen, Diff. 3000 War., Gr. # 3000. Um eineiten Sag, ben 30. Juni fanben in bem

Programm folgende Remningen Eufnahme: 1. Schlof-Breid, Dift. 3200 Mar., Br. & 4000, 2. Preis den Klarenspal, Dift. 3000 Mir., Pr. & 2500, 3. Mdeingan-Jogdranmen, Dift. 4000 Mir., Fr. & 4600,

JE 10 000, 5. Mobengrund-Jagbrennen, Dift. 3500 Bitr., Gr. # 4000 6. Preis vom Jelbberg, Dilt. 2700 Mir., Br. & 2000, 7. Preis der Platie, Dilt. 2400 Mir., Pr. & 2200.

4. Breis der Chabt Biesbaben, Sift 4500 Str., Dr.

Bür ben britten Zag, ben 2. Juli, finb anige-

 Boodyer Gelifishreis, Dift. 1000 Wir., Gr. & 3000,
 Stonis-Preis, Dift. 1400 Wit., Gr. & 3000,
 Preis von Cranlenflein, Dift. 1400 Wir., Gr. & 20 000, 4. Wieshabener Commer-Ganbicap, Wift. 1600 Mir., Pr. A 4000,

5, Berlofungsvennen, Dit. 1600 Mir., Tr. & 4400, 6. Dohbeim. Dürbenwennen, Dift. 2700 Mir., Tr. & 3000. 7. Breis bon ber Stfernen Banb, Dift. 3000 Ettr., Dr. A 3000.

Ginen würdigen Sidichluft wird bie Saifon in bem Serbit-Mennen

finben, bas am 21., 22. unb 24. Geptember b. 38. ftett-

Bet ifm find am er ften Tag in Anfeb gebracht: Preis bon Mibbesbeim, Dift. 2700 Mitt., Gr. # 3200. Barmfidbier Jagbrennen, Dift. 3000 Mir., Gr. M 3000,

3. Robmerta, Dift. 4500 Mir., Ar. & 10 000, 4. Tannus-Jagdreunen, Dift. 3500 Mir., Br. & 4000, 5. Saftel-hürbenreunen, Dift. 2700 Mir., Ar. & 5000, 6. Breis von Georgenborn, Bift. 3000 Mir., Br. # 4200.

7. Infel-Remen, Bitt. 2400 Mir., Gr. "# 3000. In einem angemellenen Rubaren wird fich auch ber iveife Zag beweger, an den aum Ginstrag gelangen: 1. Breid von Buffan, Wilt. 2000 Wir., Gr. 4 4200,

2. Damen-Grais, Dift. 3000 Mir., Dr. # 3000 Breis bon Rambod, Wift, 4000 filtr., Gr. # 4200, Sirena, Dift. 3500 Mir., Br. # 6600.

Planenthaler Dagdrennen, 28t. 3000 Mar., Gr. & 3200, Sellerstopfrennen, 28t. 1800 Mar., Gr. & 4500, 7. Bier Filometer, Dift. 4000 Mitr., Br. & 4000.

Gine hobe Dotierung ift für bei britten Dag pergefeben und burite biefer ungweifelbaft fich au ben imereffaniesten gestalten. Er bringt 7 Brolle und swar: 1. Breid ben Bingen, Dift. 1000 Bir., Pr. & 6350. 2. Breid bon Stolsenfels, Dift. 1600 Mir., Dr. . W 6000.

5. M Deintand - Greis, Dift. 1200 Mir., Gr. .. W90 000. t. Biesbabener Derbit. Danbicab, Ditt. 0400 Mir., Er. # 15 000,

5. Preis bom Galbenen Gramb, Bill. 1400 Mir., Er. £ 6000,

6. Breis bon Bienrich, Stft. 2700 Ditr., Br. .# 4200. 7. Mablibal-Jagbrennen, Dift. 3000 Mar., Pr. & 3000. Bu obigen flemmen toumben bis jeht

Ehrenpreise gestiftet für das Mai-Meeting von Frau Kommerzienzat Söhnlein-Badst, Frau Otto hentett, Aurberein-Biesbeben und bem Berein ber Biesbabe. ner Bededuns und Galftofbelten, für bes Genti-Meeting: bom Aurberein-Bietbeben, fawie ber Grafin Olga ban Merenberg.



: Langgasse 50 :

Ecke Webergasse.

Fernspr. Nr. 626 .. Gegründet 1870

# Montag, den 8. Januar

beginnt mein diesjähriger

# Inventur-Ausverkauf

Alle bei der Inventur zurückgesetten

# Schuhwaren

werden zu den bekannt billigen Preisen ausverkauft.

# Ferdinand Herzog

Lager moderner Schuhwaren.

10000

3000.

Pr. 1000

5500,

ušge-

5000,

000,

XO, MODE.

121

tintt-66:

3000,

00.

1200,

igen:

10, 3200,

Egg

Amor:

COLDO Mir.

### Das blaue Wunder.

bon Joit Greiberr von Steinad. (14. Fortfehung.) (Rachbrud perboten.)

err Behrenpfennig mar ebenfalls icon in Gala, denn der Leutnaut hatte ihn telephonisch in seiner Freude benachrichtigt, daß
fein Bater ichon heure gedenke, feinen Befuch zu erwidern. Er ging hin und her, ruhelos von einem Jimmer ins andere, um
die Diener und Mädchen bei ihren Sorbereitungen an beauffichtigen und hier und ba noch eine Beifung au geben. Er wollte fich dem Gebeimrat in gang besonders gunftigem Sichte Beigen, benn mon fonnte boch nicht

Sein höchfter Ehrgeig mare befriedigt ge-wefen, wenn es gwifchen Bodo und feiner Tochter gu einer dauernden Alliance gefommen mare. Roch lieber ware ihm ia ein abliger Offizier gewesen, aber von den betden, die ihm in dieser Dinsicht genügt hätten und die infolge ihres Berkehrs bei ihm in Betracht hätten kommen können, war der eine verheiratet und der andere, der Oberst a. D. von Meisenbach, ichon io hoch in den Jahren, daß ieine Amelie sich sicher gegen eine so ungleiche Bartie gesträubt hätte. All right, so blieb also nur Bodo habritins übrig, und das war im Sinblid auf seinen bochangesehenen Bater immerbin genug. Der Geheime Polirat gehörte dem böheren Beamienium an, und seder mußte es sich für eine Ehre ichäben, mit seiner Familie vermen mare. Roch lieber mare ihm ja ein eine Ebre ichaben, mit feiner Familte per-

ichwägert an werden, mit feiner gumitte ber Mitten in feinen Gedanken wurde er durch die Ankunft Ameliens gehört, die in ihrer ftolgen Schönheit gum Saale hereinrauschte. Sie trug eine blak-fliederfarbene Robe, die ihr gum Entaliden ftand.

"Run, Bapa, wie gefall' ich dir?" fragte sie übermitig, indem sie sich im Kreise herumdrehte, damit er sie von allen Seiten bewundern könne. "Siehlt du, hier trage ich dir zu Ehren auch das Diamantenbracelet, das du mir in so generöser Weise gespendet bat."

"r betrachtete fie mit mahrhaft verliebten

Blicen. "Du fiehft in der Tat reizend aus, und das in mir febr angenehm, da ich hente einen Besuch erwarte, der für mich gang besonderen Bert bat."

So, und darf man fragen, wer biefer Be-

"Ja, mein Kind, es ift der Bater un-ieres Lentnants Bodo Fabritius, der Ge-beime Bostrat. Ich bitte bich, zeige dich ihm gegensiber von der vorteilhaftesten Geite!"

"Schön, ich will alles tun, was du wün-icheft, obwohl ich nicht begreife, weshalb ich mich gerade gegen diesen herrn so besonders ins Zeug legen soll."

"Bie, Amelie, das tannft du dir nicht denfen? Meinft du eima, daß der junge Offi-aier bier ohne Abfichten fast täglich ein- und ausgeht?"

"Sollten fich diefe Abfichten auf meine Berion begieben, Bapa, bann fann ich feine Anftrengungen nur bedauern, benn fie find vergeblich!"

Der Bater fah sie sprachlos an; endlich ermannte er sich an den Borten: "Bas sind das wieder für Marotten. Amelie! Bor der Reise des Leutnants bast du mir erst verlichert, daß dir seine Gesellschaft überaus angenehm sei, und daß du ihn nur ungern icheiden sabest."

der einem angenehm ift? 36 bente garnicht !

baran."
"Du hast heute wieder deine Launen,"
seusste der Bater. "Ich weiß ja, daß du im
Innern anderer Meinung bist — damit
verließ er den Salon.

"Und darnach lechzte, Fran Leutnant du
werden?" rief ihm Amelie höhnisch nach,
"ich danke dasür."

In diesem Augenblick trat Mister Ronbart berein; kaum erblickte sie den stattlichen
Freund ihres Baters, als sie lebbast auf
ihn auschritt und ihm die Dand bot, die er
indrünstig an die Lippen führte.
"Ich din wohl bent' der Erste?" meinte er
dann, indem er sich in dem leeren Raume
umsah.

"Doffentlich miffallt Ihnen bas nicht?" fragte fie bagegen, indem fie ihn mit ihren ratfelhaften Augen verheißungsvoll an-

"Dh, im Gegenteil," erwiderte er, "ich tonnie mir nichts Schoneres denten, als überhaupt der einaige au bleiben!" Und dabei umfaste er mit vergehrenden Bliden ihre gange, beganbernde Gestalt.

"Das glaube ich Ihnen," rief fie hell lachend, "und ich fann mich unterdeft an Tode langweilen."

"Romplimente machen Gie gerade nicht!" enigegnete er etwas migmutig, um gleich da-rauf leifer fortaufahren, indem durch feine Stimme unterbrudte Leidenschaft Mang:

das wieder für Marotten. Amelie! Bor der Reise des Lentnants hait du mir erit ver-üchert, daß dir seine Gesellschaft überaus angenehm sei, und daß du ihn nur ungern ichelden sähest."

"Run ig, was ist denn da weiter? Selbst-verkändlich, seine Anweienheit ist mir auch heute siets iehr willsommen, aber was will das besagen? Mus man denn seden heiraten.

fich entichließen tonnten, fich mir fitr immer anauvertrauen?

and einemtegen tonnten, nas mit für immer analiventrauen?"

Sie aitrette, als sie sich so urplöhlich vor eine Entscheidung gestellt sah, die sie noch im weiten Gelde glaubte. War doch dieser elegante und selbikbewußte Mann, dessen Angen so fichn und feurig blitzen, der Einzige, der höhre Eindruck auf sie gemacht hatte! Sie hätte sicher sofort In gesacht, ohne den Bater erft au fragen, dem sie in diesen Dingen seinerlei Rechte einträumte, aber ihr aneraogener Egoismus hielt sie aurück, eine Enischeidung au tressen, gegen die es vielleicht seinen Refurs mehr gab.

"Sie übersallen mich in förmlich," erwiderte sie ausweichend, indem sie sich an einem Lächeln swang. "Aber eine so ernst hasse Sache muß doch auch ernstlich überlegt werden, nicht wahr. Rister Annhart?"

"Dh. was ist da lange an überlegen," murmelte er unmutig. Sie haben jest reich-

Southerinant Woodstorffan ift aufter unimme Woodstorffan noon baftau Ofriodilöid ouris New owofsten Wolorly Rouffine forbill the molt.

New Gafall mouff 61

### handel und Industrie.

Berlin. 6. Jan. Die Börfe begann bei febr rubigem Gelchäft mit wenig veränder, en Aurfen; eine Stübe für die Montanwerse bor der gute Düffeldorfer Montanmarktbericht. Son diends rubigem Geldäft mit wenig veränder.en Kurfen:
eine Stübe für die Montamerike bot der guite
Diffelovier Montammartherich. Son Nonds
teilien in infriide Vok wieder eines deserende ameritantide Sabnen felt. Im allgemeinen
derrichte jedoch das Gestüh der Unifderhelt, mei
dam Zeil wegen des fatholischen Keitense Anregung von arben selbte. Bald modben sied von
menem Reslisierungen Gemerkder, welche leichte
Albschwäckungen wur Tolge daten. Som Montanmarthe andehend kam ieden sobaten. Som Montanmarthe andehend kam ieden sobaten son
Sessistation in de Schilpstreau von aestern do.

Durch die Steinerung von mehr als such Frozent
sichneten so Schilpstreau von aestern des
frage seine sich sitz matolische Sabnen: von Bankenmerten maren wieder ruffliche bevorsund bei
mehrten Montan und erneute Gerücke über
die Ausschlich in irrische doe ertuhren eine
bechniende Bestemm auf erneute Gerücke über
de Ausschlich in irrische doe ertuhren eine
bechniende Bestemm auf erneute Gerücke über
de Ausschlich in irrische doe ertuhren eine
bestentende Bestemm auf erneute Gerücke über
de Ausschlich in irrische doe ertuhren eine
berteilten maren beite des Schilfen unter
Schie maren beite sich eine sehen der
hen der Gerücken sich in der Gerücken über
de Maßig in der Schießen sich in der Gerücken über
de Maßig in der Schießen sich in der Gerücken sich in der Gerück

116%. Baltimore 104%. Ranada 245%. Orient-bahn — Meribional 120%. Mittelmeer 80%. Semilonala 110%. Denri 154%. Baridan-Biener 185. 3% Relibsanl. 82%.

Bransfurt a. R. 6. Jan. Kurle von 1% bis 2 Uhr. Kreditaltien 207.— Distonto-Kommondit 194%. Dresdner Bant 161% a M.

Giaatsbahn 155%. Combarden 19%. Baltimore u. Obio 104%. Comb Belt Afrika 158.—

Gelfenkindmer 208%.

Railand. 6. Jan. Deute Geleriag.

Pondon. 6. Jan. Deute Geleriag.

Pondon. 6. Jan. 11.50 %. 2% prod. Konfols 77%. Borod. Mieide anleide 80%. 4prod. Argentinier 87.— iprod. Braillianter 87.— Sorod. Chinel. Anleide 100%. 4% prod. Do.— 4% prod. Grieden 52.— 4prod. Italienter 90.— 4% prod. Grieden 52.— 4prod. Statistienter 92.— 4prod. Januare 93%. Chicago-Rilwontee 112%. Denver pref. 23.— Goddields 4%. Randomines 69%. Michigan pref. 108%. do. com. 104%. Baltimore a. Obio 106%. Chicago-Rilwontee 112%. Denver pref. 23.— Gried 3%. Douisoulle u. Rafbuille 150%. Reading 78.— Couthern Pacific 113%. do. Sailwan 20%. Indon Pacific 175%. Greel com. 60%. do. 1009 108.20. 4prod. Spanier andere 94.67cg. Türlen (unifid.) 91.77. Türlenfole —— Banaus ottomane 600.— Stio Zinto 1840. Chartered 37.— Debeerd 504.— Gattrend 85.— Goddields 107.— Randomines 160.—

Paris. 6. Jan. 3n Basiann der Börfe geftaltete fid der Berfebr unregelmäßig. Banfaftien und 107.— Pacific 107.— Randomines 160.—

Biebhof Marttbericht.

Anftrich: Odien 54, Bullen 5, Rube n. Farfen 74, Rather 281, Schafe 33, Schweine 714. Amtliche Rollerung pom 2 Januar 1919

	Manuar 1912.		
-		2.2 (3.5)	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Rinder	en Cofen; a) vollsteischige, ausgemöltete, höckten Collachwertes:  1. im Alter von 4—7 Jahren  2. die noch nicht gezogen haden (ungelecht)  8) junge, lieschiere nicht ausgemöltete und ältere ausgemältete  e) möhig genährte junge, dur genährte ältere  18. Vullen: a) vollsteischige ausgewachtene, däckten Collachwertes  19. dollsteischige, inngere  e) möhig genährte junge und gut genährte ällere  6. Härjen und kühe:  6. Härjen und kühe:  6. vollsteischige ausgemältete Kube höchten Schlachwertes  5. vollsteischige ausgemältete Kube höchten Schlachwertes die zu 7 Jahren  c) 1. wenig gut entwotselse Häbe und wenig gut entwidelte jüngere kübe  d. diere ausgemältete Kübe und wenig gut entwidelte jüngere kübe  10. möhig genährte Kübe und hörfen  10. gering genährte Kübe und hörfen	50 - 53 49 - 52 46 - 49 40 - 44 42 - 46 38 - 41 00 - 00 44 - 48 40 - 42 38 - 42 38 - 42 38 - 42 38 - 42	91-93 90-94 82-89 74-81 58-71 63-67 00-00 79-86 74-78 73-81 63-71 53-62
Smofe Ratber	2. Gering genihrred Jungvich (Freiser):  a) Toppellender, femfie Wast  b) feinde Mast und deste Saugfälder  c) milliere Mast und deste Saugfälder  d) geringere Wast und gute Saugfälder  e) geringe Saugfälder  Weibemeüsigses; a) Valitänumer und Wasspammel  d) geringere Rostdummel und Schafe	62-64 55-60 50-54 46-48 37-39	104—106 93—100 85—90 76—80
Chiveine &	D. mittle gemitrie Cammet und Schafe (Wierzschafe)  a) ballfiellatige Schweine von 60—100 Mg. (160—200 Bfb.) Ledendgebrickt  ballfiellatige Schweine innter 80 Mg. (160 Mb.) Ledendgebrickt  c) ballfiellatige von 100—120 Mg. (260—240 Bfb.) Ledendgebrickt  b) velklieitatige von 120—150 Mg. (240—300 Bfb.) Ledendgebrickt  c) Jelifchveine über 150 Mg. (3 Jentner) Ledendgebrickt  () Enreine Squan und gefchattene Corr	48—51 47—49 48—51 46—47	62-64 61-63 62-61 60-61

Marftverlauf: Bei Grofpieb mittleres Gefcaft, Ueberftand; Schweine und Rleinviel geraumt.

Bon ben Schweinen wurden am 2. Januar 1912 verfauft: junt Preise von 64 Mf. 70 Stud, 63 Mt. 87 Stud, 62 Mf. 83 Stud, 61 Mf. 3b Stud, 60 Mf 18 Stud.

Die Preisnotierunge Rommiffion Diesbaden.

# Berliner Börse, G. Januar 1912

Berlin.	Bankdiskont	5	Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont	37/0 9/0
	THE R. P. LEWIS CO., LANSING, MICH.	_	Marie Continued State Continued Cont	P. Worth

The second second	Stach. Fds. u. Staats-Pap. Rheing Pr. O.	HJ 50 E9 700 c s Press 1 51 4 1 00 6			Dankdisk	nt 5 Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 31/6 %
		1 3 83 50G   Stringlan 4 100 6	13  Ung. Coldrents: 4 83.606  Ctachling 5.700   1  G   da. Areasset   4   80.6000   da. You you A	E 85.2 (40.0) Danie 111.70 21. 40.6 (1.1	The state of the s	was the stop expenseur, supergesteld. Rachde, work.
E-8-8-8	01.Rubs-Schatzl 4   100.295G do. II II.	10 4 106.10G = 60. St. 51.5	10 da. Srassari, 4   80,6 oc de. XVII III. 4   80,6 oc de. XVII III. 4   80,6 oc de. XVII III. 4   10   10   10   10   10   10   10	20 50 G 6s. XIII ck. 22 4 1	Insualing-Aklien   Otherers. (L.	10 3ad but Magon serpe do 52a alva anal, danders a   67 batel
五本五五 .		T 2.1 T 1 B1 D	b Better Ant. 38 44 Buthant Coult to	I am more forces unchert 325 nel	cliner Brauereien de tue Zon V	(50 NOS 755G Hannermann, 172(222) 25 of Willing Comert 4   67 Dec 5
민생성도선	PT.Schatz 19729 4 [100.100 ] do food but	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	BAIR SIA 1008   All the Way   do William and	WITH BURNINGS SCHOLFT 4 1 88 SCH   THILL	See the design of the state of	DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF
Edward.	THE RESERVE AND A LITTLE LEADING AND BANK THE		15 de co Pen 5 103.00% fanib.fig.fi.et 6	98 1000 Water Safer 3 20 89 COC States	and Tables of the Policy Buthersmecks	16 389 KB-10 Breek & HEV. EDG PRIST, R. REPRINT B 112,256
10 TH 10	1 00. 48.   42 21.7300 do. H III	0 35 89.40G at ds. ds. 4 90 S	The state of the s	E WELFERT TO MA THE STATE OF FAIR INCOME.		
03440	do. Sahtrg. 00 4 100. 6006 fallow. Aslaib	TO A SECURE OF THE STREET A 4 COS. 76	G It isenbahn - Stamm, Aktion	100.000 Bunk Abiles School	10. Brauer 15 257,40kg 60. Wagger	13 200 00 of maxeneta 11 2-00 of What South County 199 50 of 199 100 100 100 of What County 199 50 of 199 100 100 100 100 100 100 100 100 100
P0842	Frank, kens.A. St. 91.75bij Allena StA. C	4 100 000 S Wests rift 50 90.20	G Ang. Dr. Slainh ; 7 [136.00b Macid.H.a.W.116 4	91.000 Bank-Aktion		
日の中	4 who is a local designation of the	310 B3.200 F Wanta rin 32 B0.20	G Brannsche, Ld. 6 fb. da. 0 35	the same of the contract of the same and the same and	Ale to lon !	107 MZS 75tol Married Warther law base and 12 little washing to gate 00 mg
20日本は	10. 00. 0 102 3Mal Berliner St.An	1 30 80.00 To atms 20 60.00	the property of the party of the case of t	A REAL PROPERTY COME OF THE PARTY OF THE PAR		
250 pt	de. Staffel d 4 \$8.7560 de. 1882.9 Sed. StAni. 01 4 100.2566. de. 01-0en.	0 30 83.30s0   co. co. 3 80.16			Victorian   6 311 23h   ds. Papier	0 67 000 do libro-dod 6 52 000 (Anni. Kint.) 75/152 000
5H-00	de. de. 1902 314 Bufefald	T. R. J. 400 4000. Conference of Swift House Service	The state of the s	I WALLOW INCHES HE I DE TO HANG IN IN BUSINESS	DATE DESCRIPTION AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE PART	
E-1	Hayer, StAct. 4 101.100   Sreet, St. A. G.	If the set man beautiful to the latter of		95 60163 Brainnahe, 8k, 51/113 0044 Harten 58,43% de. Hann Byn. 81/169 401. Einber	Continued to bean way thereast, of the	5 75 1040 do 741, Com. 2 104 5600 a 84 66400 8 105 00000 9 183 0000 0004 Com. 3 7 162 5600 a 84 66400 65 145 000
33.50	00. 00. 23 90 1000 Frankry, St. 7	35 99.700 Colle Mind P & Division at	LANGE MARKET THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN THE PERSO	I THE OWNER PROPERTY HAVE A NEW YORK THEFT IS NOT THE	- for Diet 11th Name Wars, Properties commit.	I I I I I I I I I I I I I I I I I I I
lark,	fram.Ant. 1800 31 88.80m de. 1 sk. 11 de. 03 ck. 10 4 100.500 (Charlett 86.50	to the agreement of the property of the property of	Personal residence of the personal and and or company of	1200. August (Comm. o. Dody 40 et. 15 17 dec., o. 11 10 00)	tabe times. A 5 WA 600. Printed Contillin.	"   140 Build (Printer (intel 5   99 Mg; Lin ( reset out 5   110 mg;
- WHE	A AN AN I S I WA MAN I WANTED	A long who planether do.   312			to the new live based dated divisions desired.	And were a little and a little bloom was not be a facility of the contract of
	Cars. Landecker 250 92,5000 Charten, 05,00	of the my age, procedure with Little ax. 20	Warne, Wen 11 124 504 65 604 114 31	205.000 Destroite Sank 171,069 25h 100.00	nor, Brim 188 (178 50t) Celoant Earps	5 \$0.000 Renerotory, Set 20119 00000 1 100 Arth 1 100 2000 10 307 20-0 Shair-Marcu 27 3180 000 1 100 Arth 2 14 2500
1은학생선선	100 AND 0. 17 OH BOARD   CATE DE AVOI	[2] 50.700   Santa Spicitor of 1120.30				The state of the s
22" 41"		Ausländische Fends			national disk to 1 are national little with the	Strategy and the second of the
D4	de, LXIV e. 21 4 101.204 free fire we way	6 99.75G Argent Ant 2.07 5 101.75			Contact P. Para Taxy [Onlines, Collin-	14 DOM: 1906. Charles He will the State State Late . In said address
0 92 9 43	Stambg. St. S. OT 4   100.700   Settle ar St. & Cl.	4 1 40 MOVE DEL MINISTRALISME STATE STATE	Eineahaba - Prior - Obligat   do vi as	80 004/ LEDGE, Aren. A. St. 163.25NJ 100000	mut. Fabilib. (315 50ia.) Gilparreint Wir	2 1579 CO. Contract. Not 1 183 400 10   Names Spl. 10  213 5050
O. Fee fee.	de. am. 67,040 351,91.000   MatientheltA	4 100,000 100,00 40 00.00	\$3000 Branch Co. 1 24 Apr. 1277 A-812 Std. 4	90 1006 Black Sec. 30   N. lane sec. Lett. 1	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	of the ground on Inchest 17th little countries I be for a last a fine
で 日本		The state of the s				
世間 日 一 日 は	Se. 58 03 04 019 3 79.70 00 Kiel 5t & 25 70	Chile Grip-Att. 412		W. W. W. Bridgestein, Sk. G. 117B.25: Mirror	niam-lad it 4 (991 Shorthan	The county along party and the lates at the
300 100	100 9 (F80.40) do. 04/11	4 1100 man (Vinterior Street) 0 1	To September 3   61 0000 da. v. 86, 80, 54 35	29 Affini Circumb Van C. 7 January of Printers	Gerrie / 53117 00nH Ratienthe Magh	30 424 78 Schinisch Cam 7 Jan The Mile Clast Car 61100 100
P P P P P	Medil in 90-94 31 396-898 de. 07/11		100 de	50 700 Steer Flat 1 0 147 av.	or normal or reactional Hannoy, March.	16 (252 00ts) Replay Camper 1 Jage   Darlin, Fn. 10, '5 100 214
261418	A STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1997 AND ADDRESS OF THE PERSON NAM	30 91 100 da Tigatein P 1 99.00	1 0 00001 (Lumb.) 1.6 36 80tc   00 X-0 961100 34	MI GOODS ON LANS. ALL P. S. STREET, SALES SALES	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	CHARLES I OF THE PROPERTY !
1140 H -	69. 31 98.1010 Marcan 05ul	A 2 27 1 14 04 10 VIOLENTIAL DA 20		59 000 Hagend, Station, 52 117 2500 Ar sense \$9.60G Maritanhaftana 5 103.60G Maritanhaftana	org us. 16 428,00% los Barch fr A	
田子子之所自			Mann-Karsk 4 S9.40B Co. do. do. 31	87,000 Most Sen a W 4015 1004 page 100 5 %	water to the man man Sharpener Brgs.	8 (291.90)   Stauty - Knappy C   RAP Mts.   1909 Et   4   36.405
100 000	Kor ellenn 4 1100 mm Mandaner St.A	100 A H 20 T T 45 80 90	G Greiffrianibler 4 29.90p Co. v. G4 ck. 13 4	87 036 Beel Nep. a M 515 234 506 to 125 95 500 Mars. Rep. 41 7 143,000 long.	Fight 119 Sea on Harris, Masch.	6 [163.000   Siemese Clast-L/14   237 876   Blemdilips, ev 2 4 39 37(3
日 日 一 日 四 円	for effects 31 90.100 Paints St. Aut	GL 4 90.40	Bill - Westahn 4   90.0000 cm v. od or. 14	98.50% Main. Ryp. Wt. 7 (143.60) Storp M. 88.75% Milteld, Bodky, Stycop open Team 7	Sara Ind. 4 83,00th Barband Wes	7 101 600 Sien & chief 2 052 250   andbank 060 42105 5000
#84 9ª	Future   0   100:100   Shettings St. A	1 SYS 20 MOO. PROLITICATION IN THE STATE	A THE PARTY OF THE PARTY A PARTY A PARTY A	85.750 Mittald, fieder, 55/107.000 Seri. 8	tiett. W 12 104 520 Nefmane West	25 720 036 Chadibery Wire 1 85 Sheet Washing - Karre
5 5 T S S S	# Co. 30 90.100 Wished 1901		Monta-Ridena 4   no see, do. Pich S. July 4	98.5-G to. fredituni 55,122 (00-s) 65. a 88.3050[da. Frenchusa 7 122.050] Binish 88.3050[Miller, Sand 5 50.650] Binish	MINERS OR LITE SOR MACRINE EN M. OL.	99 Hot 7816 Statio Valua [1] 235 009 Amm Reft 5 7.   4 149 50p
是 想用 音	Possibility   100,100   Seri. Pich   do. do.	40/100 man. 60. Sifteert 4,7 64.25	Allebiach Auf & De Days 199. ATRICALL O	58.320 (Milhein, San) 5 48 cm Lineau	sections of the sale macage, parked	of the control of the last state of the last sta
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	# 1 Trescar. 4 100 100   dt. caus	4 7500 ceres 22, 1000 case 4 (180 75)		98,60°   Nationalb. 1, 01.] 7   129,006   Section	mer dgs   0  115.00 - Kalle Ascherni	6 841 300 State Ent-det 5 124 30% Repende 87. 5 112 33% 0 128 5760 Fectioner Sen 0 127 80% Repende Jenia 4 70.88%
2000	2 90,1000 Co. de	26 50 75h (c. 10 5ee to 70 10				
5 2 2 2 2	60. 34 90 1000 m 60. de.	of the ward Branch County & New Add	the of Link Start and was now the LUL 1816 4	\$5.55berriesupplier Ar. This and many later at	SHARING T LEAR WAS BECOMMON THE CHANGE	IN SECONDARY AND THE PARTY OF THE STATE OF T
- William	Sachalata 4 3 do. un	30 89,000 to, 1900 4 52.00	in legal Sets 42 50.00 told TIVE 1014 30	100.06541Outh 1.86.0 UK 7 127.258 Washin	inhu ditte 12 202 5000 Faccinators 1	2 235.2000 for chirk half 0 250 000 fine 0 1 6 44.975 2 235.2000 ft. Chirk him F 10 207.2500 [chirave 0 7 4 20.900 00146 0000 ft. Raile 17 102 68.0014 [Plat 10 1 5] 80.690 0 135.7300 ft. Raile 17 102 68.0014 [Plat 10 1 5] 80.690
最も見べて	1000es, 1.4 100.380 18 da da	3 81 290 04. 1880 4 95.80 05. 1838 4 91.75	STILL Miniment 4   BI SOME AND AVE LEVE CL	80.74 Kits On the Science and	Satismili 214 000 Markismort, Leaf	2 235 256 Otto On Mills Halls   1 1 207 256   District   2 1 4 20 50 8
報告日本!	Sant Helpt 4 100 100 - Key A News		do Aleine, -Oti 4	SEE 100% Co. Ilva Aid. Sk. 6 1124 STDC I CANDO	(Time) B 700 00	03/145 000c de Mille Haller   1   htt cauc llai Plai 10   ht 00 500 8   333 73 cc de Economica   5   000   no Pataran   5   1   1   1
智思 1 ·	dp.   21 00.1010   de. de.	10 54 500   60. de. 1905 45 100 75	Doutsche HypethPranch. on Koom Get. 33	NO SEC TO LECTION OF THE SECTION OF THE	attitions for long to the property of	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
BO 1 4	trandenh.PrN 39101.000 3 Outpresse.	A Manager   Ch. Culfrants 5   man	THE RESIDENCE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PART	199.24 No. Flandtr. In. J. Thomas, Corolla	Sec & (1981) 1810 1870 1970 1970 1970	A TOTAL STREET, STREET, O STUDIODIS   WARRY GROWN, DESIGNATION
(単年を)とる	Charles and a second of the	31 30 504 45 Modes Cr. 5 114 00	1000 x 11 01. 14 412101.105 40. 00. 12 20 4 2	On order these new Acad T land and relieve	A RESIDENCE DESIGNATION OF THE PERSON NAMED OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN	U C & I Mad year & Wall to the small to the
のでは	Gr. dr. 51 50.500 Pump Lnd.	S SQ MARIE Paris CA. 5	The late of the la	two pages again, marry arrivers of the land of the country of the	to blinks I at 1 We may add the street of the	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Paran.	Posses. Proc. Ash. [23] do. proid.					
EREDA	Federal'rx - Ant.] 4 (100.000)   ds. db.	3 Br. Reed 4 4 84 80	DESCRIPTION OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PA	WE SHARE THE PARTY OF THE PARTY	STREET, STREET	TO PROPERTY OF THE STREET STREET, N. S. LEWIS THE STREET, STRE
B. 827	de. on 30 an lutt Posentina	THE AS ASSESSED FOR THE PARTY NAMED IN POST OF THE PARTY NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PARTY NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN C	His . Mann. If he out my news it.	AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TO A PERSON NAMED IN COLUMN	Dr. Fan II.O. Out 7 Street by an art of the land	A TANK TO A PROPERTY OF THE PARTY OF TANK A SERVICE ASSESSMENT AND THE PARTY OF THE
- PROPERTY OF A	To I would from	[ 150 91 2010] CA. 1COR . [01 174 401	20 ZEV E 20 4 100 000 fra 40 F	SEATED WANTE BECAME TANBELEDE Delimen	th Little 370 1029 50 we Mark World Service	3 168 0044 Martickgrifft is 199 1000 Lagrachelistics, 11. 26 45 5 177 604. Westbalk Car. 6 168 600, Franciscus, 10017 III 204 100 204
			the second secon	AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, OF THE OWNER, OWNER	at that I to 129,0000 bleston. City	2 277 000 Sect. 2:10000 1 No 000 Milliotte E Santrolle 102 579 0 100 200 Co. Schilmer/10 NEE San Content Not 1007 1 Sc. 000 Co. Schilmer/10 NEE San Content Not 1007 1 Sc. 000 Co. Schilmer/10 NEE San Content Not 1007 1 Sc. 000 Co. Schilmer/100 Content Not 1007 1 Sc. 000 Co. Schilmer/100 Content Not 1007 1 Sc. 000 Co. Schilmer/100 Content Not 1007 1 Co. Schilmer/100 Content Not 100 Co. Schilmer/100 C

lich Gelegenheit gehabt, mich fennen ju ler-nen, und ich habe auch fiets geglaubt, die Bahrnehmung zu machen, daß ich Ihnen nicht unsquiparblich bin."

"Rein, by Jove, das find Sie mir nicht!" jagte sie ehrlich und streckte ihm die Sand entgegen. Saltig ergriff er sie und hielt sie leidenschaftlich sen, als wollte er sie nie wieder fosiofien.

In Diefem Moment trat Leutnant Bodo ein und betrachtete mit finfteren Bliden die aufcheinend intime Saene. Raich ging er auf die beiden au und fagte, fich verbengend,

"Ah, guten Abend, ich fibre doch nicht? 3ch werde mich fofort dieftret guruchatehen."

Der Ingenieur warf ihm einen vernichtenden Blid au, aber Amelie ließ raich ieine Pand los und fagte mit ihrem reizendsten

"Aber durmans nicht, Berr Leutnant, Gle

"Aber durchans nicht, verr Leutnant, Sie ftoren durchans nicht, wir unterhalten uns über gans unwichtige Dinge."
Baul Annhart war durch diese fait frisosse Behandlung seiner beilighen Geschliche aufs tieste verstimmt. Dieses Weid spielte wohl mit allen nur, auch mit ihm, und wer ihr gerade in den Weg fam, den spannte sie an ihren Triumphwagen, die eben wieder ein anderer sam. Und während sie bald mit dem Cffizier in ein sehnstes beiteres Gespräch verwickelt war, blieb er einsiblig und war auch durch die loseten Ansapfungen Ameliens nicht aus seiner küblen Reserve berauszuhringen.

Der Salon hatte sich allgemach gesüllt,

Der Salon hatte sich allgemach gefüllt, und to war er beinahe frob, als er plöplich won einem älteren Herren angeredet wurde, ber sich ihm als "Satinar" vorstellte.

"Bergeiben Sie, mein herr, der liebens-würdige Sausberr wies mich an Sie, als ich ibn um Austunft über einige Daten be-tüglich der geinmechanit, für die ich mich

ineziell intereffiere, eingehend befragte. Er bezeichnete Gie mir als den Mann, der bte-fen wichtigften Zweig der modernen Ma-ichtnensabritation aus dem if veritebe."

"Ich habe allerdings einige Renntniffe in folden Dingen, ba ich mich jehr lange Beit in amerifanischen Betrieben Diefer Art umacichen babe

"Man fant doch allgemein, daß die Ameri-faner uns in Diefer hinficht übertrafen?"

fragte Satinar.

"Bell," versehte Annhari, "weit, da fünnen Sie sicher sein. Aber das ichließt nicht
ans, daß wir sie eines Tages einholen,
wenn wir das nötige Kapital dasur flusig
machen und die geeigneten Männer an die

Eptice ftellen."
"Das ift gewiß möglich," ftimmte Catt-nar geritrent bei, beffen Gedanten in gang

nar aeritrent bei, dessen Gedanken in ganz anderen Bahnen wandelten.

"Trüben wird auch das Einsachte mit geradeau genialer Geschischie ind Wert gescht." juhr Runhart unbektunmert sort, "nud ich könnte Ihnen Beispiele für meine Behanprung zeigen, die Sie in Staunen versiehen würden. Dier aum Beispiel"——damit abn er eine and lauter kleinen Golderingen gesertigte Borie ans der Tasche—"haben Sie is ein kleines Meisterführ vor sich Sehen Sie, diese Borie in oben mit einer Mechanit verichlossen, und ich möchte mit Ihnen eine hobe Bette eingehen, daß Sie niemals, ohne daß ich Ihnen den Beg zeige, dieses Geldtäschen ohnen kemali.

Der Geheimagent nahm das ihm bereitmilligit dargereichte Objekt in die Dand und versuchte ant alle Beise, es zu öffnen, doch mit negativem Erfolge, so daß er es endlich kopfichittelnd zurückgab.

"Es handelt sich natürlich nur um eine

"Es handelt fic natürlich nur um eine Spieleret," meinte Runhart lächelnd, "benn ein geriffener Taichendieb würde, ftatt fich

mit dem Ceffnen abzugnalen, raid entichloi-fen die aange Borie an fich nehmen, aber auch in diefen geringingigen Dingen ift der Amerifaner groß. Gehen Sie ber: ein Trud, und - die Borje öffnet fich fofort geborfam!" In ber Tat, er figite nicht zu viel gejagt, es fab wie ein Janbertunntudden aus, als

fic jo unversebens auseinanderklappte und fich in den weitgeöffneten Mund ieben ließ. Mit ichnellem Raubtierblid batte Salinar im Sintergrunde des Tajdcheus eiwas en:dedt, bas feine gange Animerffamfeit in

"Ab," jagte er mit gehenchelter Wemmberung, "bas ist wirklich phanomenal! Und bet diefer Gelegenheit febe ich auch gugleich, bağ Gie ein enragierter Martenfammler

ind."
"Ach, Sie meinen, dieser wertlosen Marfen wegen," entgegnere Annhart gelassen,
"die ich in meiner Börie bewahre? Das ist
ein merkwirdiger Jusoll, der sie in meinen Besits gebracht hat, und nur ans diesem Grunde habe ich sie noch nicht fortgeworfen."
"Zo, so," sagte der andere, indem er in seiner Seele zu lesen suche, "das interesiert mich ish noch mehr als die Keinmechanit, must ich Ihnen zu meiner Schande gestehen, weil Briefmarken seit meiner früheiten Ju-gend meine Schwarmerei waren."

"Benn Sie wollen, gehören fie Ihnen,"
meinte auvorfommend der Angenieur, "wie
nesagt, für mich haben fie gar feinen Bert,
aber auch Renner dürften ihnen denielben
abivreden. Es find in der Dauptfache moderne ausfändliche Marken, wie fie beutautage jeder Gefcaftemann fait taglich aufau-

Bei den letten Borten iah er wieder Amelie am Arme Bodos eintreten, und die Eijerincht trieb ihm das Blut in die Abern.

(Sprifenung felat.)

### Am Spieltisch.

Nuftöfung in Mr. 1.

Martenverteilung:

V. a, b, eB; a10, K, 7; bA, K, cA; dA.
M. b10, 8, 7; e7; d10; K, D, 9, 8, 7.
H. aA, D, 9, 8; b9; e10; K, D, 9, 8.

Efat; dB, bD;

1. V. aB, c7, b9. 2. V. aK, d7, a8. 3. V. a7, d10, aD (-13) 4. H. aA, a10, dK (-26). 5. H. c9, cA, d8. Der Spieler muß, ba er am Stid bleibt, felbit mit bK tommen: R. bK, b10, e10 (-24) womit die Gegner 62 baben. Dag 21. werft Bengel fordert, ift felbfinerfianblich: baburch

sverst Bengel sordert, ist selbsprerständlich: dadurch aber mird y. 69 los und faun dann winnuchn. Zof M im 2 Etich nichts brock, ist richtig, da er noch nicht weiß, wie die Farbe sigt.

Nichtige Völung ichiefen ein: Berns. Recie-Bliedbaden — Garl Cremer-Bie-baden — Alfred Derbit-Biedbaden — Fan Tils-Biedbaden — Schack-Ede-Aurhaus — Billi Poreny-Biedrich — Ernst Klamp-Schiericht — Beier Clason Küdedeim — Ludwig Tann bert Dochit a. M. - Grit Berres Bad Domburg.

macht Bendeipiel und V. ber Borbandivieler, macht Bendeipiel und tourmett fo gunftig, bag er fein Spiel mit Comary

dB, aK .S; bK, D, 9; dA, 10, K, 7



Unser erster grosser

# Inventur=Ausverkauf

in unseren neueu Geschäftsräumen

beginnt am Mittwoch, den 10. dieses Monats. =

Wir br. en ganz aussergewöhnlich billige Gelegenheitsposten in nur guter Ware zum Verkauf und bitten um geff. Beachtung unserer ausführlichen Mittwochs-Annonce.

# Hermanns & Froigheim,

8 Webergasse 8.

Frie

7 Simi farbe, All per

bis ? acbedre earten, alles n

bermiet 1. Gtod

Bismardi all. Bul Tonbeime Mobnus bor bill mieten.

Yorelenrin

5 Simm a. St. duf foi barelbit

Bab, 2 1 u. Bube

PH DELH

Mori

5. Simme

Mi pern

Nitolasitr.

Bad. A. Balfon, Der aleid Rock.

pebeni

Sie er die Sc und fi Gie er und B Sie fit midte d benehm heit ni Biel fi Freisber lämpfe

## Ginzig Imon

fieht et: rofiges, jugenbirifdes Lintlig e. ein reiner, jarter, iconer Zeint. Alles bies erzeugt bie echte Ciedenpferd. Lilienmilde

p. Bergmann & Co., Rabebeul, Lilienmitt Gream Tada rote und fprobe Daut in einer Racht weiß und fammetweid

Bicebaden in ber Bof. Liboth : Bismard : Apothefe Otto Pilie : Wilbelm Maden heimer : Berd Bieri : M. Grat; Jafob Minor : Ab. Gartner ; Chr. Lauber ; D. Nood Rachf ; 6b. Brecher ; Reinh. Göttel ; Bb. Rumpf ; W. Grafe ; Bruno Rade; Sugo Mier; Louis Rimmel; Gruft Rote; Rich. Genb, Rheinftr. 89; G. Orbina; in Migmannshaufen: G.Giater

### Bandwurm :

mir beher Ihr Genhmurn Bolitzenta icheten, weiches v

Depote in Bicebaden: Lamenspothefe, Langgatic 30. Lamensapothefe, Lamentit. 27.



wird aum Biffieln angenommen Beitenbitt, 10. oft. 1 St. 1461

Solide Herren-

Wösche, Hosenträger, Krawatten, Trikotagen, Manafakturwaren, Turn- und Spörtartikel empfichtt Alexander Weber, Scintberg It.

Ammobilendungen zur Verfügung.

Akademische Zuschneide-Lehranstalt.

Kirthgesse 13. H. Inh.: Marg. Breker Wirklich akademischer Unterricht in Musterzeichnen, Massnehmen, Zuschneiden und Anfertigen sämtlicher Damen-Garderobe. Wöchentliche, monatliche und Jahres-Murse Scholtmuster nach Rass. - Rähkurse von 10 Mk. an.

# 100 000 Oluul Ligurivii

will ich wegen Umsug bis 15. Gebruar raumen und babe ich bie Breife bis 30%, ermabigt, besbalb billige Gintaufsgelegenbeit für leben Raucher, fowie Birte und Bieberverfaufer. 23252

Adolf Haybach, fellmundfr. 43, ab 15. Rebruar : KS Bellriffir. 24. 20

tets i. a. Grössen Breiten u. Preisgossen, Marke "Obugos", patentamti, gesch., berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden kann

Juwelier Herm. Otto Bernstein, nur 54 Kirchgasse 54, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse

# Malaga

Royal-Bodega

in Malaga, laut amtliehem Untersuchungszeugnis reiner Naturwein, besonders empfehlenswert zur Stärkung für Kranke und Genesende per 1/1 Fl. Mk. 1.60, 2.—, 2.50.

Wilhelm Hirsch

Spezialgeschäft für Wein u. Spirituosen Bielchstr. 17. Gegründet 1878.

35).

rd)

In.

ոն.

ben

łű.i

25,11

mio

gar,

en

bie

fiit

252

13,

eis-

tig.

den

Montag

### Bandidrift und Charakter.

Erforderlich: Benigftens swansig mit Zinte Exforderlich: Wenigstens zwanzig mit Einte geschriebene Zeilen, Abonnementsausweis und mindestens 40 Pfg. für die Armen, Erwünscht: Angade des Alters. Geichlechts und Berufs. — Auslührliche schriftliche Urteile, auf Bunsch mit Zeichenerstärung, werden gegen ein Hongrar von 3.50 Mark abgegeben. Abreste: Redaktion des Wiesbadener General-Anzeigers, Abteilung für Dandschriftenbeurteilung.

Dant des regen Intereffes, das unfere verebri. Abonnenten ber Rubrit "Sanbidrift und Charafter" entgegenbrachten, fonnten mir am Schluffe bes vergangenen Jahres wieber einen Reinertrag von 60.20 Man Die Städtifde Armentaffe aur Ablieferung bringen, ber für erme Coulfinder vermenbet wirb.

3m gansen baben wir bis iebt 318.87 .# an die Armentaffe abgeführt und wir boffen. daß diefe erfreufice Mitteilung ein Anfporn für unfere verehrl. Lefer fein wird, fünftig in noch ausgebehnterem Dabe von der nüslichen Ginrichtung ber Danbidriftenbeurteilung Gebrauch au machen. In Anbetracht des guten 3medes murben mir es auch begrüßen, menn und - wie bies in letter Beit erfreulicher: weife öfter geicheben ift - freiwillig größere Beträge als 40 ober 50 Øf. übenviefen mirben.

M. E. Ihre Danbidwift bietet viel des In-ereffanten und menn mir lauter fo darafteriftifde Ereffanden und wenn wir lauter so Garafteristische Daubidriften auf Beurieriumz befämen, wöre unlere arapbologische Tätigkeit ein Genuß. Zunächt iällt die Entscheedendeit des Ductus auf. Sie sind regiam, beiter, baben gesunden Dumor und gestirreiden Bis, wenn er auch mandunal etwas scharf die Schwäcken des Kitmenschen Bis, wenn er auch mandunal etwas scharf die Schwäcken des Kitmenschen gestelt und umsomehr wirft, als er tressend ift wom monalliche Kindsbereich. Two gestelt und umsomehr wirft, als er tressend in der konstite urvannische Keigungen, baben Eigenauten, aber Schweinen auch das Ind. dass Eigenauten, aber Schweinen Sisten Sie gern auf die Schukern Ihrer Umgebung legen, indem Sie gern auch dauf des Sinns sir Gerechtigkeit und Bistigbeit, warmen den Bogen nicht su ftrass.
Sie sind Ang. der schweinen des Genochten Gerechtigkeit und Bistigbeit, warmen den Bogen nicht su ftrass.
Sie sind Ang. der schweinen Sie seine Kunden Sie seine Anderen in Keinstein und der Vonristen Gerichten Geranden Ihre des Ginns sir Gerechtigkeit und daburch des Sinns sir Gerechtigkeit und daburch der Leierung werden den Kunden Sie sind Ang. Die Gewilligung des Schweinen werden den Sieltsen Schweinen Siede erwungen werden den Kunden Sie sien benehmen. Sie sedenen auch vor einer Umwohrte der Gewilligen Siede erwungen werden sie sien werden Sie sien und daburch die Einstelligen Siede erwungen werden den Kunden Sieden dem Kunden Sieden dem Kunden Sieden werde dem Kunden Sieden dem Kunden Sieden werde dem Kunden Sieden dem

Schwerfälligkeit, von mangelndem Beritändnis, ein Licht find Sie also sicherlich nicht, damit soll aber nicht ausgedrückt sein, das Sie sich im Leben nicht ausgedrückt sein, das Sie sich im Leben nicht auch nützlich machen könnten. Sie dürfen nur nicht zu doch bimaus wollen, leider schent das aber der Fall zu sein, denn wir sinden Zeichen der Einbildung und des Eigensinns und desbalb müssen wir annehmen, das Sie auten Raticklägen nicht gerade zusänzig sind und so wird wohl erft das Leben, das bekanntlich ein harter Lebenmeister-ist. Sie in die Kur nebein barter Lebrmeifter ift, Gie in Die Rur neb-

9. 8. Ning 23. Ans Ihrer Schrift fpricht Schwere und Materialismus, eine ernfte Lebensauffaffung und Energie. Gie find eine Ratur, die im Leben gelernt bat. Comierigkeiten ju überwinden, Stürmen trop zu bieten. Sie find barinäckig, verfuchen es in Gu'em und Boien Idren Imed zu
erreichen, allerdizigs find Sie auch einseitig. Sie
tonnten sich manchen Aerger sparen, wenn Sie gefdmeibiger maren. Gie find Hug, ja man fann icon fagen durchtrieben, nicht vornehm in der Auffasiuns, aber auch eine Ratur, die seiste ausacht, schafft, nicht auf freude Leute ausacht, schafft, nicht auf freude Leute ausachten ist, vermutlich daben Sie von der Kise auf nedient und es zu eiwas gedracht, das Sie nun zu erbalten trachten. Man kann es daber versteben, daß Sie miktrauisch find, sich Schneichlern gegenüber abschließen und sich im Grunde zur auf sich kehrt verfallen nur auf fich felbit verlaffen.

Briefkaften.
Antragen bitten bir aus dufterlich als Brieffallem ingelegenbeit au temuseidnen. Jebe Unfrage nur mit tenaner Ramensunterfdrift berfeben fein. Die Reboltion abernimmt für bie in Brieftoftenanfragen erteilten Mintfünfte bie brebgefestiche Berartmortung.

8. A. Bei monatlicher Mietsablung erfolgt-auch monatliche Kündigung. Wenn Sie keinen ichriftlichen Bertrag gemacht haben, fo ist der Brozeh wenig aussichtsreich. Die Alage auf

Schabenerias batten Sie aleich erheben follen, als Sie den Schaden antroien.
Binfen. Sie fommen 3½ bis 4% Binfen beanfpruchen. Es it nur fraslich, ob Sie nicht mit diesem Borgeben dem Annden vor den Konfen und dahren und dahren von kanten vor den Konfen und dahren itoben und dadurch die Lieferung verlieren. tain nicht obne weiteres beurfeifen, ob Aunde diefen berechtigten Anfound mit notigen Ginficht aufnimmt.

28. 43. Die Eimilligung des Baters tonn auf gerichtlichem Wege erzewungen werden. Jur Alage ist das Amtsgericht sessändig. Mit 40–50 .A. Koften werden Sie immerbin zu rechnen baben. Frau M. Frankenfir. Diese Taxe ist genan geordnet. Bei Uebersorderung erstatten Sie An-

Brau Marie M. Steingaffe. Gorecoeft Gie per-

Berficerung. Benn Gie Mitalied einer freien Silistafie waren, die wahrscheinlich den geses-lichen Ansprächen des § 75 gemägt, so branchen Sie segen Krantbeit nicht versichert zu voerden. dalls Ihr Einfommen jahrlich unter 2000 ... betrag, maren Gie, vorausgefest, daß Gie nur für die Firma reifien, flebepflicheig und Gie fonnen das Nachtleben der Marten von der Girma fordern.

Droguift. Der Sandel mit Drogen fann ge-mäß § 35 Abf. 4 Gewerbeordnung unterfagt werden, wenn die Sandhabung des Gewerbe-betriebes Leben und Gefundheit von Menichen

Schulben. Ber eine Forberung por Leiftung

bes Sifenbarungseibes gum Schein gebiert, ba-mit fie von den Glanbigern nicht angegriffen werden fann, macht fich ftrafbar, wenn er diefen Cachverhalt bei Leiftung des Erbes nicht

Erbicaft. Bei Berechnung Ihres Pflichtteils ist nicht mahaebend, wie boch Ihre Mutter
das zu ihrem Nachlaß gehörige Grundstüd
taxiert bat, sondern welchen Bert es zur Zeit
ihres Todes tatsächlich gehabt bat. Sind Sie der
Anslicht, daß es höber zu ickäben ist und doß sich
infolgebellen Ihr Pflichteil böber beläuft, so

fonnen Sie die Differens gegen die Universal-erbin einklagen, eventurell im Armenrecht, Konfurs. Der Konkurdverwalter ist nicht odne weiteres berechtigt, Ihnen die bei dem Ge-meinschuldner in Depot besindlichen Bertpapiere beranssugeben, er bedarf dazu vielmehr ber Ge-nehmigung bes Gläubigerausichuffes. Diefe Ge-

nehmigung des Gläubigerausichuses. Diese Genehmigung nunk er allerdings unverziglich einkolen. Ersolat die Derausgabe nicht innersbald angemessener Frist, so können Sie auf Derausgabe durch einen Rechtsamwalt Alage erheben. Auch ist Innen Ibr Schaben, salls Sie einen solchen nachweisen können, merseben.
Ind ist Innen Ibr Schaben, salls Sie einen solchen nachweisen können, merseben vielleicht unter Bachmeister, der die Regimentssammer unter sich der einen Bisewachtmeister verlieben. Diese erdalten Seb. 20 M. sammeruntersöstistere 450 M. monatlichen Baschus. Die Regennen Inspektoren ergänzen sich and Ristänganmartern, die swölf Jahre gedient baben. Sie bezieben 2000-3800 M. Gebalt und bekommen se nach Standort 330-450-520-630 bezw. Soo M. Bodnungsgeldzuschunk, wenn keine Dienstwohnung vordanden ist. porbanden ift.

R. 207. Es banbelt fic bier nicht um öf-fentliche Rubefförungen, wesbalb die Polisei jich nicht darum fümmern lann. Damit ift noch nicht gefagt, daß die Rachbarn fich den Larm gefallen loffen muffen.

M. M. Mbeinftraße. Gur nach ibrem Austritt aus bem Geldaft entftehenbe Berbindlichteiten haftet Ihre Mutter nicht. Gur vorber

neben dem Onkel, der die Afriven und Passiven übernommen bat. Gie bastet mit dem gansen Vermögen, kann aber ihre Dastung auf den Be-stand des Rachlasses beichränken. Die Haftung ftand des Rachlaffes beidranten. Die Gaftung der Rinder hangt davon ab, ob auch fie ober nur

den des Acadimies deiwignten. Die den inne der Kinder hängt davon ab, ob auch sie oder inne die Muster Erken des Baters geworden sind.

Estendarungseid. Der Schuldner kann sich auf den schon geleisteten Offenbarungseid benieden, solange nicht seit der Leisung fünf Jahre versitichen sind. Wenn Sie meinen, daß der Gid seleistet sit, können Sie Etrafantrag stellen: das Weitere muß sich dann sinden. Diese Kindig geleistet sit, können Sie Etrafantrag stellen: das Weitere muß sich dann sinden. Diese Kindigung versähren in vier Jahren.

Kousmannsgericht, Als Angestellter einer Bersicherungsgeseilsichaft sind Sie Dandinungsgebisse, da die leibernahme von Bersicherungen gegen Prämie unter die Dandelsgeschätte fällt. Als solcher haben Sie an sich Anspruch auf die Stunde Mittagspause, wenn Sie das Essen dauf eine dause einnehmen, auf 1% Etunden, wenn dies außerhalb des dauses geschieht. Benn Sie indesse und von vonnderein durch Bertrag sich auf eine dessen von vornderein durch Bertrag sich auf eine beffen von pornberein burd Bertrag fich auf eine Arbeitsseit von 8-4 Uhr mit einer Frühltuchseit von 20-30 Minuten eingelassen haben, to haben Sie auf die Mittagspause versichtet und fonnen nachträglich diesbesügliche Ansprücke nicht erbeben.

Refervatrecite. Bavern bat fic bei Reu-gestaltung bes Deutschen Reichs verschiedene Re-fervatrecite vorbebalten. Bavern bat eine Refervatrechte. eigene Militärperwaltung unter ber Militärhobett und dem Befehl des Königs im Frieden: Die Mobilmachung des Deered ordnet der König von

Offisier. Die sogenannte Königssulage be-trägt 20 .M monatlich und wird nur an unver-mögende Radetten gesablt, die in die Armee eintreten. Bon den übrigen Offisieranwärtern wird ermartet, daß fie die fibliche Julage vom Sater besm, Bormund erbalten. Benn Sie oftiver Offisier werden wollen, muffen Sie aunächft einen Offisier werden wollen, müssen Sie samächt einen Regimentskommandeur finden, der Sie annimmt, und das fint feiner, ohne das Sie eine Jukage nachweisen, die mindestens 45 .M monatlich beträat, außerdem müssen Sie sich eauspieren können (1200—1500 .M). Verner müsen Sie die Kädnricksprüfung nachmachen; endlich kommt es darauf an, od Sie nicht bereits au alt sind, denn wenn Sie nicht mit 20 Jahren spärestens Offisier sind, daben Sie wenig Aussichten, im Offisiersberuf etwas au erreichen. etipas su erreichen.

Mimente. Die Berfolgung der Alimenten-ansprüche in Amerika bürfte schwer halten: wen-ben Sie sich eventuell an das betr, beutsche

fallen lassen mussen.
A. M. Meinftraße. Gur nach ihrem Austritt aus dem Geschaft nach ihrem Austritt aus dem Geschaft entstehende Verbindlichteiten bastet Ihre Mutter nicht. Für vorber entstandene bastet sie als Erdin den Gläubigern der Mann auf Scheidung stant burückfehrt, kann entstandene bastet sie als Erdin den Gläubigern

# Bevorzugen Sie

Dr. Axelrods Joghurt Basis echt bulgarischen Ferments bergestellt, liefert taglich frei ins Haus à 25 Pfg. per Glas

# D. Kraft's Milchkuranstalt,

Post- u. Bahnversundt.

Dotzheimerstr. 107.

Telephon 659.

### Zu vermieten.

### Wohnungen.

8 Zimmer.

Bolis-Allee 27. 2. Etage. 8
bis 9 febr große Zimmer,
große Beranda. Gas und
eleftr. Licht. 2 Aufgönge.
alles nötige Audehör, per fofort oder frater au vermiet.
Die Bohnung ift neubergerichtet u. iederzelt einzuleben.
Rob. Geb. 1. St. 188. 3723
Panngaffe 28. 1. St. 8 Simmer.
Bohnung mit Zentralbeiaung auf fofort an vermieten.
Die Bohnung eignet sich auf
für Venstonsamede. Näheres
1. Stod rechts. 3733

7 Zimmer.

# Friedrichftr. 37, 7 Bimmer. Riide, Rell., Man-iarbe, elettr, Licht. Gas vorh, an vermieten.

6 Zimmer.

Abolis-Allee 27. Doch-Bart. 6
bis 7 große Bismmer, große
gebedte Beranda mit Borsarten, Gos. eleftr. Licht,
alles nötige Budehör, swei
Eingänge, per jotort in
vermieten, Räh. Gartenhaus
1. Stod lints. 8728

5 Zimmer.

Bismardrina 44, 1., 5. 3. 43, m. all. Subeb, a. pm. 92, pt. 23179
Donbeimer Ser. 105, 5- o. 'im Sobmangen mit reicht. Jubebor billig per fofort au vermieten.

mieten.

Jorelevinn 11. Renbau. shone
5 Simmer-Bohnung im 1. n.
3. St. mit reicht. Zubehör,
auf sofort su perm. Näh.
halelbit oder bei Diesendam.
Boedenfir, 31. 3. 3876
Snilenplat 8, 2. 5 Simmer mit
Bad, 2 Baltons, 2 Maniarden
n. Zubehör infort ob. später
hu Dermieten. 3724

Morikstraße 11, 2.,

33immer-Bosnung mit Subehor auf 1. April ob. früher
in vermieten.

31922

3100 Abeinfir 110, 1.

Rab. Maeintr. 1116. 1.

Rifolastir. 20, 2. u. 4. St., ie 5 gr. Zimmer, mit Kinde.
Bad. Kohlenaufung. großem Balfon. Borr u. Dintergarien.
Der aleich a. verm. Rah. Carl
Roch. Badnboffir. 16. 374 3741 Dranienstr. 14. Bob. 2. Etage.
5. Simmer-Bohnung. Badesimmer. Cas vord. der Neuself entiprechend einserichtet.
fofort oder ivater su verm.
N. Bob. 1. Et. 5725
Dranienstr. 62. 1. Etage. 5
Simmer mit Bad u. reichliden Indehör ver. 1. Morti
au vermieben.

Philippsberafte. 14, Brivat-Bu-

gang Gartenweg Querields krake swischen 1 u. 3. awei ichone 5-3im. Bodm. 5. Neu-seit entsprechend eingerichtet. Arcie Lage. Eüdreite. Bad, Balton, elektr. Licht. Gas. Bleichplak. v. sof. od. später sa verm. Rab. in 2. Stod. rechts.

rechts.

Am Schlob. Apothefe Stebert.

5 Bim. Ruche. Bad, Erfer.
Balt. eleftr, Koblenaufsna.
auch fann die ognise 1. Einze.

9 Bim. (für Arst vallend),
mit vermietet werden. 2000

4 Zimmer.

Mibrechtift. 36. 4-Sim.-Bobn. mit Zubeb. 1. Stod. Rab. Varierre rechts. 81423 Blücherftr. 29. v.. mob. 4-3.28. 2 Ball., Erf., p. fot., 600 .4. 32398

Dobbeimerftt, 78, 23bb., 4 Sim. Bohnung, Ruche, Rell., Man-farbe, per fofort su perm. Rab. part. bafelbft. 3888

Rarlfte. 39. 3. St., schone frbl.
4 Rimmer. Wohnung mit Bubebör f. gleich ob. isdier an verm. R. baielbit Mrb. 1. St.
pber Donbeimeritr. 28. 1. r.

Martiftr. 25. 4 Simmer Bobn. mit Bubeb. auch geteilt, ver fofort a. v. Rab. Schubladen.

Richelsberg 18, 1. Stod, ift eine Bohnung, beft, aus 4 3immern mit Jubebor auf fofort su 31430

worinsten. 84. 2. Et. 4 ichone Ipinaimmer m. Ball. 1 dront- ipinaimmer, Manfarde, awei Keller, auf isfort su verm. Rab. 1. St. 3778

Shilippoberafte 17/19, 4 Sim. - Wohnung, Ridde und Keller, Maniarde, per fofort oder fpater: Dafeloft eine Maniarden Wohnung 2 Rimmer. Rude und Keller ver fofort zu vernieten. Rab. 2. Stod dei Schröder.

Del Schoder. 379 Bebernaffe 39. Ede Sanla. 1. 4-Sim. Bobn. per fofort od. fpater au verm. Nab. im Edladen. 31e55 Bielandfir, 13. id. 4-3.-93 9 Et. iof. vb. iv. 9. pt. 1. 2008 Bortfir. 12, pt. u. 1. Et., je 3.8.-3 Zimmer.

Mblerfir. 28. 8 3, u. R. s. verm Mbelbeibite. 19, Stb. 1., 3-3.-39. m. Bubeh per fof. 32692 Abelbeibitr. 66, 3 3im., Riiche. Roblenaufa. 2 Manf., 1 8. Gas im 4. St. 400 M ab 1. 4. 1912.

Rocheibur 83, Sth. p., 8 Sim Ruche u. Bubeh, a. fof, a. pm., Rab. Abelheibitr, 93, 1, 31410 Betramitr. 11. Ditb., 3-3.29

Bertramfte. 22, S., 3-3, B p. 1. 4. 1912, N. 1986, pt. 5340 Bleichke. 13, Oth. 1. 3 Sim., Kide u. Ind. a. 1. April a. pm. Rob. Idelbeidfte. 63, 1. pm. Rob. Idelbeidfte. 63, 1.

Bleichfte. 15. Oth., 3 3immer und Rüche ver 1. April ober ipater zu verm. 33280 Bleichfir, 21, 3 3.28. per fof, au perm. Rab, part. 31412

Bleichte. 34. 286b. 3. ic. 3. 3. 2. 29. Riche u. Bad p. ici. od. 1. Apr. s. v. N. Nobelbola.

Dobbeimerfte. 63, Mtb., 3 Sim.-Bohnung. Kiche, 2 Keller, p. fofort su verm. Rab. Bbb. 1. Stod I. 3889

Dobbeimerftr. 94. 355. 1. St..
3 Jimmer-Bohn. mit Riche
n. Keller. Gas vord. ver fof.
su verm. R. im Mebaerlad.
Tobbeimerftr. 98, Ibh., schone
3 Jim., Kitche, Keller fof. su
verm. Rab. 1. Stod I. 33231

Berofit. 12. 2. 3-3-28. Gas n. Inbeb. 3. 500 M. wenn n. weiterverm. Rab. 1. St. ober Bierfiablerbobe 35. 0198 Gedanfte. 5. Bob. 2. 3 B. C. u. Inbeb. s. 1. Jan. s. vm. 88195

2 Zimmer.

Martir. 22. pt., Frontspinwohn. 2 bis 3 Rimmer und Rücke. Stallung u. Remisen — auch gefreunt — du vermiesen ver 1. April. Gedanftr. S. Dift. Manf. u. Sinde ani al. od. fpat. a. perur. 83196

### Leers Zimmer

Dellmundftr. 31. Bob. pt., frbl. Sim. u. 3 Manf., gereilt au verm Ran, Idh. 1. Bellrinfir 45. 1 ar. St. 3. u. 1 mobi: Manf. 4. pm. 2043

### Möbl. Zimmer

Moolis-Muce 15. Gtb. 1.. finbet billiges Logis.

Bleichfte, 13. 2. f. frol. mbf. 3. m. 2 Bett. m. u. o. Benf, 58183 Delenenftr, 2. 1. r., mobl. Bim. m. Benfion, ebendaleibit Bri-vat-Mittanstifc.

Reugaffe 24. 3. Ede Marftiftr. mobl. Sim. bill. 8. mm. 6465

Römerbera 34. 28bb. 2. Stod., Geblafftelle für Madden 3at

Gebanfir. 3. 2. Einge r., mobl. 3immer mit 1 ob. 2 Betten su permieten. Belleibitr. 55, 1. r., m. 3. 3.#

## Werkstäften etc.

Stoll, Gutterr., Remife au perialeten.

# Stellen finden.

Männliche.

Lichtigen, vertrauenswürdig. fuct reeller Berein. Offerten unter R. U. 130 an Stubolf Roffe, Rurnberg. 8. 11

Agent sesucht zum Verk. von Bouill Würfel an Kol.-Hdlr. J. Sonnenberg & Co., Mainz. H. 12,

Ein iung Laufburiche. Rabf., f. Mebaerei lofort gef. 6844 Doubeimerftr, 68,

Weibliche. Saubere Monaisfrau 1 Stunde morgens gelucht. 6519 Dosbeimeritraße 100, 3. rechis.

Beil, in. Mädden, daß etwaß foch, fahn u. tinderf, ift, in fl. dausd, n. ausw. gei, g. 15. Jan. Nab. Rheinitt, 80, 2. 1456

Bleifiges aufranbiges

## Windchen

bas zu Sanfe ichlafen fann, bei boben Lobn fur fofort gefuche Schwalbaderftr, 57, 3, r. 23342 Belibte Salzerin

gefucht. 33207 Bahlbiire Friedrichebot.

## Stellen suchen.

Männi che.

Buchhalter f. einige Stunden am Tage Beichäftigung. Off. u. Al. 10 a. b. Ern. b. Bl. 6580

Weibliche

Suge

f. meine Tochter, 19 3. alt. im Saush. Rabarbeit, etc. erfabr., in Derrichaftl. Daufe bei kl. Familie, wo Dienstnischen vorfe. n. selb. Gelegenbeit bat die best. Riche weiter auertern. Stelle als Stüpe Bollt. Familien-Anichlus u. fl. Laschengeld erwinicht. Dit bitte u. A. 500 Poittag. Bonn. 33216

## Gebild. franlein (223)

fucht Stellung in Samilie aur Stilbe ober Beiellichaft. Rah. Amfelberg 7. 6557

### Zu verkaufen. Diverse.

Gutaebend. Mildaeldäfe mit Bierd u. Ban. a. vert. Ju erfr. i. d. Exped. d. Bl. 6415

Dobermann-Rübe. 2 Jahre. fraftig und mannfeft 40 M. fo-wie ich. Scheibenpistole 10 M a. of. Biebrich. Bilbelmitr. 24, pr. 4jahr. fransöitiches ichweres

### Alro itspferd

feebt unt. Garantie a Berfauf bei Bilbelm Bagner, Gafmirt in Rambach.

Mic Pllastersteine a. verf. 9. Richfitr. 13. v. Seivel. 6051. Ichw. Cheviottl. Gr. 48. bill. abaus. Kaifer-Fror. Ring 84. v.

Rheinftraße 40, bbl. 6517 Bellrisfir. 22, Oth. 2. (1447 Rabmaldine f. neu bill. 6516 Rheinftraße 49, Dol.

8 Serbe v. 16, Defen v. 6 .A. an Rüdesbeimerftr. 20, Raus. Suterhalt. 2tür. Eisichtant I. 1.08×96 & billig au vert. Bielenstr, 8. pt. 6336 Drei große Glasichränte mit Thete au verfaufen Wilhelm-straße 48. Navau Geichaft. 6507

Suterh. Sefreiar bill. 4 vf. Frantenfer. 13, Oth. 1. r. 0000 I Iomul. Feberbett. 1 gr. 11. Aleiderschr. 101. s. vf. Afbrecht-ftr. 42. 1. 20b. b. Bubbach. 6052

### Unterricht.

## Infilm Worbs,

Dicerfolat. Briff. in b. Gini. Br. p. 14. 10. 11 waren alle v. mir vorb. Briv. Unt. in all. Jach., a. f. Mubl., besgl. f. Roulleute u. Beamten! Radbilleu Gerienturle, Ven fion.!

Privatidulbir. m. Oberlebrers. Luifenftr. 40 u. Schwalbacher Str. Brimaner gibt Rachbilfitumb. in und aufer bem Daufe, Rab.

### Heiratsgesuche. Geschäftsmann braucht ffir fein folibes

Unternehmen

30 000 M. die sichergestellt werden können. Suchender ist Amgageselle, 27 A. und mürde das Gelb am liebten von seiner aufünstigen Fran in Empiana nehmen. einer kath. achdar. gesund. firebiamen Dame mit autem Charatier, der an einer wahrdast glückschen Berbetratung velegen ist.
Gest Anstagen u. R6, 7048 an Rub. Rosse, Clien-Rubr. 18, 10

### Verschiedenes.

Bachholberförner mit Spinen, Blutreinigungothee für Blut-arme 3. Schwiben u. Räuchern. In baben Kellerftr. 25 bei Con-rad Bagner. 38204

Berühmte Phrenologin wohne Göbenfir, 5, Sth. pt f. 6885 Kinderl. Ebepaar I. Kind bei einmal. Abfind. Dfl. u. 3, B. Limburg a. d. Labu, Dolabeimer-firoße 12. 1463

### Rolläden

merden ichnell und billig repa-riert bei Krift Bwe. Platter-ftrabe 10, Schofferei. (Boft-farte genilat)

ts

f

fe

sie

tö-

n.

H.

Be

ðt.

ob.

ni.

uch uch

355

n

10Ca

in.

000

113\*

95\*

# ener Brief.

Sehr geehrter Herr Kommerzienrat!

In ber Biesbabener Zeitung war berrn Sturm die Frage vorgelegt worden, ob er in Dichelbach gefagt habe, bag er in ber Stichwahl nicht für Gie ftimmen werbe. herr Sturm hat barauf erflart. bag er nichts berart gejagt habe. Ingwijden hat auch herr Paffavant, bemgegenüber bie Mengerung gefallen fein follte, in Wegenwart bes herrn Sturm und bes Rebattenes Grothus, 3hres Angestellten, bijentlich erliart, bag er eine folde Mengerung bes herrn Sturm nicht gehört habe und auch feinen Borten vollen Glauben beimeffe, bag fie nicht gefallen fei. Trogdem erhebt die Biesbadener Beitung in ihrer letten Rummer Diefen Borwurf von neuem und zwar in einer Beife, bağ man herrn Baffavant, welcher biefer Sache sweifellos fern fieht, als Gemahramann anfeben muß.

Dit Rudficht auf bas allgemein befannte Berhaltnis, in welchem Sie gu ber Biesbadener Beitung fieben. muß ich mir die Frage gestatten, ob diefer Angriff gegen beren Sturm mit 3hrer Ciuwilligung erfolgt ift, und wenn bies nicht der Gall, ob Sie mit mir ber Unficht find, daß berartige nuerhörte Berdachtigungen eines Landibaten Die foarffte Berurteilung verbieuen.

Bicsbaben, den 8, Januar 1912.

Mit vorzüglicher Sochachtung

(gez.) Dr. Alberti

Dorsitender des Wahlvereins der Fortschrittlichen Volkspartei.

# Offener Brief.

# Sehr geehrter Herr Passavant!

Die Biedbadener Beitung vom 7. Januar 1912 enthalt wiederum gegen herrn Sturm ben Borwurf, daß er Ihnen gegenfiber gefogt habe, er werde in der Stichwahl nicht für herrn Rommerzienrat Bartling ftimmen. Dies geschieht, obwohl herr Sturm in ben Beitungen wie auch in Ihrer Gegenwart, in öffentl. Berfammlung mundlich erflart hatte, daß er nichts berartiges geangert habe. Sie haben auch felbft in Gegenwart des herrn Sturm offentlich gefagt, daß Sie eine folche Meugerung des herrn Sturm nicht gehort haben und feinen Borten, bag er diefelben nicht getan habe, vollen Glauben beimeffen. Tropbem ift jest die Frage in der Biesbadener Zeitung fo abgefaßt, daß jeder Lefer Gie fur den Gemahrsmann halten muß. 3ch darf barum wohl die dringende Bitte au Gie richten, folleunigft gu i'er Angelegenheit und zwar in der Biebbadener Beitung Stellung gu nehmen und gu erflaren, ob Sie Die Derrn Sturm vorgeworfenen Meuherungen gebort haben.

Biesbaben, ben 8, Januar 1912,

Mit vorzüglicher Dochachinng

# (gez.) Dr. Alberti,

# Dorsigender des Wahlvereins des Fortschrittlichen Volkspartei.

### Befanntmadjung.

Dienstag, den 9. Januar 1912, mittags 12 Uhr versteigere Ffandlofal, Delenenitraße 6: Bianino, 1 Bertifov, I Spiegelschrank, 1 Aleiderschrank, Schreidrick, 1 Apmmode, 1 Bertifo, 1 Büfett, 1 Arumeaux, Schaufelstubl, 1 Iweirad, 1 Jagdwagen, 1 Rolle, 2 Schweine, offentlich swangsweise gegen Barzablung.

Massgebend

und führend

in allen Fragen des Zeltungs-,

Zeitschriften- und Anzeigenwesens

sist =

"Der Zeitungs-Verlag",

das Organ des Vereins Deutscher Zeitungs-

verleger, Hannover, Königstrasse 52. • Jede

Ausgabe bringt lehrreiche Abhandlungen sowie einen vorzüglichen Anzeigenteil für alle mit

dem Zeitungswesen in Verbindung stehenden

Welfausstellung Turin 1911, Großer Preis

Leichner's Fettpuder

Leichner's Hermelin- und Aspasiapuder,

die besten Gesichtspuder der Welt, verleihen

Schönheit und Jugend

Erhildlich nur in Originaldosen in allen Parfümerien und Drogerien, sowie in der Fabrik B.

L. Leichner, Schohenstrasse 31, Berlin

Personen und Firmen.

Biesbaben, ben 8. Januar 1912 Elfers, Gerichtsvollzieher, Knijer-Friedrich-Ring 10, p.

### Was hoftet eine generbeftattung in Main; für unfere Mitglieder in einfachter form? Rintfarg mit einfachfiem Transportfarg. . Mf. 40.-



Gebühren bes Rgl. Arcibargtes Sterbeurtunde 50 Big. Leichenpag mit Stempel 8,00 Stempel 8,00.

Beforgung der Papiere u. Bestellungen 5.—
Telephon und Glorief 1.—
Leichenwagen 20.—, Einäscherung, Hars
moniumspiel 70.—

Erhöhte Kosten für Michtmitglieder: Mt. 162.50 Gindscherung 30.— an die Bereinskasse It. Statut 20.— Mt. 50.— Rotarielle Beglaubig, wenn eine Berfüg, nicht vorhanden ... 470 Bei einer Transreier durch einen evang. Geistlichen in Mainz und an die evang, Kirchenfasse in Mainz mindestens 10 Mt. und dir den Re ebang, Bertchenfage in Main; mindestens 10 Mf. und für den Kirchendiener 2 Mf. ju gehlen, ferner ift dem herrn Geists lichen ein Wagen zu stellen. — Weitere Auskunft wird auf dem Bürd des Bereins, dei Korra Carri des Bereins, bei herrn Carl Valplus, Marfifte. 30, Laben,

Telephon 107, von morgens 10-12 Ihr erteil Verein für Feuerbestattung E. V., Wiesbaden.

# Palit das Einreibemittel Rheumatische Schmerzen.Reissen, Hexenschuss. In Apomeken Flasche M 1,20.

Frauenleiden ohne Eperation. — In geeigneten Gallen Nervenleiden, Geminteleiden, Anglis und Swangdsuftände, Nervenschwäche ber Mamer, Pollutionen, Rervenserstittungen, Impotens.

Magen- u. Darmkrankheiten, Dämorrboiden, Lebernschwache und Rierenleiden.

Rheumatismus Giat. 3fdias, Gelentfrantbeiten.



Gesc lechtskrankheiten behandelt mit Erfolg Malech's Kur-Anstalt "Carolus", Raifer- Briedr. - Ming 92, Inflitut für Ratur- u. eleftr. Lichtbeilverfahren, G: ftro-iberavie, Domibov. Suggeh., Maguetiomus, Arauterfur e. Sprechftunde: 10-12 und 3-8 nur Berftags. 33340

As vorzügliches und bliliges Familiengetrank empfehle die beim Sieben der besseren Tees sich ergebenden Teespitzen

Feine Qual. p. Pfd. 1.40. Hoe'd. Qual. p. Pfd. 1.80.

Chr. Tauber,

Kirchgasse 20. Nassovin - Drogerie. Fernspr. 717.

### Deranderungen im Samilienftand. Weisbaden.

Eim 30, Das, dem Frifeur Frang Jadob e. T. Erika Berta Erna. Em 1. Jan. dem Sandelögariner 251b. Connermann e. I. Mafbilbe. 2im 31. Des. bem Indermeifter Belbeim Birth e. L. Gertho.

8tm 31. Dez. bem Coloffer Bil-beim Beft e. G. Bilbelm Emein, Mit 1. Jan. beut Togl. Wichelm Friedche e. G. Rarl.

Sim 29. Ta. bem frufmonn heimig Schumacher e. G. heinrich Franz Maria.

tint 28. Des. bem Cherfefreiter Birg Schroeber e. T.

Ein 8. Jan. bem Taglöbner Eingel-bert Camars e. G. Wilhelm Dorens, Ein 27. Dez. bem Annzleigebillen Moch Bartholmeh e. Z. Jung Marte

fin 3. Jan. dem Delfcläger Josef Gegbert 2. G. Ernit Josef Maguri. Am 30. Des. dem Pridatier Speri Bartold e. Z. Elifadem Maria Min 24. Des. bem Mildbambler Bilbein Chafer e. Z. Setbering

Sigent Johann Stoiberfich bier mit | Banfceamter Bifbelm hammer in ba Gomendel bier. Gomenberg mit Lilly bon Ellern Sha Schmodel bier. Sehmann in Traben-Trarbach arit Silba Schäfer

Raufmonn Sonrab Schorbt | in

Traden-Ararbach und hind Schafer beiter Stein Ararbach und Eila hofmann dof.
Dergartner Barl Mörecht in Straßdergartner Louis hocken in
Einglichen mit Eilfabeih Bendert in
Grantfart a. M. mit hemtelte Berner in Einked.

Am 4. 3an. Fubrmann Giggoft | Gdmibt bier mit Unna Borngieber

Sammer Ber bir Greibert ben Copfeba bier mit Storence Klofe bier.
Kaufmann Beinrich Beder in Biedrich mit Katharine Beuh bier.
Bandbeler Chunnb Beibe bier mit Sillabeth Moldern bier. Rellner Gottfried Ereber bier mit Korbaring Kreb bier. Ant G. Jan. Toploboer Julius Comibt bier mit Ropprine Welf

Lagerift Sarl Aufger in Ofebrust mit der Bitte Margarete Borgis, 200. Fleischmann, hier. Burogrößte Germann Kung hier mit Magarethe Lobra dier.

Schloffergedille wart Dallen Mitter her mit Maria Bangendorf bier. Dotelportier Androad Schöffer bier mit Charlotte Dindorf bier.

herrnfaneiber Gram Budahaft bier mit Giffabelb Roth hier. Schubenader Mibin Bipel bier mit Chriftina Gare bier.

Cint 5. Ban. Stofe Deidener geb. Complift s. D. Miles Bardelvis... Flatfeman, 42 3. Stafe. b. Straben in 6. Ban. Privatere Marie Sabn fdaffnere Beinrich Gran, 47 3. | 3aoft, 76 3.

### Dotzhelm.

Geboren:

Mat 16. Des. bem Mafdinener. Delter Beinrich Sebimann e. G. Otto mig fort Ganb e. T. Lufe. Botter.
21m 16. Des. bem Monrer Karl | fin 18. Des. bem Monrer Grieb-Emil Georg Gifbereifen e. C. Angl. rich Albenn e. T. Comma.

### Berebeliat:

Am 16. Des. ber Toglobner Bin 22. Des ber Fubemann Good Georg Richt au Wiesbaden mit Elife ann Rubof Ceinrid Bigius ents Baginer babier.

Mm 18. Des. bem Mourer Bioguft Biding c. teles Dabden.

THE COL

Der kleine Bat der "Elfer".

Es sind dieses Jahr drei Situngen (eine Damensitung) vorgesehen. Die erste Herrensitung findet Dienstag, den 16. Januar, abends 8 Uhr 11 Minuten, in der "Wartburg" statt. — Dieselbe wird durch ein humoristisches Eröfinungsspiel eingeleitet. Vorfräge und Lieder eind bis epätestens Freitag abend, den 12. Januar, bei Herrn C. Gerhard, Rüdesheimer Strasse 38, einzureichen, Piels für Kappe und Stern 11 halbe Mark. Wiesbaden, den 4. Januar 1912.

# Karneval 1912

Königliche Schauspiele. Montag, ben 8, Januar, abends 7 Ubr:

Stodiemenn B.

Sisterisches Schaulviel in films
Alten von Vam Devie.
Maior Reiddart von Gueisenan
Sert Leister
Leutinant Brünnow, vom Schillichen Freitords Berr Banka
Damytmanm Steinunes
Derr Rodius
Joachim Rettelded, edemaliger
Schillskapitän Derr Sollin
Bürges, edemaliger Soldat,
Jwoglide, Derr Louder
Ratsberr Grünseberg.
Derr Andriano
Stadtsimmeraneitier Geers,
Derr Andriano
Stadtsimmeraneitier Geers,
Derr Schill
Rankmann Schrider.
Derr Roder
Reitor Zipsel.

Raufundun

Steftor Siviel.
Gein iunger Sohn.
Fran Weiferth
Gerfter Herraud
Derr Enrich
Derr Earl
marger) Griter Gert Soin.
Gran Beilerth
Ineiter Derr Anichef
Dritter Derr Maichef
Dritter Derr Menrynch
Vierler Derr Abenrynch
Vierler Derr Ebenrynch
Vierler Derr Ebenrynch
Vierler Derr Ebenrynch
Vierler Derr Gelichten
Deinrich, ihr Sohn, ein lunger
Rouimann Derr Beinig
Vollier Frans Arnbt
Derr Leinen
Derr Kellermeister im Ratskeller Derr Burichel
Ein Gefreiter Derr Bornträger
Bachtmeister Weben
Gin Gehreiter Derr Bornträger
Bachtmeister Beber
Derr Kelbons
Gin Bachwosten Derr Gekenant
Gin Bachwosten Derr Gerbart

Ende gegen 93/4 Ubr.

Dienstan, ben 9. Januar, abenbe 7 Hbr: Abonement A. Der Baffenidmieb. Romiide Oper in 3 Aften. Mufif von Albert Lorbing.

Residenz. Theater. Direftion: Dr. phil D. Rauch. Montag. 8. Januar abende 7 Ubr:

Menbeit! Activited in 4 Kfren von Wil-belm Jacobn n. dans Schmidt-Reftner. Spiell: E. Bertram. Dellmut von Bär. Oberst eines Inianterie-Regiments Reinhold Dager Anliane, seine Schwesser Switze Schent

Gertrud, feine Tochter Batte Dorften pon Linter, Militarbilisgeift- licher, fein Reffe R. Bartat Rommersienrat Dollmann Ernit Bertram

Gilli, feine Tochter Glifabeth Möblinger

Glifabeth Möblinger
Sauvtmann von Tellmer
Mud. Miltner-Schönau
Leutnant Müller
Leutnant Müller
Leutnant von Reumann
Dalter Taub
Leutnant von Reumann
Leutnant von Trewis
Ludwig Leutnant Dellwig Ric, Baner
Leutnant Dellwig Ric, Baner
Leutnant Dellwig Ric, Baner
Leutnant Beuer Theo Münch
Leutnant Idramowöfu
Leutnant Idramowöfu
Leutnant Idramowöfu
Leutnant Minner Lete
Minne Micher
Lete Mäbden bei von Bär
Ludie, Mäbden bei von Bär
Ludie, Mäbden bei von Bär
Ludie, Müller
Lete Ladaner
Toleph, Diener im Kivilfalino
Mudolf Chrift
Drei iunge Damen
Mudolf Chrift

Budolf Chrift
Dref junge Damen
Watulchta Grucakun, Alice
Benglora, Claire Dorel
Eine Rafino-Ordonans
Billn Lanner
Ein Rusketier Carl Graek
Derren und Damen der Gefellschaft.
Ort der Sanbluna: Eine mittlere Garnisontadt.
Der 1 Aft inielt in den kesträumen des Kivilfasinos. Der
2. und 4. Aft in der Bohnung
des Leutnants Miller. Der 8.
Aft in der Wohnung des Oberst

von Bär.
Ende 9% Uhr.

Enbe 9% Ubr. Dienstag, 9, Januar abends 7 Ubr: "Meners."

## Walhalla-Operetten-

Cheater. Direttion: Max J. Deller unb Baul Beltermeier. Montag. 8. Januar abends 8 Hhr: "Der fibele Bauer". Preife ber Plate:

Preife ber Plate:

Profeeniums Loge . R.L. 4.10
Fremdenloge . Wt. 3.10
Chefterfest . R. 3.10
Ceitenbatton . R. 2.60
1. Parfett . R. 2.60
Promenoir . R. 2.10
2. Parfett . R. 1.60
Partere . R. 1.60
Partere . R. 2.60

Parterre einschlich Programm.
Dubend u. Gunfundewannigerfarien ermabigt. (30584) de Galopp Dienstan, 9. Januar abends 8 Uhr: Die moberne Eva.

# Aufruf!

Warum zögern die grauen, fich einer politifchen Partei als Mitglied anzuschließen, obgleich das Dereinsgeset fie dazu berechtigt?

Sandfrauen, ichließt Gud ber Fortidrittliden Bolfspartei an, benn fie befampit die Ronfervativen, benen wir die Lebensmittel.Bolle verdanfen, die Guch bas Beben erichmeren. Belder Saushalt hat nicht unndtige Debrausgaben burch bie Bolle auf Raffce, Zee, Streichholger, auf Getreibe und Guttermittel, die bas Fletich vertenern?

Behrerinnen, werdet Mitglieder Der Fortidrittlichen Bolfspartei, benn ber politifche Liberalismus ift in unferer beutiden Rultur ber Erager ber großen Bilbungsbewegungen gewesen. Ihm verdanfen Schule und Behrerichaft all ihre Errungenichatten. Bentrum und Liberalismus fampien um bie Schule einen ber wichtigften Bringipientampfe ber Gegenwart: Die Pleritalen bedroben, wie 3hr alle migt, unfere naffauifche Simultaufdule. Darum ihr Lehrerinnen, unterfilit den Liberalismus, helft ber Fortidrittliden Bolfspartei in dem bevorfiehenden Bahlfampf!

All The berufstätigen Frauen in Sandel und Gewerbe, ichart Guch um ben entidiebenen Liberalismus, benn er fampft für freie Entwidlung bes Gingelnen und Betätigung feiner Rrafte gum eigenen Beften und gum Bohl ber Gefamtheit. Er fampft für Erweiterung ber Rechte ber Frauen und ihres Erwerbsgebietes, für aftives und paffives Bahlrecht ber Frauen für die Raufmannes und Gewerbe-Berichte und herangiehung ber Frauen gur Rommunal-Bermaltung.

Rur, wenn der Liberalismus eine Dacht geworden ift, werben wir gerechte Steuern und Rollgesete befommen, wird die Erbidiaftoftener in ihrer richtigen Ausbebnung eingeführt merden, wird es Bejet werden, daß bei Tobesfall ohne Teftament nicht Die entferntiften Bermandten, fondern der Staat erbt, wird der Bunich ber Frauen, ihre vollen Burgerrechte gu erlangen, erfüllt werben.

Darum, 3fr Frauen alle, unterftut bie Bahl bes Randibaten der Fortidrittlichen Boltspartei die Baht des herrn Albert Sturm.

### Arbeits-Ausschuß der Frauen der Fortidrittlichen Dolkspartei.

Frauen, welche bei der bevorftehenden Reichstagswahl helfen mochten, ob Ditglieber ber Bartei ober nicht, auch die Frauen und Tochter ber Mitglieder werben gebeten, fich in Biesbaden bei Gri. Ella Hagemann, Rifolasftrage 22, ober im Bahlbureau, Bahnhofftraße 16, gu melben.

Volks-Cheater. (Burgerliches Chanfpielbans.) Direttion: Bilbelmo.

Montag, & Januar
Abends 8.15 Uhr:
Tie Dovvel-She.
Schwart in drei Aften
pon Curt Araab.
Evielleitung: Wax Ludwig.
Ludwig Neimers. Kentner
Fris Grosmann
Blanka, feine Frau
Seinrich Müller M. Ludwig
Charlotte, feine Frau Seinrich Miller M. Ludwig Sbarlotte, feine Frau Masbalena Stoff Gertrud, ihre Tochter frieda Selchow

Berens Borfany
Aris Graumann Ulrich Bomftedt, fein Reffe Ottomar Blob Dr. Leifiner, Rechtsanwalt Aboli Billmann Minna, Stubenmadden

Muguste, Köchin Ottilie Grunert (bei Reimers) Ende 10.30 Ubr. Dienston, 9. Januar Abends 8,15 Uhr: Krone und Gellel,

hurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 9 Januar, Nachm. 4 Uhr: Aboun ments-Konzert (Mili ar-Konzert).

Kapelle des 1. Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 (Oranien). Leitung: Herr Kgl. Obermusik-

meister Henrich, Germaria-Marsch C. Kail 2 Ouverture zur Oper "Die Pappe v Nürnberg A. Adam 3 Unter d. Linde, Lied W. Alban Solo f. Trompete: Herr Müller

4. Fantasie aus der Oper
Martha, Fr. v. Fiorow
5. Walzer aus der Oper "Der
Rosenkavailler" R. Strauss
6. Ballet-Suite 6. Baltet-Suite Fr. Popy I. Fatree-Marzurka, 2. Pizzi-cati, S Valze Lenti, 4. Finale

7. Geburtstageständeh., Charakterstück O. Klose 8. Die g osse Kanone, neueste-Potpourri P. Lincke. Nachm 5 Uhr: Tec-Konzert im Weinsaale.

Zutritt nur geg. Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im Abennement im grossen Sasle:

Kammermusik - Abend der Herr, Kapellmeister Hermann Jrmer (I Violine) Ludwig Schotte (II. Violine), Konzertmeister Withelm Sadony (Viola), Max Schildbach (Vio one-lio) a Kgl. Musikdirektor Heinrich Spangen-

berg (Kiavier), Gesang; Francein Margarethe Gaede, Freiburg. VORTRAGSFOLGE:

1. Zum ersten Male: Quintert in F-woll für Klavier, 2 Violinen, Viola und Violoncello César Franck

f. Melto modera lento Alegro. moderato quasi

II Lento, con molto senti-

III Allegro non troppo ma con fuoco.

Lieder mit Klavierbegleitung:
 a) Sommerabend Joh, Brahms

b) von ew'ger Liebe Joh, Brahma Fraul, Margarethe Geede.

3. Quartett für zwei Violinen, Viola u. Violoncello in C-dur, op. 59, No 3 L. v. Beetheven I. Andante con moto. Allegro

II. Andante con moto, quasi III. Mennetto.

IV. Allegro molto. 4. Liedermin K avierbegleitung: a) Wieder möcht' ich die be-

geg'nen Frz. Liszt b) Soumer Weismann. Frzul, Margarethe Gasde. Zuschlagekarte 25 Pfg. mit

der Abonnements-, Kurtax- od. Tageskarte vorzuzeigen.

# Damen-Konfektion= Derfteigerung.

Dienstag, ben 9. Januar er., und folgenden Tag, jeweils morgens 91, und nachmittags 21, Hor anfangend, lagt Gerr Emil Suss im Laben

28 Langgasse 28

nachverzeichnete Damen-Ronfettion, als:

Roftume, Roftumrode, Mantel, Jaden, Rapes, Unterrode, Leinenjad n, Leinenrode, Matinces, Blufen in Ze De, Wolle u. Bafchftoff, Aleiderftoffe, Camt , Scide, Ropf. und Salstuder, Befage und Gurtelfchnallen,

meiftbietenb gegen Bargablung verfteigert.

Muffionator und Bernhard Rosenau

Telephon 6584. 3 Martiplat 3

Telephon 6584.

# Fortfdrittliche Volkspartei.

Mittwoch, ben 10. Jan. 1912, abende 81/, Mht, im großen Caale bes

Caalbanes Turngefellichaft, Schwalbacherftrage 8:

# Oeffentliche Wahlversammlung

Redner bie Berren :

Reichstagskandibat Albert Sturm und Juftizrat Dr. A. Alberti von hier.

"Ein lettes Wort vor der Wahl". "Die Wahlmanöver der Gegner".

Alle liberalen Bahler werden hierdurch gu gahlreicher Beteiligung eingelaben.

Der Vorfand des Wahlvereins fortfdrittligen Volkspartei.

## Literarische Gesellschaft.

Donnerstag, 11. Januar, abends 8 Uhr, in der "Wartburg", Schwalbacherstrasse:

## II. öffentlicher Vortragsabend

John Grand-Cartaret:

"Napoléon I jugé par les Allemands, Guillaume II jugé par les Français".

Eintrittskarten für Nichtmitglieder: Saalplatz 2 Mk. Galerieplatz 1 Mk, sind in den Buchhandlungen von Jurany & Hensel, Moritz & Münzel, Noertershaeuser, Roemer, Staadt u. Schwaedt, den Musikalienhandlungen von E. Schellenberg, F. Schellenberg und A. Stoeppler, sowie abends an der Kasse zu haben,

Die Buchhandlungen etc. nehmen Anmeldungen als Mitglied für den Verein entgegen. 33337

4. literarischer Abend von Adolf Tormin. Montag, den 15. Januar 1912, präzis 71/2 Uhr (Saalöffrung 7 Uhr), im Beethoven-Konservatorium, Luisenstrasse 3 (Gartenhaus). Rezitations-Programm: I. Schweizer Dichter (Goulfr. Keller; Conr. Ferd. Meyer; Carl Spitteler). Märkische Dichter (Dehmel; Fontane). Karten à 1 Mk. in der Holbuthendlung von H. Staadt, Bahnhofstr. 6, und abends an der Kasse. 6558

Samstag, den 13. Januar, abends S Uhr, in den oberen Sälen der Kasino-Gesellschaft

### Konzert und Ball

unter Mitwirkung von Frau Birgit Engell, Königl. Opern-sängerin hier, Sopran und Herrn Max Schildbach, Solo-Cellist des Kurorchesters hier. Der Vorstand.

# Wiesbadener Schützen-Gesellschaft



Im Camstag, ben 13. Januar 1912, abende 8 thr, finbet im Saale bes Turnerheims, Bellmunde ftrage 25, unfer

# Königs=Ball

ftatt. - Die verehrlichen Mitglieber merben biergu freundlichft eingelaben.

NB. Die Schüben baben jum Empfang bes Ronigs in Uniform gu ericeinen und wird um vollgabliges Ericheinen gebeten, Die Bergnügunge Rommiffion.

### Einladung.

Die Clafergebilfen von Wiesbaben merben jur

Bahl bes Gefellenausichuffes auf Mittwoch, ben 17. b. Mis., abende pfinftlich um 8 ubr in bie Bainger Bierhaffe (Mauergaffe) eingelaben. 33384

De: Borftand ber Glafergwangeinnung.

3 e b e getiter bielelb binner ben no

D

rena, tagic. Beite actidium u dem 1 Berfar Die Par

mer.D andlu Bablre Bartet in der Engl die Di vertrag mal ein

det: Mr ger.E nene & beren S tieren ift imm Mitwir mobe geben

Rall Rönigin Beimfal

Berli bat eine linksfeit Rünftler Die Me Benefun Der Mon!

arbeiter ichiedene perlange Einführe digunga unter T bon thus banhes 1 Teilaudi len ver untergon Arbeiter eine Bei

Rewn in der v Unter ! Poligift.

gemeldet. ben Glo Orfan be men, pon ten Seeg

(Bett